Bernipred-Uniding Rr. 199.

## Wiesbadener

Per "beneral-Augriger" erideint taglid abends. Sonntage in zwei Ausgaben. Unparteiliche Beitung. Renefte Rachrichten.

# General Anseiger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Bier Freibeilagen: d: Anferdaltungs-Blatt "Beierfinnben". ... Bedentild : "Der Jandwirth". ... ... ... ... Bedentild : "Der Jandwirth". ...

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Diesbabener Berlagsauftel Emil Bommert in Biesbaben.

Anzeigen-Annahme iftr bie abends erfdeinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Conntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Intereffe einer gediegenen Ausflattung der Anzeigen wirt gebeten, gediegen Musflattung der Anzeigen wirt unt angeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen fann teine Burgichaft übernommen werbes

Freitag, ben 11. Dobember 1904.

19. Jahrgang.

Machbrud verboten.

#### Die Entichädigung für unichuldig erlittene Untersuchungshaft.

Bon Dr. jur. Arthur Bradmann.

(Schluß.)

Schlimm aber ift ber Abfah 3 bes angezogenen Baragraphen. (Bergl. die gestrige Rummer.) Denn er muß gu einer fcablonenmäßigen Behandlung aller biefer aufgegahlten Berfonen führen; er enthält eine neue gefetliche Brandmarfung der Borbestraften; er reizt geradezu, solche Bersonen, fofern fie in eine Untersuchung verwidelt werden, ohne Weiteres zu verhaften; er schafft neue obligatorische Berdechtsgründe, abulich der mit Recht jo befämpften Beftimmung unserer Strafprozesiordnung, wonach es, wenn ein Berbrechen "Gegenstand ber Untersuchung" bildet, feines weiteren Fluchtverdachts bedarf. Soffen wir, daß unfere Richter nicht den Berlodungen dieser Bestimmung unterfiegen werden. Ueber ihre Minderwerthigfeit wird man bald emer Meinung fein.

3. Die Frage nach dem Inhalte und dem Umfange bes Erfahanspruches sowie der Verson des Berechtigten bestimmt das Gefet dabin: nicht nur der Berhaftete felbst ift entschädig. ungsberechtigt, sondern auch diejenigen find es, benen er fraft Gesetes unterhaltspflichtig war (§ 1 Absat 2). Jonen ift insoweit Ersat zu leisten, als ihnen durch die Berhaftung der Unterhalt entzogen worden ift (§ 3 Abjan 2). Dies ftimmt mit dem Gesen von 1898 überein (§ 1 Absan 2, § 2 Abfat 2). Dadurch, daß ihnen ein felbständiger Anspruch gewährt wird, wird der schwierige und juriftisch nicht leicht fonstruirbare Umweg bermieden, den andernfalls die verhaftete Perfon unter dem Gesichtspunfte bes Schabenerfages einschlagen mußte. - Natürlich wird aber nur für Bermögensichaben Erfat geleiftet; ber immaterielle, ber fog. "feelischaden wird heute leider noch nicht allgemein, sondern mir ausnahmsweise bergütet. Obwohl es nabegelegen hatte, daß fich das Gefet an den Ausnahmefall des § 847 B. G. B. anschloß, wonach im Falle der Freiheitsentziehung "auch wegen des Schadens, der nicht Bermögensichaden ist, eine billige Entschädigung in Geld" verlangt werden kann, so war bierauf doch kaum zu hoffen, da das Geset von 1898 zum Borbild gedient hat, und dieses nicht einmal wegen unschuldig verbiifiter Strafe den feelischen Schaden erfest. Es wird alfo nur der "entstandene Bermögensichaben" erjest, diefer aber auch für die dem Saftbefehle vorausgegangenen Beit, wenn vorher feine formelle Berhaftung, sondern nur eine

Borführung ober eine vorläufige Festnahme stattgefunden

hat (§ 3, Abjas 1).

4. Es ift nun für den Laien noch wichtig, zu wiffen, wie er diesen Anspruch geltend machen muß. Das ist nicht gang einfach; denn das Schema des Gefetes ift bier etwas fomplizirt. Es ist zu merken, daß das Gericht, das über die Berpflichtung ber Staatstaffe — und zwar desjenigen Bun-besitaates, bei beffen Gerichte das Strafverfahren in erfter Instanz anhängig war (§ 7 Abs. 1), ausnahmsweise übeigens der Reichskasse nach § 9 Abs. 1 — zur Entschädigung entscheidet, nicht auch gleichzeitig die Höhe festsetzt, wie dies etwa bei der Buge der Fall ift. Bielmehr find gwei Berfahren gu unterscheiben: 1) Der Beschluf des urtheilenden Gerichts, ber den Fistus für haftpflichtig erflärt; er wird gleich zeitig mit dem freisprechenden Urtheile oder dem die Auger-Berfolgungsetzung aussprechenden Beschlusse gefaßt, aber nicht berfündet, sondern dem Freigesprochenen oder außer Berfolgung Gesetten — nach Wöglichkeit auch den nicht dem Hausstande angehörigen Unterhaltsberechtigten — bon Gerichtswegen zugestellt. Er ist unansechtbar. Nur muß von Renem Beschluß gesaßt werden, wenn etwa gegen das Urtheil ober ben einstellenden Beschluß ein Rechtsmittel eingelegt oder von Neuem auf Freisprechung erfannt wird, dann aber von dem Gericht der höheren Justang, weil ja nur die fes feststellen fann, ob die Unschuld darzuthun ist bezw. ein begründeter Berdacht nicht mehr besteht, sobas es also möglich ift, daß bom Schöffengericht freigesprochen und entichadigt, von der Straffammer jedoch zwar freigesprochen, nicht aber entschädigt wird (§ 4). 2) Ift nun ein derartiger Beschluß erzielt, so muß der Berechtigte binnen sechs Monaten bom Tage der Zustellung ab den Antrag bei der Staatsan-waltichaft — ausnahmsweise bei der Reichsanwaltschaft nach § 9 Abs. 1 — desjenigen Landgerichts stellen, in dessen Bezirke das Berfahren in erster Instanz anhängig war. Ueber diesen Anspruch entscheidet die oberste Behörde der Landes-justizberwaltung. Gegen diese Entscheidung ist aber die Be-rufung auf den Rechtsweg zulässig, und zwar muß binnen 3 Monaten nach Zustellung der Entscheidung die Rlage bor ber Bivilfammer des Landgerichts, die ohne Riidficht auf Die Sobe des Anspruches guftandig ift, erhoben fein (§ 6). So-mit fommen eine gange bubiche Menge Schriftftide gufammen: das freisprechende Urtheil, ber die Entschädigung aussprechende Beschluß, die Entscheidung der Landesgustz behörke und das Urtheil der Zivilkammer nebst den Er-kenntnissen der Berufungs- und Revisions-Instanz. Dies aber natürlich nur, sofern der Berechtigte nach seiner Ansicht nicht genug gefriegt hat und fich nicht mit bem Zugesprochenen, tas meift nicht febr erheblich fein wird, begniigt.

5. Bon felbit versteht es sich, daß der Beschluß außer Kraft tritt, wenn zu Ungunsten des Freigesprochenen die Wiederaufnahme des Berfahrens angeordnet oder wenn gegen den außer Berfolgung Gesetzten nach einer Wiederaufnahme der Mage nun doch das Hauptverfahren eröffnet wird. In diesen Fällen muß das Ergebnig der neuen Berhandlungen erst abgewartet werden. Die Entscheidung der obersten Landesjustizbehörde sowie die schon angeordnete Bahlung der Entschädigung fann folange ausgesett, eine etwa geleistete sogar zurückgefordert werden (§§ 5, 8). Doch ist ja die Wiederaufnahme des Verfahrens zu Ungunften eines Freigesprochenen fehr felten, noch feltener als ber umgefehrte Kall. - und Sas will viel fagen,

8. Im Uebrigen enthält das Geset noch einige Sonderbestimmungen, die fich auf die Militärgerichtsbarfeit (§ 10), auf die Konfulargerichtsbarteit (§ 11) und auf Angehörigs eines auswärtigen Staates (§ 12) beziehen, die im Augenblide aber nicht näher intereffiren und nicht weiter erörtert

au werden brauchen.

Alles in allem kann man fagen, daß freudiger als das Gefet die Meugerung von maßgebender Stelle zu begriffen ist, daß bei ihm nicht stehen geblieben werden, sondern weiter an dem tiefen, in unser ganges soziales Leben einschneibenden Broblem der Entschädigung unschuldig Berbafteter gearbeitet werden soll. Die nächste Gelegenheit wird schon die bevorstehende Reform unferer Strafprozehordnung geben. Sie wird die beiden Gesetze von 1898 und 1904 zweifel los in die einheitliche Gesetordnung hineinarbeiten und die Regelung der hoffentlich gefünderen gufünftigen Gestaltung unseres gangen Strafprozehrechts anpassen müssen. Jeden Tag kann das eherne Geschid an jeden einzelnen von uns herantreten; Lüge, Berleumdung, Jerthum und menschliche Unguträglichkeit find stetig an der Arbeit. Die unschuldig erlittene Untersuchungshaft wird ewig eins der schwersten menschlichen Uebel bleiben, felbft wenn bem Betroffenen nochber goldene Berge geboten werden. Drum - "freue fich, wer da athmet im rofigen Licht."

#### Der russische Krieg. Port Brihur.

Dem Korrespondenten eines Chicagoer Blattes ift es go lungen, in einem fleinen Boote nach Port Arthur & gelangen. Er berichtet, daß der Kreuzer "Bajan" sowie das Schlachtschiff "Bereswick" unter dem Bombardement furchtbar gelitten hatten und ganglich fampfunfahig feien. Der Korrespondent fab auch ben General Stöffel, der ihm berficherte, daß fast 90 Prozent der japanischen Geschoffe wirkungslos blieben.

#### Kleines Feuilleton.

Die Gemse als Delifateffe. In ber Samburger Wochenschrift "Ruche und Reller" beißt es: Wer icon in Tiroler ober Schwetber hotels gu Mittag gespeift bat, wird wohl bes bfteren ein Gemiengericht auf ben bortigen Menus verzeichnet gefunden baben. Auch in fudbeutschen Dotels wird bie Gemfe als Braten ober als Entree gern gefpeift. Gin Gemfengericht wird mohl auch ben die Entree gern gespeist. Ein Gemsengericht wird wohl auch den berwöhntesten Gammen befriedigen. Das gedratene Gemsensseilch erscheint etwas dunkter in der Farbe als der Rehbraten, doch ist der Geschmad beinahe der gleiche. Daß man Gemsensleisch so selten erhält, dat wohl seinen Grund darin, daß die Gemsen sehr schwierig zu jagen sind, auch treten die Gemsen in den Alpen nur noch in ganz geringen Beständen auf. Sie bewohnen nur gedirgige Gegenden, man trisst sie beute in Dberdaden, Lirol in der Schweiz, in Italien, hauptsächlich in den Aberdaden, auch in den Porenken, in den Karpathen, in Griechenland, im Kausasse, in Taurien und Georgien an. Sie halten sich am liebsten in den höchstgelegenen Wäldern auf und steigen im Somliebsten in ben bodfigelegenen Balbern auf und freigen im Commer zu ben höchsten Gipfeln und Graten auf. Die Jäger unterschen bas Gratthier von bem Waldthiere; ersteres ist keiner und heller gefärbt wie das zweitgenannte. Natürlicherweise ist nuch das Pleisch der Waldthiere wohllchmedender, da diese ja mehr und besseres Futter finden, als die in den böchsten Theilen des Gebirges sich aufhaltenden Thiere. Ihre Rabrung besteht aus jungen Trieben der Alpensträucher, sowie aus Kräutern, aus jungen Trieben der Alpensträucher, sowie aus Kräntern, Gräsern und Woos. Hanptsächlich bevorzugen sie die Triebe von Riesern, auch Wachholder wird sehr gern von ihnen gefressen. Die Gemse ist ein sehr rasches, lebhastes Thier, springt sicher und llettert an den exponittesten Stellen berum. Auch kann sie doräftlich schwimmen. Die jungen Thiere, in den meisten Fällen nur eins, mitunter auch wohl zwei, kommen Ansang Juni zur Belt. Da die Gemsen sehr zutraulich werden, fängt man sie ostmals ein und paart sie mit Ziegen zusammen. Die Gemsen erlangen ein Alter dis zu 25 Jahren. Die Jagd ist eine sehr schwierige und gesährliche. Gemsenjäger mitsen sehr die sehr schwierige und gesährliche. Gemsenjäger mitsen skommt hierdei ein kleiner Stein ins Kollen, so kann er versichert sein, daß die Gemsen, meistens in Rudeln sebend, davon geden. Wohl kein anderes jagdbares Thier hat eine so seine Witterung wie

bie Gemfe, Much haben fich bei ber Gemfenjagb fcon viele 3adem ne den Edieren immer bober ins Gebirge nachbirsch ten, berftiegen und find elend babei gu Grunde gegangen. Das gegerbte Gemofell wird gu Sanbichuben und gu Reithofen bermenbet, Unter ben Gemfengerichten ift bejonbers bervorguheben "Gemsenrippchen nach Morand", "Gemsenruden, maurisch", "Gemsenschnitte, tautafiich", "Gemsenwürzsteisch", und "Gem-senpaftete." Die Rezepte hierzu werben in ber genannten Fachseitschrift mitgetheilt.

Eine rathselhafte Liebestragobie ereignete fich bor einigen Tagen in Flensburg, Gin Leutnant bon ber Saalburg aus Ber-lin hatte feine Geliebte, die Tochter eines hiefigen Schneibermeile fters, burch smei Revolverschuffe fchwer verlest. Attemater ift jest burch bie Genbarmerie in Schleswig ermittelt und seigenommen worden. Der Berhaftete der sich bei seiner Festnahme mittelst Teschins eine ungefährliche Wunde am Kopse beibrachte, gab bei seiner Bernehmung an, Henry v. b. Saalburg zu heißen, der Sohn eines französischen Obersten zu seinen in Paris garnisonrenden Insanterieregiment als aktiver Offizier anzugehören. Bor einiger Zeit habe er sich von seinem Truppentheil geflüchtet, ba er infolge einiger Berseh-lungen strasweise in die Kolonialarmee nach Afrika verseht wer-ben sollte. Im Abrigen raumte er seine Thäterschaft in Bezug auf bas Revolverattentat auf feine Geliebte ein, Wie bie Ermittelungen begüglich feines letten Aufenthaltes in Deutschland ergaben, ist der Herr Leutnant bis sum 1. d. W. bei einem Land-wirth im Dorfe holt bei Mebelby in Schleswig als Anecht bebienstet gewesen. Der Berbaftete wird bemnächst dem Flensburger Gesangniß sugeführt werben.

Die Nothbremse. Daß ein Reisender, der seinen Sut aus dem Fenster seines Wagenabtheils sliegen ließ, od diese folgenschweren Ereignisses den Aug mittels Nothleine zum Stehen brachte und daß hierauf ein kräftiges Fluchen der Beamten und Mitreisenden sein Ohr und eine ansehnliche Geldstrase seine Kasse traf soll schon öfter vorgesommen sein. Daß sich aber semand zum Schauplaß eines solchen Intermezzoß gerade den Mitteldunkt eines langen Tunnels wählt, sieht sicherlich einzig da. Ein enallicher Matrose hat sich biesen Streich geleistet. Auf englischer Matrofe bat fich fürglich biefen Streich geleiftet. Auf ben Mann bes weiten Meeres machte offenbar biefe unterirbifche Sabrt einen gang ungewöhnlichen Ginbrud, er fonnte nicht

umbin fein bemilttes Saupt aus bem Genfter gu fteden, um bie-fen bollifch-unbeimlichen Bfab, ben fich bas Dumpfrog feuerichnaufend burch bas Innere ber Erbe babnte, genauer ju be-trachten. Da geschaft ploglich bas Unerhörte, bag ibm feine Duge pom Ropfe geriffen wurde; seine neue Muge, die er soeben für 3,20 K erstanden batte! Rubiges Denfen, rafches Entschließen und sofortiges Sondeln find die Tugenden die den Seemann zieren und die unsern Matrosen in dieser fritischen Lage nicht verließen. Ein Griff nach ber Rothbremse und der Zug ftebt, mitten im raucherfüllten Tunnel. Zugführer und Schoffner stürgen herans, um zu sehen, ob irgend wer ermordet oder in Tob-sucht versallen sei. Da tritt ruhig der barhäuptige Matrose auf sie zu und berichtet sachgemäß, was geschehen ist. Er sieht bei dem Schein der bürstigen Laterne, wie bei seiner Erzählung sich auf Die Gefichter ber Umftebenben Ueberrafcung und Unwille legt, ber fich ichliehlich in Larmen und Gluchen Luft macht. Da nun aber ber Zug boch einmal bielt, ging man zu guter Let mit einigen Laternen auf die Suche nach ber verlorenen Dube, und nach einer Biertelftunde konnte die Fahrt glüdlich fortgeseht werben. Das weitere Berhor bes harmlofen Matrofen folgte auf ber nachsten Station. Die verlorene und wiedergefundene Ditte aber murbe gu ben Alften gelegt.

Die Beringsichlacht auf ber Bubne, Die Beichiefung ber Bilderflotte in ber Rorbiee burch bie ruffifden Kriegsichiffe bat in London bereits ihren Dramatifer gefunden. Das Baristeund Ballettheater "Albambra" brachte, wie die "D. R. R." ergablen, ben aufsehenerregenden Zwischenfall gur See mit erfor-berlicher Geschwindigfeit auf die Bühne. Der Divergenz zwischen Berlicher Geschwindigient auf die Buibne. Der Divergenz zwischen Großbritannien und Rußland wurde nicht ein eigenes Drama gewihmet, sondern ihrer berzeitigen Bedeutung gemäß nur eine pantomimische Ginlage in einem politischen Ballett, das die "Entente Cordiale" zum Gegenstand hat. Die Attacke durch das russische Geschwader wird solgendermaßen dargestellt: durch das kuftige Geschwader wird solgendermagen dargestellt: Auf der völlig verfinsterten Bühne werden im Hintergrunde zwei Fischerboote mit den vorgeschriebenen grünen Lichtern sicht-bor. Die Mannischaften der Boote sind eben im Begriff, ihre Retze ins Meer zu versenken, als mächtige kussische Kriegsschiffe am Horizont erscheinen, welche die Fischerboote zu beschieben be-ginnen. Die Fischer rusen zu ihrem Entsehen über diesen lieber-sall den Schutz einer riesengroßen Figur der Britannia an, die Bon den im Ganzen vorhandenen 25 Forts vor Port Arthur, die wirklich modern ausgebaut wurden, ist nach den in Betersburg vorliegenden Nachrichten die zur Stunde noch kein einziges gefallen. Das in die Hände der Japaner gerathene sogenannte Fort Kuropatkin ist nur eins der in letter Stunde ausgebauten provisorischen Werke, das etwa 2 Kilometer über die eigentlichen Befrstigungswerke binausgeschoben war. Mit größter Bestimmtheit versichert man, Port Arthur habe die Ende des Jahres Munition und Proviant. Alle gegentheiligen Nachrichten hält man in Vetersburg für üble Zettelungen.

Nr. 265,

Aus Bort Arthur melden die Korrespondenten der Daily Mail und des Daily Telegraph übereinstimmend, daß der Sturmangriff eingestellt sei. Gleichzeitig wird jedoch von anderer Seite gemeldet, daß die regelmäßigen Belagerungsarbeiten der Japaner gute Fortschrifte machen.

Reuter meldet aus Tofio, 9. November: Dem Bernehmen nach brachten die Japaner die Forts Erlungschan und Sungschuschan bei Port Arthur vollständig gum Schweigen und richten den Hauptangriff jest gegen das Fort Itseschan.

#### Hus Mukden

wird gemeldet, daß die beiden kämpfenden Parteien nach wie vor eine abwartende Haltung einnehmen. Das vorgestrige Artillerieseuer trug nur einen demonstrativen Charakter.

#### England und Rußland.

Die Agence Havas meldet aus Paris, 9. November: Die Schwierigfeiten, die zwischen ber ruffischen und englischen Regierung bezüglich der zur Unterfuchung des Zwischenfalls in der Rordiee bestimmten Kommission entstanden, waren, obne febr ernster Natur zu sein, doch nicht unerheblich und gaben zu lebhaften Besprechungen Anlag. Es handelt sich namentlich um die Frage, ob die in Bigo ausgeschifften ruffisch en Offiziere von der Kommission als Zeugen oder als Berantwortliche anzusehen seien. Die ruffische Regierung ist der Anficht, daß diese Offiziere je nach der Entwidelung der Unterfuchung fowohl als Zeugen wie als Berantwortliche gelten, und daß außerdem noch andere Berantwortlichkeiten in Frage kommen könnten. Man nimmt an, daß die Kommission in etwa 14 Tagen in Paris und zwar wahrscheinlich in demfelben Saale des Ministeriums des Acufieren ausammentreten wird, in welchem die Friedenskonferenz nach dem fpanifch-amerifanifchen Briege tagte.

#### Lord Lansdowne's Guildhall-Rede.

Beim gestrigen Lordmanors-Bankett in der Guildhall London führte Staatssefretar des Auswärtigen Lord Lansdowne folgendes aus: Das Hamptintereffe der Londoner City in Bezug auf die auswärtigen Beziehungen ift die Erhaltung des Friedens. In diesem Augenblid gedenken wir nicht des Fortganges des schredlichen Kampses zwischen tapferen, ritterlichen Rationen im fernen Often. Bir fonnen uns feine schredlichere Strafe denken, als die Gewiffensbiffe eines Ministers oder einer Körperichaft von Ministern, die aus Mangel an Gleichmuth oder in dem Berlangen nach Bopularität oder aus falscher Auffassung über den Gegner über ihr Baterland die Geißel und das Unheil eines unnöthigen Krieges gebracht haben. An diesem gliidverheißenden Tage der Geburt unseres Königs fann ich Ihnen von diefer Stelle aus fagen, daß der Friede unferes Lan. des nicht allein unverletzt ist, sondern daß auch, so weit sich voraussehen läßt, kein Grund vorhanden ift, weshalb er nicht ungebrochen bleiben follte. Wir haben nicht allein das Glud gehabt, einen Krieg zu vermeiden, sondern durch strenge Bahrung der Neutralität und weise internationale Abmachungen haben wir etwas dazu beigetragen, den Spielraum der Beindseligfeiten für unfer Land einzuschränfen. Richtsbestoweniger find wir nicht ganglich den Gefahren eines großen Rrieges entronnen. In den letten Tagen fianden wir vor einem Zwischenfall, welcher das Bolf dieses Landes in einer Beije erregt hat, wie wenige andere Zwijchenfälle gethan ha-

mit einer gebietenden Sandbewegung englischen Matrosen befiehlt, den Angriss abzuwehren. Dies geschieht und schließlich erscheint der russische Admiral auf der Bühne und salutirt der Britannia, während die Musiklapelle die englische Nationalhymne spielt. Diese gleich aktuelle wie patriotische Pantomime erwedt den stürmischen Beisall des Publikums, das sich namentlich an dem Salut des russischen Abwirals sörmlich zu berauschen scheint.

Der treue Sund. Mus ben Schredenstagen bon Innsbrud entnehmen wir einem Berichte ber Allg. Big. folgende rührende Befchichte: Der Kunftmaler August Besseh, ber einen Bajonett-ftich von rudwarts mitten burch bas Berg erhielt, hatte einen hund mit, ein Beichen, daß er nur gufällig unter die Demon-ftranten tam. Ginen feltsamen Anblid bot das Wachtlotal bes Stationstommando-Gebäubes, wohin die Leiche bes ungludlichen jungen Mannes — er war 29 Jahre alt — verbracht wurde. Muf einem Militarftrobiad wurde ber Tobte gebettet, Bembfragen und Weste find geöffnet, auf der Bruft liegt lose bas blutdurchtrantte gesteifte Borbent, bas vom Stiche bes Bajonetts burchbohrt ift. Gang unverandert find bie Buge: taum bag bas Geficht blaffer ericbeint als im Beben. Er mun einen raiden Tob gehabt haben Un die Leiche geschmiegt, liegt auf bem Strobfad ber fcmarge lenghaarige Sund "Satan", ber feinem herrn aus bem Gewühl bierher gefolgt ift. Gine erichütternde Scene war es, als Freunde bes tobten Malers versuchten, ben Sund bon ber Leiche weggubringen. Das Streicheln und Unrufen wollte einige Beit nicht helfen; enblich ichien bas Thier einen ber Berren ertannt ju haben, benn mit allen Beichen ber Frende fprang es an ibm binauf Run murbe ber treue Sund an ber Leine bis gur Thure bes Bachsimmers gebracht, bort rig er aber aus und tauerte fich wieber neben feinen tobten herrn. Schlieglich gelang es, ben Sund por bie Bachtsimmerthur gu bringen und diese hinter ihm zu verschließen. Bor der Hausthur riß er sich aber nochmals los, boch als man ihn bann an der Leine bis in bie Strafe gebracht botte, folgte "Saian" willig feinem Gubrer.

Eine komische Gerichtssene spielte sich bieser Tage auf bem Amtsgericht zu Belzig ab. Ein bortiger Einwohner batte bie Frau burch den Tod verloren, und er unstie wegen Regelung des Rachlasses an Gerichtsstelle erscheinen. "Dat Ihre Frau ein Testament hinterlassen?" fragte der Richter, und als dies der Mann besahte, wurde er ausgesordert, es schnell zu holen. Etos war aber die Heitert auf dem Gericht, als bald darauf der Bitwer mit dem — "Reuen Testament", das seiner verstorbenen Frau gehört hatte, im Gerichtszimmer erschien.

ben. Um 21. Oftober wurde in der Nordiee ein Angriff gemacht auf britische Burger, ein Schimpf wurde der britischen Flogge zugefügt. Es ift nicht in Frage gefommen, daß dies beabsichtigt gewesen ware. Wenn es gewesen ware jo wollen wir lieber nicht die Folgen erwägen. Eswarein beflagensmerther, unverantwortlicher Dig. griff. Wir miffen bingufügen, wir baben jungft in befriedigender Beije den Beweis erhalten, daß die ruffifche Regierung den guten Glauben annahm, die Thatsachen waren gang anders, als wir fie vermutheten. Bede der beiden Barteien ift bon der Berechtigfeit ihrer eigenen Goche überzeugt. Wir haben einen Weg eingeschlagen, der allein für uns offen war und haben zugestimmt, die Angelegenheit einem unabhängigen und unparteiischen Tribunal, der denkwürdigen, bedit nüblichen Sanger Konvention, gu überweifen. find ohne Schwierigfeiten gur Regelung der pringipiellen Frage, fowie zu der Anficht gekommen, daß die Bedingungen gur Ueberweifung der Sache an eine Kommiffion folche feien, die wir annehmen fonnen. Die Kommiffion wird den ungludliden Borfall nach allen Richtungen unterjuchen, einicklieglich der Berantwortlichkeit und des Grades von Tadel, der diesenigen trifft, welche als die Berantwortlichen befunden werden. Gine Angahl ruffischer Offiziere wurde in Bigo gurudbehalten. Man bat feine Ueberraschung über die geringe Babi der Offiziere ausgebrudt. Es war nicht unfere Sache, die Berantwortlichkeit zu übernehmen für die Auswahl der Offiziere, auch wärees ein großer Fehler, Rugland von dieser Berantwortlich teit gubefreien. Wir haben in den allerletten Tagen die beftimmte Berficherung erhalten, daß die zurückehaltenen Offiziere diejenigen find, welche zweifellos bei dem Borfall in Betracht fommen und daß, wenn die Untersuchung ergeben follte, daß andere Offiziere fculdig find, diefe ebenfalls angemeffen bestraft werden. Wenn ich alles dieses zusammenfasse, frage ich, war es der Regierung und Er. Majestät möglich, mehr zu erreichen als fie erreicht haben? Reine streitende Bartei hat jemals mehr Werth in die Gerechtigkeit ihrer Sache gesett, als wir es thun. Es handelt fich um einen gang unerwarteten, durchaus ungerechtfertigten Zwischenfall; Was andere störende und erregende Zwischenfälle des Krieges betrifft, so haben während eines Krieges die Kriegführenden Recte. Bir alle geben zu, es ware unglüdlich, wenn wir jest der Borrechte Kriegführender verluftig gehen sollten, die wir felbst auszuüben wünschen dürften, wenn wir felbst im Krieg find. Es giebt fein internationales Gefetbuch, das eine Streitigfeit bei einem im Bange befindlichen Rriege behandelte. Gelbit die Regeln, die zugestandenermaßen bindend für die Rentralen find, find außerft buntel; fie find entftanden aus der Praxis, die fich ergab, als der Welthandel unter Bedingungen betrieben wurde, die gang verschieden von denen der Gegenwart waren. Wir können diplomatische Mittel benuben, um die Kriegführenden gu veranlaffen, ihre Rechte in Mäßigung zu gebrauchen. Soweit als möglich haben wir unser Bestes in diesem Sinne gethan. Unsere Bemühungen find nicht gang vergeblich gewesen. Wir haben Erfolg gehabt, es durchzusehen, daß Nahrungsmittel und andere Artifel nicht ohne Weiteres als Kriegskontrebande gerechnet werden, und von Rugland die Berficherung zu erlangen, daß seine Marinebehörden in weniger vekatorischer Beise ihr: Rechte ausüben werden. Obwohl verschiedene Falle, in denen britische Schiffe angehalten worden find, große Erregung in England bervorgerufen haben, ift es doch feit Juli nicht ein einziges Mal vorgekommen, daß ein britisches Schiff von einem ruffifchen Rreuger aufgebracht worden ift, wo hierzu das Recht nicht den Kriegführenden zugeftanden hatte und wo wir nicht gezogert hatten, in derfelben Beije gu verfahren. 3ch bin fanguiftifch genug, gu fagen, dag mabricheinlichetwas Gutes aus Diefem Rampfe entfteben wird. Es ift meine Soffnung und mein Glaube, daß diefer ichredliche Rrieg dem vorhandenen Berlangen nach einer weniger plinnpen und brutalen Methode der Regelung internationaler Streitfragen einen weiteren Antrieb geben wird. Ich glaube, daß das Berlangen nach schiedsrichterlicher Regelung von Streitfragen weit verbreitet ift; benn es ift in der Mode. Großbritannien hat in den letten drei Jahren acht oder neun Schwierigfeiten bereitende Fälle einer ichiederichterlichen Regelung zugeführt. 3ch felbit habe fünf Schiedsvertrage unterzeichnet, über zwei weitere wird jest verhandelt. Erst gestern hat Der omerifanische Botschafter Thoate gefragt, ob wir zur Unterzeichnung eines derartigen Bertrages mit Amerika geneigt feien. Wir haben auch nicht das Erfuchen des Brafidenten Roofevelt um Theilnahme an der zweiten Hanger Ronfereng abgelebnt. Ift es nicht noch beffer, die Dinge fo gu regeln, daß liberhaupt fein Streit entsteht? Ich verweise in dieser Begiehung auf das Abkommen mit der uns befreundeten französischen Republik, welches, wie ich glaube, zwischen England und Franfreich Begiehungen bon vertraulichstem, herzlichstem Charafter ichaffend, eine besiere politische Athmoipbare erzeugen und beide Lander in Stand fegen wird, einen beilfamen, friedlichen Einfluß auf andere Machte ausznüben, Wir haben etwas davon in der Unterstützung gesehen, die wir in den letten Tagen von der frangöfischen Regierung erhalten haben behufs der Herbeiführung einer freundlichen Ausein-

Mir erhalten ferner folgende Telegramme:

Petersburg, 10. November. (Russ. Tel.-Ag.) Ein von heute datirter Tagesbesehl des Kommandanten des Zweiten Bacisischen Geschwaders, das sich auf der Reede von Bigo besand, an das Geschwader lautet: "Der Kaiser hat uns huldvoll mit solgendem Telegramm beehrt: "Ich din im Geiste und mit ganzer Seele bei Ihnen und meinem theuren Geschwader und bleibe deisen versichert, das das Misperständnis bald erledigt sein wird. Ganz Russland blidt auf Euch mit Zubersicht und sessen Vorsumg. Nikolaus." Ich habe dem Kaiser geantwortet: "Das Geschwader steht einmütdig zum Throne Eurer Majestät." Richt wahr, Kameraden, was der Kaiser uns besiehlt, werden wir thun." Hurrah!"

London, 10. November. Aus Tokio wird telegraphirt, daß Bürger, Freiwillige und Bolizisten jeht die Garnison von Bort Arthur verstärken. Auf beiden Seiten fielen bei dem letten Sturm der Japaner so viele Wenschen, daß eine

große Zahl Leichen tagelang unbeerdigt umber lagen. Sie wurden zuweisen von den aus Port Arthur entlaufenen Hunden angefressen, dis von Schauder ergrissene russische Scharfchützen die Thiere tot ichoisen. Die chinesische Neustadt ist satz ganz zersiört. Der größte Ibeil der Ausländern gehörigen Waarenhäuser und Läden ist niedergebrannt. — Am Schaho langten zwei russische Divisionen Berstärfungen an. Davon wurde ein Theil in die Front eingereiht. Der Haupttheil steht in der Richtung gegen Musden.

#### Politische Tages= Uebersicht.

" Biessaben, 10. Rovember 1904

#### Einberufung des Reichstags.

Es ift also sicher anzunehmen, daß die Regierung den Reichstag zum 29. Rovember einberusen wird. Die Tagesordnung für die erste Sitzung steht noch nicht sest, wird aber nach der offiziösen Einberufung befannt gegeben.

#### Der Kaifer und Roofevelt.

Präsident Roos-velt erhielt anläßlich seiner Wiederwahl vom deutschen Kaiser solgendes Telegramm: "Meine aufrichtigsten Gliichwünsche. Möge der Simmel Ihnen Segen verleihen. Quod bonum sehx faustumque sit populo americano."

#### Zusammenkunit des Zaren mit Kaiser Wilhelm.

Der Petersburger Korrespondent des B. T. erfährt aus absolut zwerlässiger Quelle, daß in den nächsten Tagen eine Zusammenkunft zwischen dem Zaren und Kaiser Wilhelm in Stiernowice stattsinden werde, der man in Berliner Regierungskreisen große politische Bedeutung beimist. Der Zar hat vor seiner Abreise dem Hosminister Baron Frederiks und dem Direktor der Finanzen des Hosministeriums General Wossolow gesagt: Ich wünsche, daß der Empfang Sr. Mazestät Kaiser Wilhelms einen äußerst herzlichen Charafter trägt und in dieser Kichtung außergewöhnliche Bordereitungen getrossen den Wie das genannte Blatt serner hört, sind außer einer Truppenschau und einer Jagd keinerlei außergewöhnliche Festlichkeiten geplant, wohl aber spricht man von mancherlei politischen Plänen, deren Richtigkeit schwer zu prüfen ist.

#### Deutich-Südweltairika.

Die R. B. meldet aus Berlin vom 9. ds.: "Aus zeitlichen Gründen wird eine einheitliche Berrechnung der Roften für die Unterwerfung der aufrührerischen Bewegung in Deutsch-Sildweftafrika nicht erfolgen können. Gie würde auch nicht den Grundfagen der finangiellen Berwaltung entsprechen, Die Roften werden gum Theil im Nachtragsetat, gum Theil in dem ordentlichen Etat für 1905 erscheinen. In den bisherigen bereits genehmigten Rachtragsetats für 1903 und 1904 find die Roften des Krieges gegen die Bondelzwarts und die der erften Monate des Kampfes gegen die Hereros fowie die Entschädigung von zwei Millionen M für die Anfiedler enthalten. Für die feit dem fortlaufenden Etatsjahr 1904 entstehenden Rosten wird zunächst ein weiterer, noch zu genehmigender Rachtragsetat für 1904 in Sobe von rund 80 Millionen vorgelegt werden. Alsdann werden in den oo dentlichen Etat für 1905 die vorauszusehenden Koften für größere Unternehmungen und Truppenmengen unter der Rubrit "einmalige Ausgaben" eingeftellt werden."

Am Apphus find gestorben: Reiter August Bietstawek, geboren am 1. August 1880, früher Füstlier-Regiment 38. Am 4. Noember in Otjosondu Seesoldat Ulrich, geb. am 5. November 1883, in Ofahandja. Reiter Heinrich Jordans, geb. am 5. August 1883, am 7. November in Ofahandja an Blutbergistung gestorben. Kriegsstreiwilliger Bur Niksas Swadt am 31. Oftober bei Sechifamelbaum gesallen.

In Berliner Kolonialkreisen wird der Rückritt des Obersten Leut wein von dem Gouverneurposten in Südwest afrika als nahe bevorstehend bezeichnet. Als Nachsolger taucht von Reuem der Name eines früher schon gewannten hervorragenden Beamten auf.

#### Der Gefundheitszultand des Prinzen pon Wales.

日の

and leg

biel trili befi

Hir

fen

b e : finb tenb

bet

tig

buri los lores

"Reynolds Rewspaper", befanntlich die Zeitung, die zur Krönungszeit zuerft die Weldung von der Krantheit des Königs von England brachte und anklindigte, daß die Feier lichkeiten überhaupt nicht würden stattfinden fonnen, die sich aber andererseits seitdem sehr häufig wieder mit derartigen Rachrichten blamirt hat, macht seit einigen Wochen sehr bedenklich Mingende Mittheilungen über den Gefundheitszuftand des Prinzen von Wales. In einer der letten Rummern wird Ausführliches darüber gesagt. Das Blatt behauptet, daß der Bring an der Schwindfuct leidet, und daß die große Reise, die er vor drei Jahren mit seiner Gemahlin unternahm und die ihn durch die berichiedenen Rolonien führte. auf ausdrückliche Anweisung den Aerzte hin geschah, die damals bereits festgestellt hatten, daß der Bring an ber Schwindsucht leide. Das Blatt sagt, daß damals auch "Brofeffor Schweninger in Berlin" fonfultirt worden fei, der dringend die Dzonfur angerathen babe. Die Geereife habe zweifellos gut gethan. Auf ärztlichen Rath hatten aber ber Bring und die Pringeffin auch nachher noch ein febr ftilles und rubiges Leben geführt, und sich so weit wie möglich von dem gesellschaftlichen Leben zurückgezogen. Bor zwei 280 chen nun, fo beißt es weiter, fei der Gefundbeitsguftand des Prinzen derartig bedenklich gewesen, daß die Plane alle geändert werden mußten. Man habe jofort wieder eine langere Geereife beichloffen. Diefe Menderungen batten eigentlich schon veröffentlicht werden sollen und waren theilweise ichon ausgegeben, als fich ploplich die Rordseaffaire ereis nate. Go lange biefe Angelegenheit nicht erledigt fei, fet es natürlich vollfommen ausgeschloffen, daß der Pring von Bales eine langere Geereife unternehme. Der Ronig und Die Königin thäten gegenwärtig alles, was in ihren Kräften liege, um den Frieden zu wahren, weil fie wohl mußten, daß bas Leben ihres Cobnes davon abhänge. Die Aerate bätten mit aller Bestimmtbeit erflart, daß lange Geereifen das einzige feien, was den Brinzen bei halbwegs guter Gesundbeit erhalten tonne. Aber wenn es jum Krieg zwifchen Grofibritannien und Rugland fommen follte, dann muffe der Erbe det britischen Krone natürlich im Lande bleiben, und das würde

nichts anderes als seinen sicheren Tod bedeuten. Borläufig habe man den Ausweg eingeschlagen, daß der Prinz ein auhiges Leben führen solle, möglichst viel auf dem Lande. Während der letten Bochen waren der Prinz und die Prinzessin längere Zeit Gäste Lord und Ladys Zveach auf deren Bestyung Elveden, und so sollen andere Besuche auf dem Lande gemacht werden, die Zeit der Anfunst des portugiesischen Königspaares berannaht. Sollte die dahin die Rordseaugelegenheit freundschaftlich erledigt sein, so werde zunächst bekannt gegeben werden, daß der König von Portugal den Prinzen zu einem Besuche von Portugal eingeladen habe. Bon da aus wird dann wahrscheinlich, so behauptet "Repnolds Rewspaper", eine Reise um die Welt begonnen werden, über deren Dauer und Einzelheiten noch nicht alles bestimmt sei, sicherlich würden aber Besuche Italiens, Aegyptens, der Bereinigten Staaten und Kanadas damit in Berbindung gebracht werden.

Die Unruhen in Kamerun.

Die insolge der Zeitungsnachrichten über Unruhen im Gebiet der Station Bamenda bei dem Gouverneur in Namerun eingezogenen telegraphischen Erfundigungen haben ergeben, daß die Bafun ruhig sind, dagegen in der Rähe von Babadju I of ase Unruben wegebaues entstanden waren. Bei dem am 18. September stattgehabten Gesecht verlor der Gegner seinen Händtlig und 30 Tote, auf deutscher Seite waren keine Berluste zu verzeichnen. Der neue Hänptling hat auf der Station Bamenda seine Unterwerfung angeboten. Rach übereinstimmender Ansicht des stellvertretenden Gouverneurs und des Truppensommandeurs bietet die Lage keinen Anlaß zur Beunruhigung, da bei Babadju genügende Streitfräfte vorhanden sind, um bei den Ausständischen Strasberhängung durchzusühren.

#### Deutschland.

Bielefelb, 9. November. Die 400 Arbeiter der Firma E. A. Delius & Söhne, Seidenwaarenfabrik (alle dem Berbonde christlicher Tertilarbeiter angehörend) reichten gestern wegen Lohn differenzen die Kindigung ein.

\* Withelmshaven, 10. November. Der Gemeinderath der oldenburgischen Nachbargemeinde Bant hatte den sozialdemokratischen Landtagsabgeordneten Hug zum Gemeindebersteher gewählt. Hug hat jeht die Erflärung abgegeben, sich auf Bunsch sorten jeder agitatorischen Thätigkeit zu enthalten und gegebenenfalls auf die Annahme eines Reichstagtsmandats zu verzichten.

#### Husland.

\* Budapeft, 9. November. In Agram fanden anläßlich eines Umzuges der Studenten De monstration en statt. Die Bolizei schritt mit der Waffe ein. Drei Studenten wurden verletzt, fünfzig wurden verhaftet.

wollte Sybeton berhaften, fand ibn aber nicht gu Saufe.

#### Preußischer Landtag.

In der Kanalkommission

des Abgeordnetenhauses nahmen die vertraulichen Berathungen über die Schiffschrtsabgaben auf Strömen auch den ganzen gestrigen Nachmittag in Anspruch. Die nächste Sitzung wurde auf heute, Donnerstag Bormittag 11 Uhr, anderäumt. Die Kommission wird heute voraussichtlich die Besprechungen der eigentlichen Kanalvorlage für die Strecke Rhein-Hannover in Angriff nehmen.

#### Hus affer Well.

#### Sturme.

Köln, 9. November. Seit gestern Abend herrscht in ganz Süd-West-Deutschland ein hefdiger Sturm, wie er seit Jahren nicht zu verzeichnen war, der vielsachen Schaben anricktete. Biele Telephon- und Telegraphen-Beitungen sind gestört. Abends ward ein Dachbedermeister vom Dache eines hoden Hauses weggesegt; er verstarb sofort. Unterhalb Remagen ward von einem thalwärtsschrenden Schleppickisse das sünssährigte Södnachen einer Schisserfamilie durch Sturm in den Vihein geweht. Des Kind sam nicht mehr dum Box-sein. Der Telephondetried mit den meisten Hauptpiäpen Mord- und Süddentschlands ist gestört. Drei Sonderlinge, welche bei Daun (Eisel einen hoben Berg erstiegen und während des Sturmes den Abstieg wagten, wären beinahe Opfer ihres Leichts in nes und durch den Sturm in die große Waar gesegt worden. Nur dadurch, daß sie sich platt dur Erde legten und stundenlang in dieser Lage ausharrten, entgingen sie dem sicheren Tode,

Berfin, 9. Robember. In ber vergangenen Racht wüthete bier ein heftiger Sturm, ber auch tagsüber anhielt und biel Schaben anrichtete, Dacher beschädigte und Laternen gertrümmerte. In ben benachbarten Wäldern ist viel Windbruch au beflagen. Bon einem Neubau wurde das Gerüft niedergerissen. Auf dem Müggelsee kenterte ein Segelboot, doch sind die Insafien gerettet. Der telephonische Berkehr ist vielsach gestört.

Hachts im Sturm subich Helgeland mit 5 Mann Besahung berloren gegangen. Fran und Linder bes Besigers besinden sich in Sicherheit. Der Sturm ist seit Bormittag bedeutend abgeslaut.

Brunsbüttelfoog, 9. November. Seute Racht ift bei bem Unwetter bei Büttel bie bollanbische Kuff Hollandia gestranbet. Die Mannichaft hat bas Schiff verlassen.

Antwerpen, 9. Rovember. Der fturmische Westwind verurschie gestern auf ber Schelbe eine Urt Sturmfluth, bie ploblich ungeheure Bassermassen ben Fluß hinauswälzte und ftellenweise erheblichen Schaben anrichtete

Dober, 9. Rovember. Im Mermel-Ranal berricht gewal-

Berlin, 10. November. (Tel.) Die "Boffische Beitung" melbet aus hamburg: Die biefigen Segelschiffe "Thalia" und "Reptun" wurden vom Seeamte für verschollen erflärt; beide find zweifellos mit ihrer ganzen Besahung untergegangen. Der berloren gegangene Leichter "Bereinsblatt" wurde unweit von Curbaven wieder aufgesunden und hach hamburg, geschleppt.

Dresben, 10. November. (Zel.) Der orfanartige Sturm, ber feit vorgestern in Sachjen wüthet und gestern mit woltenbruchartigem Regen verbunden war, hat vielfach großen Schaben angerichtet und erschwert die Elbschiffsahrt.

Der Otto Beinrichsban in Heibelberg, In der gestrigen Sigung des Heibelberger Bürgeransschusses theilte Bürgermeister Dr. Willens bezüglich des Otto Heinrichsbaues mit, er habe den großberzoglicher Seite ersabren, daß sie bereit sei, eine nochwalige Prüfung in der Richtung vorzunehmen, ob der Ban nicht als Runne erhalten werden könnte, und daß sie zunächst der Borlage des neuen Eggertschen Gutachtens durch den Schloßverein entgegensehe. Es sei also damit zu rechnen, daß sich schließlich doch eine Lösung finden wird, wellche dem in weiten Kreisen der Bürgerichaft gehegten Bunsche entspricht, daß der Otto Beinrichsban als Ruine erhalten werden möge.

Berhaftung eines Arzies Der B. L.-A. melbet aus Leipzig, 10. November: Dr. meb. Kann wurde wegen des bringenden Berbachtes schwerer sittlicher Bergeben im Beruf in Untersuchungsboft genommen.

Bahnunfall, Aus München 9. Robember wird gemeilet: Der Abends 7½ lihr von bier abgegangene Gilzug München-Simbach stieß bei der Station Riem auf den letzten Theil eines dort stebenden Güterzuges, wodurch zwei Wagen zertrümmert und eine Maschine start beschädigt wurde. Ein Bremser des Güterzuges ist schwer verletzt, Vossagener sind nicht berunglückt. Die Büge werden umparkert.

Berhaftung. Die "Boff. Big." melbet aus Nurnberg: Der frühere Rebatteur ber fonserbatiben "Sübbeutichen Landpost", Gebert, ber nach Berübung gablreicher Schwinbeleien bon bier perichmand murbe bier parfettet

verschwand, wurde hier verhaftet. Bernriseitt. Das "B. T." melbet aus Baugen: Die hiefige Straffammer verurtheilte den Stationsverwalter Weber in Bertsborf, der am 7. August das Eisenbahnunglist verschuldet hatte, bei dem 13 Personen schwer verlett wurden, zu 3 Monaten Gefängniß.

Gin "jugenbliches" Brautpaar. Lus Jüntersbach, & Rob., meldet die "Huldaer Zeitung": Deute morgen wurde dier ein Brautpaar getraut, welches das stattliche Alter von 137 Jahren erreicht hat. Der Bräutigam sählt 75 und die Braut 62 Jahre. Nicht jugendlicher Leichtsinn war es also, der dieses Kaar zu-fammengeführt bat.

Automobilunglad. Man melbet und aus Bürich, 9. November, Gestern stiet bier ein Automobil mit einem Juhrwerf gusammen. Die in dem Automobil befindlichen 8 Personen wurden herausgeschleubert, eine Person sosort getöbtet und drei schwer verleut.

Eisenbahnatteniate. Betersburger Privatnochrichten melben zwei Eisenbahnattentate Eins ereignete sich bei Irfutöf, wo 20 Wagen mit Kriegsmaterial ganzlich zerstört wurden; ein zweites bei Rasienaja, wo mehrere Bersonen getöbtet worden sein sollen.



#### Aus der Umgegend.

f Biebrich, D. Rovember. Zu bem Bericht über die lette Stadtberordnetensitzung ist noch nachzutragen, daß der Stadtberordneten Serr Beseler zum städisischen Baumeister ernannt worden ist. Ferner wurde eine Einladung der biesigen Orisgruppe des Berbandes der Gemeindebeamten zu einem am Freitag. 18. Nobember im Saale des "Schüpenhoses" statissischenden Bortragsabend besannt gegeben. Bei dieser Beranstaltung wird Serr Kolizei-Kommissar Booß einen Bortrag über "Die Ariminaltechnit im Allgemeinen und die Destiplossogie im Speziellen, unter besonderer Berücksichtigung der septen Kaubmordossare in Frankfurt a. M." halten, wobei die hauptsächlichen Ausssührungen mit Dilse von Lichtbildern demonstrirt werden.

b. Mainz, 10. November. Der 29jährige frühere Güterbobenarbeiter Josef Geinß von hier hatte im Louse des letzen Jahres auf dem Güterbahnhof eine Unzahl Schuhwaaren, Bettzeug, Wachstuch und andere Gegenstände gestohlen. Die Eigenthümer der gestohlenen Sachen konnten nicht ermittelt werden. Das Schöffengericht verurtheilte gestern den G. zu 2 Monaten Gesängnis.

t. Nordenstadt, 9. November. Heute Machmittag wurde bier der infolge eines Dersich lags im Alter von 46 Jahren plöglich aus dem Leben abgerusene Bädermeister und Frucktbändler Müller zur Grabesruhe gebracht. Dem Krieger und Militärverein, sowie auch dem Gesangverein "Concordia" gehörte er 28 Jahre lang als Mitglied an. Bei den Trauerseierlichkeiten spielte die Kapelle der Unterossiserschule von Biebrich Eboräle; außer den Schülern schritten die Vereine mit umflorten Fahnen dor dem Sarge der und eine nach Hunderten zählende Wenge solgte demselben. Bor der Grabrede des Pfarrers Depae sang der Verein das Lied "Leber den Sternen wohner Gottes Frieden" und zum Schliß "Herr, Derr, erbarm Tich". Bürgermeister Schleicher legte im Ramen des Kriegervereins und Schuhmachermeister Diesenbach im Kamen des Gesangvereins einen prächtigen Kranz am Grabe nieder.

mi Wehen, 8. November. Am vergangenen Sonntag fand in ber hieligen Kirche eine Beranftaltung ber Schultinder ber oberen Klassen im Busammenwerken mit mehreren Damen und Derren unter Leitung der Herren Pfarrer Sauer und Dauptlehrer Ernst statt, deren Reinertrag dasn benutt werden soll, einen Osen in der Kirche anzuschassen. Schon vor längeren Jahren wurde der Bunsch laut, die Kirche möge in der kalten Jahrenzeit geheist werden, aber stein sehlten bierzu die Mittel. Die Kirche war dis auf den letzten Alab gefüllt. Die zahlreichen Besucher hatten sich denn and nicht getäussch; das Spiel, welchem die Idee zu Grunde lag: "Bilgerfahrt durch das menschliche Leben, von der Wiege dis zum Sarg" fand allgemeinen Anklang und die Mitwirsenden ernieten, besonders die Kinder durch ihre Gesänge und kindlichen Spiele reichen Dank.

K. Lorch a. Rh., 10. November. Ein reges Leben herrscht zur Zeit in unserem Städtchen. Das Eleftrizitätswerf wird in aller Kürze sertig werden und die letten Arbeiten müssen noch gethan werden. Sehr groß ist die Betheiligung in allen Kreisen an der Stromadnahme. Mehrere Motoren für das Kleingewerbe und über 2000 Glühlampen werden angeschlossen.

Das Wert fommt also mit den beften Aussichten in Betrieb.
6. Braubach, 9. November. Der gestern hier abgehaltene Derbst martt verlief in gewohnter Beise. Infolge des eingetretenen schlechten Betters wurden die Geschäfte der Verkaufer und Budenbesiher sehr geschmälert. Desto mehr entwickelte sich in den Tanzlofalen und übrigen Wirthschaften ein reges

Treiben. — Die Stadt ver kanft im Forswirtsschaftsschre 1905 aus dem Stadtwald ca. 190 Bitm. Grudenholz, Eichenholz, sowie ca. 100 Fitm. Buchenstammholz. Das Holz wird frei Balmitation oder Acheinuser Braubach geliefert. Angedote sind die dum 14. November eingureichen. — Dem Gastwirth Georg Schut 14. November eingureichen. — Dem Gastwirth Georg Schut der wurde der Alleinversauf von Rothwein aus dem Osterspater Winzerverein übertrogen — Der hiefige Winzerverein übertrogen — Ver hiefige Winzerverein übertrogen — Ver hiefige Winzerverein übertrogen — Ver hiefige Winzerverein Bamistenabend, bei welcher Gelegenheit eigenes Gewächs des Bereins zum Ausschaft gelangt.

nu. Sastätten, 9. Rovember, Gestern Nachmittag um 2 Uhr traf ein Tetachement von ungesähr 15 Offizieren des 9. Artisleris-Regiments zu Ehrendreitstein mit ca. 30 Mann Bedienungsmannschaft hier ein, um unter der Leitung eines Generalstadsmajors im hiesigen Gesände militärische Operationsplane bezw. Ausgaben auszuardeiten. Aus den hier genommenen Cuartieren erfolgte der Beitermarsch heute Morgen 9 Uhr in der Richtung nach Wiehlen. — Der Stadt Rasistine wurde durch die Kgl. Regierung Wiesbaden für fünftig in Frage sommende Reubeschungen von Lehrerstellen an der hiesigen Bolfsschuse das Borschlagsrecht verlieben.

Franksurf. 10. November. Bei der gestrigen Stadtverordneten wahl hat nach der "Frst. Big." die bürgerliche Linke mit Ehren bestanden. Während im Jahre 1902 von
21 Wahlen gleich acht zu Stand: kamen, sind es jeht von
25 nur vier. Damals wurden je vier Demokraten und Nationalliberale sosort gewählt, dieses Mal sind es drei Demokraten und Hortschrittler, der vierte Sih ward von den Sozialdemokraten erobert. Die bürgerliche Linke ist an 12 Stichwahlen betheiligt. Die Sozialdemokratie dat einen Sih sosort erobert.
Ihre Stichwahlchancen sind in den meisten Fällen nicht sehr günstig. Nach einer vorläusigen Schäpung sind aus 2400
Stimmen vor zwei Jahren jeht nahezu 4200 geworden. In Bornheim, wo die Wählerzahl sich gegen 1902 kaum verändert bat,
sind die sozialdemokratischen Stimmen innerhalb zweier Jahre
von 550 auf 1120 gestiegen, also auf das Doppelte; das Mehr
ber abgegedenen Stimmen ist ausschlich der Sozialdemokratie
sugesallen. Das Gesammtresultat ist: Ausgeschieden sind 14
Demokraten und Freisinnige, Webel, Friedleben und Seeger,
und der Sozialdemokrati Lielowski. An den 21 Stichwahlen sind
die Demokraten mit 12 Kandidaten betheiligt, die Kationalliberalen mit 7, die Mittelstandspartei mit 11, die Sozialdemokratie
mit 12. Die Demokraten berlieren einen Sip in Bornheim an
die Breisinnigen, und einen Sip in der Altstadt. Die Rationalliberalen düßen vier Sipe ein.

## **IQKALES**

Bie Chaben, ben 10 Robember.

## Hus der Magifiratslitzung.

Die Stadtberordneten-Bersammlung hat sich bezüglich best al er ba des auf den Antrag des Magistrats prinzipiell damit einverstanden erklärt, daß den Architesten Werz und Hober die Andarbeitung des desinitiven Bauplanes und Kosenvoranschlages übertragen werde unter der Bedingung, daß sie gehalten sind, dei der Ausarbeitung die erhobenen Bedenken gegen den vorläufigen Entwurf in dem dom Magistrat nach Andörung der Ablerdeputation sestzuelnen Umfange zu berücksichigen. Der Magistrat hat nunmehr eine engere Kommission eingelett, die mit den Derren Werz und Huber die zu beseitigenden Mängel des Entwurfes näher zu besprechen, die ihnen danach zu stellende Ausgabe zu präcisiren und dem Magistrat thunlichst dalb Borlage zu machen hat

lage zu machen hat. Die Kommission besteht aus ben herren Stadtbaurath Fro. benius, Stadtberordneter Dr. Cung und Kurdirestor von Eb-

meber.

Dem Beschlufse ber Stabtverordneten-Bersammlung bom 7.
Robember 1. 3. betr. ben Anfauf ber beiden hiefigen Kafernen - Terrains für die Summe bon 3,373,000 & hat sich

ber Magiftrat mit Stimmenmehrheit (7 gegen 5 Stimmen) angeschloffen. Das Dezernat in Steuersachen übernimmt bon jeht an bis auf weiteres herr Beigeordneter Dr. Scholz neben

feinen Geschäften als Stadtfammerer. Der Entwurf eines Bertrags mit der Sübdentschen Gifenbahn-Gesellschaft betr. den Ban und Betrieb der Straßenbahnlinie nach Dogheim wurde vom Magistrat genehmigt.

Desgleichen ber mit bem Maler von Röhler abzuschließenbe. Bertrag wegen ber Ausmalung bes Stadtverordneten-Sigungefnales.

Der subliche Parallelweg ber Dobbei merftraße foll so befestigt werben, daß er als Absuhrweg für ben neuen Giterbahnhof während ber Pflasterung der Dobbeimerstraße bienen tann.

#### Der Berbititurm

hat während bes gestrigen Abend und in ber vergangenen Nacht wieder einmal arg gewüthet. Nicht allein hier in Biesbaben und der näheren Umgebung, sondern in ganz Südwestdentschland und anch an den Küstengedieten Deutschlands, Englands und Standinaviens gab es Stürme, die mitunter recht bedenklichen Schaden anrichteten.

Für Montag, ben 7. Rovember hatte Jalb jun. einen fritischen Tag erster Gitte angesetzt. Der Wetterprophet hat aber wieder einmal gründlich vordeigetrossen. Der Montag war nämlich noch ganz nett. Dasüt war aber gestern das fritische Better. Und der Tag verlies auch dei haldwegs ruhigem Regenweiter. Das "tritische Ende" sam erst während der Racht in Gestalt des Sturmes, der das Regenwasser gegen die Scheiben peitschte, wenn er nicht die Scheiben seldst vernichtet hatte. Uns diese Weise hatte man mehr eine fritische Nacht erster Gitte als einen fritischen Tag. Wie üblich kühlte der Wind seinen Krüschen namentlich an Dächern und Jäunen und Bäumen und Schornsteinen. Auch die Eisenbahnzüge waren durch den Gegensturm in Mitseldenschaft gezogen und sonnten ihre sahrplanmäßige Zeit in der Nacht nicht einbalten.

Aus bem blauen Land be en wird uns über ben Sturm gemelbet: Ein wilber Sturm fegt seit ber letten Nacht soft ununterbrochen über unsere Ebene bahin, und trübe Regenwolten verdunkeln ben Tag. Der Aufenthalt im Freien ist böcht unangenehm, und die Arbeiten im Felbe mußten unterbrochen werben. Zum Glück kann bas kritische Wetter an den Feldfrüchten braußen keinen Schaden mehr anrichten, da alles eingeerntet

Ferner wird aus Braubach berichtet: Bei bem beute berischenden orfanartigen Sturm wurde oberhalb ber Stadt ein mit Strob beladener Bagen umgeworfen, Glüdlicherweise ohne Jemand zu verlegen.

#### «Gottfried» und «Iohanna», das abenteuerluftige Geschwliterpaar.

Der 18jahrige Cohn eines Gluschenbierhandlers im Gubviertel ist offenbar zu etwas "höherem" geboren, wenn man ihn nach seinem abenteuerlichen Thatenbrang beurtheilen barf. Schon in feinem 10. Lebensjahre führte Gottfried ein romantisches Leben, tropbem ihn feine ehrbaren Eltern mit allen gu Gebote stehenben Mitteln von seinem abinteuerlichen Lebenswandel abzuhalten versuchten. Alle Mahnungen und Borftellungen sielen jeboch auf unfruchtbaren Boden und felbit bie Brugelftrafen tonnten Gottfried nicht gur Umfehr bewegen. Den Eltern mar es nicht mehr auffällig, wenn Gottfried fich tagelang vagabonbirend umber trieb und bas Elternhaus nicht betrat. Dem ungerathenen Sohn gefiel es jeboch nicht mehr, feine Streifzuge alein gu unternehmen, und er berftand es, feine 9jahrige Schwefter Johanna für feine Plane bu gewinnen. Bor einigen Donaten unternahm bas Geichwifterpaar einen Musflug nach Mains und trieb fich bort bettelnb einige Tage umber, bis fie ber Boligei in bie Finger fielen und ben bejorgten Eltern wieber augeführt wurden. Gottfried ersann nun wieder neue Plane und am 31. Oftober verschwand das Geschwisterpaar wieder aus ber elterlichen Wohnung. Tropbem fich bie Eltern bie erbenflichfte Doube gaben, um ben Aufenthalt ihrer Rinder ausfindig gu maden, blieben jedoch alle nachforschungen ohne Erfolg. Sonntag, 6. Robember murben bie beiben Durchganger ausfinbig gemacht. In einem Wafferbausden am Exergierplat an Schierfteinerftrage hatte fich bas Barden niebergelaffen und fich hauslich eingerichtet. Durch gewaltsames Erbrechen batte man fich Ginlag in bas Sauschen verichofft. Gottfried unternahm taglich Streifguge und ichaffte alle Lebensmittel berbei, welche fein Schwesterlein fur Die Gubrung bes Saushalts beburfte. Die beiben Weichwifter führten einen geordneten Saus-Die in dem Sauschen borbandene Bafferleitung forgte für bie tägliche Reinigung ber beiben Ninber. Da es an bem nöthigen Ruchengeschirr fehlte, begnugte man fich mit falten Speifen, welche auf Roften ber Eltern bei ber Annbichaft requirirt wurden. Bei eintretenber Dunfelheit fehrte Gottfried bon seinen Streifzugen gurud und das Geschwisterpaar begab fich jur Rube. Alte Deden und Gade bienten als Rachtlager. So führten bie Rinber ein romantisches Leben und nur burch einen Bufall murbe ihr Aufenthalt entbedt. Jest hat aber biefe rauberijche herrlichfeit ein Enbe, benn ber Buriche, ber auch noch feine Schwefter mit gu feinen Thaten verlodt batte, wirb auf Antrag ber Eltern in eine Befferungsanftalt gebracht wer-

- \* Informationefurje für Rommunalbeamte, Die Minifter Des Innern und ber öffentlichen Arbeiten haben an bie Oberpräfibenten über Informationsturje für Rommunalbeamte eine Berfügung erlaffen, in ber es beißt: Es ift in Frage gefommen, nach bem Dufter ber fur bobere Staatsbeamte eingerichteten Informationsturfe über Bau- und Wohnungshogiene, Gonberfirfe, über ben gleichen Gegenstand fur höbere technifche Beamte bon ben Rommunalverbanden bei ben technischen Sochichulen in Charlottenburg, Hannover, Aachen, und Danzig, gegebenenfalls noch im Laufe biefes Binters gu veranstalten, vorausgefest, baß fich fur jeden Rurfus eine genugende Bahl von Theilnehmern melbet. Möglicherweise wurde auch die Abhaltung getrennter Rurje fur Beamte mit und ohne (volle) Sochichulbilbung in Erwägung genommen werben fonnen. Entsprechend ben Rurfen für Staatsbeamte würden auch bie Sonderfurfe für Rommunalbeamte voraussichtlich einen Beitrum von je 14 Tagen beanfpruchen. Im Unichlug an bie auf 11/2 Sis 2 Stunden bemeifener. täglichen Bortrage murben Beiprechungen bes Bortrageftoffe t, fowie Ausflüge gur Befichtigung nabegelegener Sabriten und anberer Gebäude, städtischer Stragen-, Ranalisations-, Entwässer-ungs- und abnlicher Anlagen veranstaltet werben. Die Theilungs- und ähnlicher Anlagen veranstaltet werben. nehmerzahl für jeben Kurfus würde auf höchftens 20 gu bemeffen
- \* Frembe und eigene Rinber nach bem Rinberichuggejege. Man follte meinen, über biefen Unterschieb fei jebermann im floren. Im Ginne bes Gefepes aber ift es nicht leicht gu fogen, unter welche Urt die Bflegefinder, Die Mündel und die Baifen gehören Der Gewerbetreibenbe, ber Rinder beschäftigt, muß jeboch Gewigheit barüber haben, wenn er nicht mit bem Strafgefege in unliebiame Berührung tommen will, Uebertretung bes Gefetes gieht Gelbftrafe bis gu 2000 A ober Saft, ober im Salle gewohnheitsmäßiger Juwiberhandlung Gefängnißftrafe bis su 6 Monaten nach fich. Das Linberichutgefet betrachtet als eigene Rinber, Diejenigen, Die mit bem Arbeitgeber fober beffen Chefrau) bis gum britten Grabe verwandt find, dann Aboptivfinber und Mündel, und folche, die ihm gur gesetzlichen Zwangs-erziehung überwiesen worben find. Denten wir uns bestimmte Falle! Ein Wittwer gibt fein Rind bei einer Fomilie in Bflege, in Benfion. Tagsiber hilft ihm ber Junge im Geschäft. Er barf aber fein eigenes Rind nur wie ein frembes beschäftigen, weil es nicht bei ibm mobnt. Ein anderer Beichaftsmann nimmt von feiner Schwefter ein Rind ins Saus. Es gilt auch obne Aboption als fein eigenes Rind, wenn er es mit feinen eigenen Rindern erzieht. Ein Bormund nimmt ein Mündel zu fich. Er gefellt es feinen eigenen Kindern gu, fofort fann er bas Mündel als fein eigenes beschöftigen. Erfte Boraussegung für eigene Rinber ift, bag fie jum Sausstande bes Arbeitgebers gehören. Reffen und Richten, angenommne und bevormundete Rinder gelten als frembe Kinder, jobald fie nicht Roft und Wohnung bei ben Gewerbetreibenben haben. Go verhalt es fich auch mit Kinbern in Zwangserziehung. Diese tritt ein, wenn ein Rind ber fittlichen Bermahrlofung ausgesett ift. Es wird ben Eltern, Die diefen Ramen nicht verbienen, genommen und einer guten Familie übergeben. Diese barf das Kind als ihr eigenes betrachten, fobald fie felbst mit Rinbern gefegnet ift. Anbernfalls barf fie es nur als ein frembes beschäftigen. Dieje feinen Unterschiebe waren notbig, um Migflang im Samilienleben gu vermeiben. Es wurde eigenthumliche Folgen baben burfte ber Saushaltungevorftand nicht Bflegefinder mit feinen eigenen gleichmäßig beschäftigen. Das Gefest macht es aber unmöglich, das Baifenfinder unter den milberen Bestimmungen, die für eigene Rinder gelten, aus "Rachftenliebe" geschäftsmäßig ausgebeutet merben. Die milberen Bestimmungen waren aber notbig, um ben Eltern ibre Freiheit ben Rinbern gegenüber gu mahren. Der Bater barf wie bisher feinen Gobn in feinem Berufe, die Mutter ihre Tochter in ber Wirthschaft verwenden. Bu Beimarbeit (Strobe hutnaben usw.) burfen aber auch eigene Kinder nur nach vollenbetem 12. Lebensjabre und nur unter fteter Aufficht und Mitarbeit ber Eltern in beren Wohnung ober Werfftatt verwendet
- \* Ruffische Flüchtlinge. Lus Dberlabnftein wird gemeldet: In den inneren Räumen eines gestern bier vorübergebend anhaltenden Bootes besanden sich über 100 russische
  Staatsangehörige mit Frauen und Jamisien, die sich im wehrpflichtigen Alter bem russisch-japanischen Kriege entzogen und besertirt sind. Dieselben besinden sich auf dem Wege nach Dolland resp. nach Amerito

\* Rongert, Bor einem bejetten Caal, hielt, wie man uns ichreibt am vergangenen Sonntag im Saale bes fath. Bereinshaufes ber Scharricher Dannerchor fein biegiahriges Rongert ab. Auger ben Chorportragen wirfte noch herr C. Simmler als Cello-Solift und herr hang, Bereinsmitglieb als Gefangsfolift (Bariton) mit, wahrend noch swei weitere Bereinsmitglieber bie herren A. Briger und R. Schmittberger ein Duett für Tenor und Bag fangen. herr himmler entzudte bie Befucher burch feine wahrhaft ichonen Cellovortrage, welche burch reichen Beifall belohnt wurden. herr Sang jang die gum Bortrag gebrachten Lieber mit ichoner Stimme und guter Aussprache, auch bas Duett ber herren Briber und Schmittberger murbe icon gu Gehor gebracht. Alle mußten Bugaben fpenden. Der Chor, welcher auger verichiedenen Liebern im Boltston auch amet größere Chore auf feinem Brogramm berzeichnete fang alle Rummern in reinem Ton und iconer Aussprache und ber reiche Beifall, welcher ibm su Theil wurde bewies, daß das Bublifum feine Leiftungen gu würdigen berftand, Der Bereinsbirigent, Berr S. Stillger, melder auch bie Rlavierbegleitung ber Solovortrage ausführte, fann auf ben Berlauf bes Rongerts welches ein fünftlerisches genannt werben fann, mit größter Befriedigung gurudbliden. Der Ball welcher sein Enbe erst am frühen Morgen erreichte, batte unter ber geschidten Leitung bes herrn Julius Bier einen ichonen Berlauf und gab ber Beranftaltung einen würdigen Schlug. \* Der Mannergejangberein "Concorbia" veranftaltet fein

erftes Concert am nadften Conntag im "Rafino". gramm ift ein febr gewähltes; es verzeichnet als Goliften ben Bereinsbirigenten, herrn Rapellmeifter Bfeiffer ( 1. Cap aus bem Rlaviertongert in A-moll von Schumann mit Orchefter und Bolonaife in Alebur bon Chopin), fowie bie berühmte Altiftin, Fran Mathilbe Anauer-Saas, Großh. Kammerfangerin aus München (Lieber von Beethoven, Bagner, Glud). Der Chor bat fich Aufgaben größeren Stile geftellt und swar: "Der Gonbelfabrer" bon Schubert, "An ben Ufern bes Manganares" bon Jenfen, "Rhapfobie" von Brahms (Altifolo: Fran Knauer-Saas) alle biefe Rummern mit Orchefter, ferner bie Chore "Der Gibgenoffen Rachtwache", "Gind wir geschieden" und "D Ingend, o schone Rosenzeit." Das Rongert wird eröffnet mit ber Ouberture gu "Don Juan" von Dogart, burch bie Rapelle bes 80. Reg. unter herrn Rapellmeifter Gottichalt, ber auch bie Begleitung ber oben ermahnten Rongertftiide gufällt. Dem Rongert folgt ber übliche Ball.

\* Deutscher Berband Raufmannifder Bereine, Gine ber bringenbiten und wichtigften fogialen Aufgaben ber Paufmanniichen Bereine ift, ibre Mitglieber, foweit fie Angestellie find, bor benjenigen wirthichaftlichen Rachtbeilen gut ichugen, Die ihnen aus Arbeits- begm. Stellenlofigfeit erfteben fonnen, ger Erfenntnig beffen betreiben bie größeren fauf annighen Organisationen feit Jahren in cusgedebntefter Beise Stellenvermittlung und im Deutschen Berband Laufmannischer Bereine ift biefe burch ben Stellenvermittlungsbund auch ben Mitgliebern ber fleineren, für eignen Stellenbermittlungs-Betrieb nicht eingerichteten Bereine jugangig. Die Stellenbermittlung ber Raufmannischen Bereine ift aber nicht nur eine gemeinnütige burch bie toftenlofe Bedienung fur Mitglieder und fur Bringipale, mofür alljährlich große Beträge aus ben Bereinsmitteln aufgewenbet werben muffen, fie bat auch weiter ben vom fogialpolitischen Standpunft que gar nicht hoch genug ju icagenden Bortheil, bag bie Bereine infolge ber Stellenvermittlung in fortmahrendem regem Berfehr mit ben Pringipalen aller Geschäftegweige fteben, Diefer vermittelnben Thatigfeit ber Raufmannischen Bereine ift es jum großen Theil gu banten, bag bas hanbelsgewerbe frei geblieben ift bon Alaffentampfen, und bag ein Gefühl ber Golibaritat swifden Bringipal und Gebuife Blay gegriffen bat, auf Grund beffen bie fogialen Fortidritte in Begug auf Arbeitszeit und Arbeitsbedingungen nicht gegen bie Pringipale, fonbern aum großen Theile mit ihrem Einverständnig und unter ihrer Mitwirfung erreicht werben fonnten. Gerabegu verhängnigvoll aber mußte es wirfen, wenn im Sanbelsgewerbe eine einseitige Bermittlung burch Arbeitgeber eingerichtet wurde, wie es feitens ber "Sauptfielle beuticher Arbeitgeberverbande" geplant ift. Der "Deutsche Berband Raufmannischer Bereine", ber 112 Bereine mit 88,685 Stitgliebern, barunter 21684 Pringipale umfaßt, und ber immer für gemeinsames Birfen von Bringipal und Gehulfe eingetreten ift, balt es fur feine Bflicht, bem Blane entgegengutreten, und auf bas Entichiebenfte bor einem Borgeben gu warnen bas in feiner Birfung nur ichablich und verberblich fein fann.

"Cacilia". Der Mannergesangverein Cacilia beranftaltete am Sonntag Abend in, ber Turnballe an der Bellmundstraße ein Ronzert, das sehr ftart besucht war und durch welches der Berein auf's Neue bewies, daß er auf der Sobe der Beit ftebt und unter der ficheren Leitung feines Dirigenten, Berrn Lehrer Senfel, gielbewußt vorwarts ftrebt. An Chorliedern wurden zu Gehör gebracht: "Gott meine Buberficht" von Schubert, "Der Abend" von Jouret, "Rachtgefang m Balde" von Schubert, "Das Erfennen" von Löwe, "Das einsame Roslein im Thal" von Hermes, "Nur einmal noch in meinem Leben", arrangirt von Simon und "Reiters Morgengefang", arrangirt von Berlett. Brachtig erflangen alle die. fe Chore und lebhafter Beifall folgte nach jedem Gefana. Eine besondere Angiehungsfraft batte zweifellos auch die Mitwirfung der Concertjängerin Gel. Marie Chelius (Sopran) und des Ral, Rammermufifers herrn Frit Berner (Bifton) ausgeübt. Frl. Chelius fang mit ihrer wohl-Mingenden, biegfamen und geschmeidigen Stimme Die Arie der Maathe aus dem "Freischütz" von Weber, "Wenn luftig der Frühlingswind" von Umlauft, "D, wüßt' ich doch den Beg gurud" von Brabms, "Biegenlied" von Taubert und 'nın den Weg" bon Raff. Beranlagt durch den freudig gespendeten, aber auch wohlverdienten Beifall mußte fich Frl. Chelius auch noch zu einer Bugabe verfteben. Braditig waren auch die Biftonvorträge des Beren Berner und namentlich das Waldmann'iche "Tei gegrüßt du mein ichones Sorrent" wurde ftarf applaudirt. Die Rlavierbegleitung batte Berr Joseph Grobmann übernommen und führte dieselbe mit Geichief durch. Unter den Gaften, die zweifellos alle voll befriedigt waren von dem Gehörten, bemerfte man auch unferen Reichstagsabgeordneten Herrn Rommergienrath Bartling. - Dem Rongert ichlog fich ein recht hübich verlaufener Ball an.

\* Die Krieger- und Militärkamerabicaft Raifer Wilhelm 2. veranstaltet nächsten Sonntag, ben 13. November im Friedrichshof einen Familienaben'd. Besondere Einladung erfolgt
noch durch dieses Blatt.

\* Das Sängerquartett "Eintracht" veranstaltet Sonntag, ben 13. Rovember, Nachmittags 4 Uhr im Saale "Germania" obere Platterstraße (Besitzer: Herr Roob) anlählich seines 3. Stistungssestes eine gesellige Jusammenkunst mit Tanz. Das Programm verzeichnet Chore von Dregert, Schauß, Beuschel, Stüben usw. Einige heitere Duetts usw. werden ebenfalls zur Unterhaltung beitragen.

\* Bompiertorpe Biesbaben. Das 54. Stiftungefeft bes Rorps, war gang befonbers, fentt bejucht, fobag ber Gaal ber Loge Plato bis auf ben letten Blat bejest mar. Rachbem bie Erichienenen burd eine Rebe bes zweiten Sauptmanns, herrn Man, begrüßt waren, begann der erfte Theil der Unterhaltung 218 besonderer, fünftlerischer Genug fanden die Bortrage bes herrn Alter, welcher aufs Beite von feiner Gemablin auf bem Rlavier begleitet murbe, Aufnahme, Augerbem find auch bie berichiebenen Bortrage bes Turnvereinquartetts lobend hervorgubeben, jowie auch die Gejangsvortrage bes herrn Enders. Wahre Lachfalven wußte herr Dernbach burch feine fomijden Bor-trage bu erregen. Schließlich fand auch bas febr gut wiebergegebene Theaterftud bei ben Anwesenben Antlang. Bang bejonbers gefiel bas natürliche Spiel bes gri. Areger. Die acht herren 3. Frante, B. Ridel, 3. Achter, F. Schidel, D. Ropp, Fr. Log, E. Schmidt, R. Bopp balfen ebenfalls redlich bie Romit bes Studes recht bervortreten gu laffen. Schlieglich folgte ber Ball, welcher fich bis jum Morgen hingog und die Unweienden bis gum Enbe gufammenhielt.

Bezirfeausichufp Sinung vom 10. Rovember. Der Magistrat bat die Einziehung des hinter dem Immelichen Grundftud an der Drudenftrage belegenen Feldweges beichloffen. Immel jedoch hat gegen die Einziehung Einspruch erhoben, mit der Begriindung, der Weg bilde den einzigen Bugang gu feinem Grundftiid, in dem Bege liege ein Gammelichacht zur Ableitung der Abwässer der anliegenden Grundstiide. Der Protest ift gurudgewiesen worden, und wider diesen Entscheid des Magistrats bat Immel Rlage erboben. Bon Geiten des Magiftrats wird die Einziehung des Beges mit dem polizeilichen Interesse motivirt. Bei der fortschreitenden Bebauung der Seerobenstraße — so wird von ihm behauptet — werde sich an der fraglichen Stelle eine Sadgaffe bilben, welche gu Unguträglichkeiten führe und beren polizeiliche Ueberwachung sehr schwierig sein werde. Der Feldweg sei auch überflüssig. Daß der an dem Wege liegende Ranal aur Entwäfferung der anliegenden Grundstüde diene, fei unrichtig. Rur für Zwede ber Stadt fei ber Ranal angelegt. — Heute beantragt der Bertreter des Mägers die Bertagung der Berhandlung, da die lette Erffärung der Stadt ihm au fpat gugegangen fei und er nicht Zeit gefunden habe, fich auf die Berhandlung vorzubereiten. Demgemäß wurde beichloffen. - Der Gastwirth Jakob Krupp bier ist vom Magiftrat für Tangberanstaltungen am 23. März und 13. April 1902 gur Quitbarfeitoftener herangezogen worden. Auf feine Rlage mider ben feinen Protest gurudweisenden Magistratsbeichluß entichied gunächst der Begirfsausschuß im Sinne des Rlageantrages, indem er den Magistrat für nicht gu der Erhebung der Abgabe berechtigt erflärte, vom Oberverwaltungsgericht jedoch wurde auf die Revisionsbeschwerde des Magistrats dieses Urtheil kaffirt, im Uebrigen aber die Materie gur wiederholten Berhandlung an die Borinftang guriidgewiesen. - Krupp behauptet, es habe fich bei der Ber-. anstaltung lediglich um einen Tanzunterricht gehandelt, der nur beidränften reip, eigens dazu eingeladenen Berfonen gugangig gewesen sei. Den Saal habe er zu diesem Zwed den Tanglehrer Bolfer eigens vermiethet. Wenn ein Accisebeamter glaubte festgestellt zu baben, daß auch Richt-Tanzichuler den Beranstaltungen angewohnt hätten, so sei er im Irp thum. Demgegenüber nimmt das Accifeamt den Standbunkt ein, daß es fich bei den "Tangftunden" um gemeinfame Beranstaltungen von Krupp und den angeblichen Tanzlebrer Bölker gehandelt habe und daß es Krupp lediglich darum zu thun gewesen sei, fich an Sonntagen fein Lokal mit Gäften zu füllen. Bölfer habe im Alter von 20 Jahren geftanden und fei von Beruf Maurer. Es fei nicht angunebmen, daß diefer in der That die nothige Befähigung als Tanzlehrer beseisen habe. — Das hentige Urtheil gab bezüglich des einen noch jum Enticheid ftebenden Folles der Rlage ftatt und erflärte die Stadt für nicht gur Erhebung der Luftbarkeitssteuer mit .# 10 berechtigt, weil der Rachweis dafür, daß eine öffentliche Beranftaltung vorliege, nicht erbracht fei, im Gegentheil nur folde Berfonen gu der Beranftaltung Butritt gefunden hatten, welche gu Bolfer in irgend einem Berhältnig gestanden hätten.

bi

fd

80

ein

m

23

in be

Щ

De iib

ha ith

SERVICE IN

Str.

12

Ber Se

ber

He Biring

bei Million to Million

hb. Dem Major von Glasenady, Kommandenr des Garde-Infanterie-Botaillons in Deutsch-Sudwestafrika ist aus Anlaß seines tapferen Berbaltens während des Herero-Aufstandes der Rothe Ablerorden 3. Klasse mit Schleise und Schwertern verliehen worden. — Herr Major von Glasenady hält sich, wie schon mitgetheilt, 3. It. hier in Wiesbaden zur Kur auf.

- Bur Beachtung fur Sandwerfemeifter. Gin Schuhmachermeifter in Pfaffroba bei Meerane war ju Oftern bei Gelegenheit ber Behrlingsprufungen bom Brufungsansichus ber biefigen Schuhmacher-Innung breimal aufgeforbert worben, feinem Bebrling bas gur Brufung nothige Gefellenftud anfertigen ju laffen. Er tam aber biefer Aufforberung nicht nach mit ber Begrundung bag er feine Beit bagu batte. Darauf übergab ber Brufungsausfcug bie Angelegenheit ber Gewerbefammer gu Chemnis, bie den Schuhmachermeister burch ben Stabtrath mit 20 . bestrafen ließ. Gegen bieje Strafe beantragte ber Deifter gerichtliche Entscheibung. Das Schöffengericht beließ es aber bei ber Strafe und ber Meifter hatte außerbem noch die Roften au tragen. Runmehr legte ber Beftrafte Berufung beim Roniglichen Landgericht in 3widau ein. Dies bat bie Berufung jest jedoch verworfen und ber Schuhmachermeifter bat nun abermals bie Berichtstoften zu bezahlen. Im Laufe ber Berhandlung erflärte ber Borfigenbe unter anderem, daß ber Deifter eine weit höbere Strafe verbient bätte.
- \* Aus dem Weitend. Die Allee des Roifer Friedrich-Minges
  ist zur Zeit dis zur Schiersteinerstraße aufgebrochen. Die Ausgradungen werden dis zum Rondell fortgesetht, da in dem westlichen Stadttheil ein Licht- und Bostlabel vom Elestrizitätswert
  an der Mainzer Landstraße eingeführt wird. Da das Kabel eine
  große Strecke über die Adolfsallee läuft, so hat man auch dier
  die Allee aufgerissen und von beiden Seiten die Arbeit in Angriff genommen, um dieselbe schneller zu beenden.

\* Besiswedsel. Herr Banunternehmer Heinrich Martloff, Kaiser Friedrich-Ring 36, berkaufte seinen in der Abeingauerstraße gelegenen Rendau an Herrn Uhrmacher Mössinger. — Herr Bistmalienhändler Franz Horst bas im Felddiftrift Hosengarten gelegene Kalkbrennersche zweistöckige Gartenbaus fäuslich erworden. — Der Kauspreis des Phil. Martloss schulben Besisthums betrug 225000 L, nicht wie gemeldet, 180000 L

\* Ein Raminbrand war gestern Abend gegen 1/29 Uhr in etnem Saufe an ber Burgstroße ausgebrochen. Bon ber Feuerwehr wurde der Brand bald unterbrudt.

\* Extraguge. Um 16. Robember werben aus Anlag Bug- und Bettages in Breugen gwifden Mains und Biesbaben folgende Sonderzüge gefahren: 1) Sonderzug 398a Biesbaden ab 2,35 Uhr Rachmittags, Curve an 2,42 Uhr Rachm., Mains an 2,53 Uhr Rachmittags. 2) Sondersug 411a Mains ab 9,35 Uhr Nachmittags, Curve an 9,45 Uhr Nachm., Wiesbaden an 9,53

97r. 265.

\* Die Eröffnung bes nenen Guterbahnhofe foll nun, wie man und mittheilt, bestimmt am 1. Januar 1905 ftattfinden. Die Grinde, welche die Eisenbahnbireftion veranlagten, eine Berschiebung bes Termines eintreten gu laffen, entziehen fich ber Deffentlichkeit. Wie man bon anderer Geite bort, foll es mit ben neuen Lagerplagen gujammenhangen und es fei beabsichtigt, ben betr. Intereffenten in einigen ber vorgebrachten Beichmerben enigegenzukommen. Es joll beshalb auch eine neue Be-iprechung ber Intereffenten ftattfinden. Cultn, wie und wo, barüber schweigt man sich aber merfwürdiger Weise auch and. Befanntlich follte urfprünglich ber neue Guterbahnhof icon am 7. November bem Berfehr übergeben werben.

\* Renwahl ber Steuerausichuffe fur ben Landfreis Biesbaben. Im Rreishaufe fand beute fruh bie Bahl ber Mitglieber und Stellvertreter ber Gewerbesteuerflaffe 4 fur ben Landfreis Wiesbaden ftatt. Bis jest war unfere Nachbarftabt Biebrich ftets mit 3 Mitgliebern hierbei bertreten und bies hat bann für bie diesjährige Wahl eine lebhafte Agitation herbeigeführt, Befonders bas benachbarte Connenberg fühlte fich gurudgefest, Seine Bahler waren benn auch bei ber hentigen Bahl febr jahlreich erschienen. Es fam ju einer beftigen Debatte, bie fich ehr zuspitte, sodaß ber Borfitenbe, Regierungsaffeffor Graf Limburg-Stirum, mehrmals jur Rube mabnen mußte. Boridlag bon Biebrid, es beim Alten gu laffen, icheiterte an bem bestigen Wiberstand ber fleineren Orte. Ein Borichlog bes Borfigenden, aus ben hauptorten je ein Mitglieb und einen Stellvertreter zu mablen, wurde endlich gut gebeißen. Die Bahl fiel auf folgende Serren: Milchanbler S. Feibt-Biebrich, Tünchermeister G, Zuber-Sonnenberg, Badermeister K. Bogt-Erbenheim, Badermeister Wald-Sochheim, Zimmermeifter B. Dobr Storebeim; als Stellbertreter Spenglermeifter S. Lange-Biebrich, Gaftwirth B. Jetel-Connenberg.

Stemmler Dochheim, Tunchermeifter G. Robl-Blordheim. \* Ronfureberjahren. Ueber bas Bermogen bes Raufmanns Defar Bagner gu Biesbaden, Dranienftrage 14, 8. 3. unbefannten Aufenthalts, wurde am 8. November, Bormittags 11 Uhr, bas Konfursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Guttmann wurde jum Konfursverwalter ernannt. Konfursforderungen find bis jum 20. Dezember 1904 bei bem Gerichte angumelben,

Gaftwirth Chriftian Stemmler-Erbenheim, Rufermeifter 3.

is. Stragenigene. Gin eigenthumlicher Anblid bot fich gefiern Abend ben Baffanten ber Mauritius- und Schwalbacherfrage, Ram dortselbst ein Chepaar, beffen mannlicher Theil mit aller Rraft ben Urm ber weiblichen Salfte umflammert bielt und versuchte, die Frau mit sich fortzuziehen. Die Frau feste bem Manne aber energischen Widerftanb entgegen und bat bie erwachsenen Stragenpaffanten um Silfe. Gine Intervention berfelben wurde bom Manne aber mit Trohungen surudgewiefen. Co gog ber eine hierhin, ber andere borthin, gum Gaubium ber gabireichen Buichauer, bis ein Schutmann bie beiben auseinanberbrachte.

r. Diebftahl. Bie nachtraglich befannt murbe, bermiste am Dienstag Abend ein Pferbematler, als er in ichlaftrunfenem Juftande bon Sochheim nach Frantfurt fuhr, seine Gelbbore. Es wurden sofort Recherchen angestellt in bem Wagen 4. Alasie, bie aber erfolglos blieben, ba ber Gauner auf einer Bwifchen-

ftation entfommen fein muß.

f. Beun man Bech hat. Gin junger Mann, mit einem ichmeren Roffer auf ber Schulter paffirte heute Morgen bie Kirch- und Schulgaffe. Da er auf bem Trottvir ging, beranlaßte ein Schutymann ben jungen Mann, ben Stragenbamm gu benupen, bamit er mit feinem Roffer bie Baffanten nicht beläftige, Tropbem betrat er in ber Schulgaffe wieber ben Bürgerfteig. Ploglich ruticht ber Roffer bon ber Schulter und fällt in bie große Spiegelicheibe ber Beerbigungsanftalt "Rube fanft". Rach Geitstellung ber Berfonalien feste bann ber Kofferträger betrubt feinen Beg fort. Diesmal aber auf bem Stragenbamm.

b. Aus Rachftenliebe. Der 28jabrige Rufer Friedrich Glud in Biesbaden murbe am 1. August Rachts auf bem Schillerplay in Main, beobachtet, als er um einen auf einer Bant ichlafenben Unbefannten mehrmals herumging und ichlieglich biefem bie Uhr abfnipfte, worauf er davonlief. Paffanten berfolgten ben Leichenfledderer, nahmen ihn fest, berprügelten ihn geborig und übergaben ihn bann ber Polizei. Der Dieb hatte sich gestern bor bem Mainger Schöffengericht gu verantworten. Er ichilberte bie Gache fo, ale wenn er nur aus "Rachstenliebe" babe. Er habe ben Jestichlafenden zu "weden" versucht und als ihm bas nicht gelungen, babe er die "beranshängende" Uhr an fich genommen, bamit fie nicht geftoblen werbe, er hatte fie bann onget abgeliefert. Wegen feiner "Rachstenliebe" erhielt ber icon mehriach vorbeftrafte Angeflagte 2 Monate Gefangnig.

" Gift aus Liebesgram. Gin gwangig Jahre altes Dienftmadden namens Anna Krobe aus Biebrich a. Rb., versuchte fich gestern Bormittag in ber Bohnung ibrer Dienstberrichaft in ber Morfelber Landstraße in Frankfurt mit Zudersäure zu vergiften. Man sand sie, nachdem sie kurz zuvor den Kasse servirt hatte, sammernd in der Rücke vor. Sie wurde sosort nach dem städt. Ihr Austand ist bedenklich. Das Mädchen soll durch das Zurückehen ihrer Berlobung zu ihrem Entschluß gebracht worden fein.

\* Ein umgefturgter Gaul beite fich beute Bormittag furs bor 12 Uhr an der Ede der Franffurter- und Bierstadterstraße arg berlett. Es gelang nach turger Zeit, bas Thier wieder auf die Beine gu bringen, fobag ber Weg fortgefett werben tonnte. Bei dem Borfall war auch die Schere des Wagens gerbrochen worben, fodag bem Befiger bes Gefährtes ein nicht geringer Scha-

Bem gehört ber Uebergieher? Der Gigenthumer bes Uebergiehers, ber am 2. Robember bon einem arbeitofchenen Burichen in der Meggergaffe gu verfaufen verfucht murbe, ift umer noch nicht befannt. Der Betreffenbe fann fich im Bimmer 18 ber Bolizeibirettion melden. Der lleberzieher ist aus bunt-iem mittelschwerem Binterstoff, bat schwarzes Futter, schwarzen Sammtkragen und zwei Reihen Stoffknöpfe.

Diebstähle, Sente morgen wurde einem Badergehilfen, während berfelbe in einem Saufe an ber Dotheimerftrage war, bas bor bem Saufe ftebenbe Jahrrad gestohlen. \_ In ber Bollefehalle entwendete jemand gestern Abend einen Uebergieber und

tinen Schirm. Thater find unbefannt.

w. Ums Ange gefommen. Gin in einer biefigen Schlofferei beichäftigter Gefelle aus Nordenstadt erlitt am Samstag bei der arbeit einen schweren Unfall, bei dem ihm die Spipe eines Stahlbohrers ins Auge sprang und tieses zum Austausen brackhoffentlich gelingt es ber argtlichen Runft, bas andere in Ritseidenschaft gezogene Auge bes bebauernswerthen sjungen Rannes au erholten.

\* Lutherfeier. Die biefige Ortsgruppe bes evangelifchen Bundes batte auf geftern Abend in die Turnhalle in ber Bellmundftrage ju einer Lutherfeier eingelaben und gablreiche Freunde ber evangel. Sache batten ber Ginladung Folge geleiftet. Der Saal der Turnhalle war bicht befett. Um 1/9 Uhr eröffnete herr Biarrer Lieber bon ber Ringfirchengemeinde bie Bersammlung durch eine begrüßende Ansprache und wies dabei hin auf deutsches Bolfsthum und evangel. Chriftenthum in ihrer innigen Bereinigung. Alsbann iprach Grl. Elijabeth Rettenbach mit Gefchid und iconem Ansbrud als Prolog bas befannte Luthergedicht bon Gerod. Herr Pfarrer Kortheuer-Dochheim, ein Sohn bes biefigen Raufmanns Mortheuer in ber Reroftrage, nahm alebann bas Wort ju der Teftrede. Er fcilbert Luther als ben größten bentichen Mann, ber bie größte befreienbe That gethan babe. In wechfelvollem Bilb zeigte bann ber Bortrag Luthere Cheleben. Der treffliche Borfrag fand begeifterten Biber-hall und lauten Beifall, Grl. Dina Soll erfreute bann burch ein Gebicht jun Reformationsfeft, ebenfalls beifällig aufgenommen. Der gemischte Chor bes Eb. Arbeitervereins fang unter ber Leitung feines Dirigenten Berrn Beinge ben Chor: "Der herr ift unfere Buverficht" und erntete burch bie prachtige Biebergabe bes Chores bantbaren Beifall. Huch herr Deier trug swei felbitverfaßte Gebichte vor. Herr Biarrer Eberling von ber Bergfirchengemeinde (prad) das Schlugwort, worauf gemeinichaftlich "Ein' feste Burg" gejungen wurde.

In Berein für Anthropologie, Ethnologie und Urge-ichichte fand gestern Abend bei gutem Besuche der zweite Bor-trag dieser Saison statt. Dr. Wittowski, ber stellvertretende Borfigende, behandelte in bemfelben auf Grund eines febr umfangreichen, ihm vorliegenden Materials bas Thema: "Baber und Babeleben in früherer Beit". Er wies barauf bin, wie bie Menichen gunachft bas Baffer benutt hatten, um Damonen gu bannen, wie, nochbem bie forperliche Reinigung jum Sombol der geiftigen Reinigung geworben, fich eine umfangreiche Sbbrompthologie entwidelt babe, und berührte bann furg die Stellung, welche die Culturvollfer bes Alterthums, Die Inder, Aegupter, Babylonier, Affprer, Juden, Die Chinejen, Japoner, Grieden, Römer und endlich auch die alten Germanen gum Baben und ben Badern eingenommen batten, Bon besonderem Intereffe war es, dabei gu boren, dag, wie die Gage vermelbet, als man einmal auf Euboa fich mit der Absicht getragen habe, eine Kurtage einzuführen, die betr. Duellen verfiecht feien ob diefes bofen Legumens, (hoffentlich wird awifchenzeitlich ber Banber gebannt ein und Wiesbaben, wenn es noch Gertigftellung bes neuen Aurhaufes ebenfalls jur Erbebung einer Aurtage ichreitet, nicht feinen Quellen ein abnliches Schicffal bereiten, 21. b. R.) bag ferner im Jahre 1387 bas bamals 10000 Einwohner gablende Frankfurt 30 öffentliche Babestätten, 100 Jahre fpater Illm beren 168 besessen habe. Wiesbaben aber im 16. Jahrunbert 25 Babebanfer, von benen jebes minbeftens 300 Babegafte beberbergt, bağ ferner damals ichon ber Nachtur bas allgemeine gang befonbere Intereffe am Blage gugewandt worden fei.

\* Biesbabener Bach- und Schlieggefellichaft. Laut bes Berichts wurden im Mouat Oftober 4756 Sausthuren und -Thore barunter Labenthuren offen gefunden, gefchloffen, ebent. Die Befiger bavon benachrichtigt. Ferner wurden 21 Baterre- und Baltoufenster geschloffen. Obbachslofe wurden biefen Monat in bielen Kallen aus Berfteden und aus Batten, wo fie nachtliche Unterfunft gu finden glaubten, vertrieben und barunter eine verbachtige Frauengestalt in einem Sausilur festgenommen und ber Boligei übergeben. Groffener fonnte von bem Bachter rechtzeitig ber Polizei gemelbei werben, In 38 gallen wurben bes Rachts brennende Lichter in Rellern, Rlojetts uiw. geloicht und laufende Bafferfrahnen abgeftellt. Auch gu hilfeleiftungen mur-ben bie Bachter berangezogen. Rachtliches Ausgeben ber Dienftboten tonnte ben herrichaften in 48 Fallen gemelbet merben, Gefunden wurden einige Gachen, welche ben Eigenthümern gu-

riidgegeben werben fonnten.

\* Rr. 45 ber Bafangenlifte fur Militaranwarter ift ericbienen und fann in ber Expedition bes "Biesbabener Generalan-zeigers" von Intereffenten unentgeltlich eingesehen werben.

f. Biebrich, 10. Robember. In feiner geftrigen Gigung bat ber Dagiftrat u. M. Die Rabelverlegungsgrbeiten in ben Stragen ber Stadt an ben Unternehmer Berrn Sauer hier auf Grund ber bon ibm eingereichten Offerte vergeben. - Dit ben Berlegungsarbeiten foll bereits im Laufe ber nächsten Woche begonnen werben, fo bag die Soffnung besteht, das Elettrigitatswert Anfange Januar ober noch früher bem Betrieb übergeben

#### Kunit, kitteratur und Wissenschaft.

# Bon M. D. Beber erichienen swei neue Berfe: "Direb pidles", gereimte Cathren (Berlag von Carl Freund in Berlin), "Und Cathre lacht" - neue Satyren (Leipzig, Fr. Rothbarth). Seit Beber fein Inftiges Buchlein, Dbne Maniforb" erscheinen ließ, weiß man, bag er einer der wißigsten Köpse unter den Modernen ist. Nicht mit Unrecht vergleicht man Weber mit Beine und Busch: mit diesem bat er ben trefflichen bitmor, mit jenem ben beigenben Garfasmus gemein. Seine beiben neuen Werfchen - von benen Migel pidles in turger Beit jum vierten Dale aufgelgt werben mußte - beweifen, bag ber Satprifer Weber fich noch lange nicht ausgegeben hat. Auf Schritt und Tritt begegnen wir einer gereiften Lebensanichauung, bie theils mit lachendem Behagen, theils mit beigendem Spott borgetragen wird. Unserer modernen Gesellschaft mit all ihren Thorheiten und Schwächen wird in ben Weberschen Buchern ein Spiegel vorgehalten, aus bem ihr bie eigenen Buge in luftiger Caritatur entgegenlachen. Jurany und Benfel's Buchhandlung balt die Beberichen Bucher ftets auf Lager.



B 100, Warum baben bie ftabtischen Majdinisten und Seiser teine Uniform mit Abzeichen. — Diese "ichwerwiegenbe" Grage, bie Gie uns ba gestellt haben, ift auch uns ein bufteres

## Malztropon

ermöglicht

enorme Kräftigung

#### Betterdienft

der Landwirtschaftsichule gu Beilburg a. d. Lahn. Boransfictliche Bitterung für Freitag, ben 11. Rovember:

Meift fdmadmindig, vorübergebend wolfig, etwas aufflarend, falter, befonders nachts.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten, welche an ber Epredirion bes Biesbabener General. Angeiger, Waurumsftrage 8, ta glich angeichlanen werben.

## Englischer

krankheit

der Säuglinge ist Hobenlohe'sches Hatermehl der einzig richtige Milchzusatz. Es enthält die zum Knochen- und Zähnebau
notwendigen phosphorsauren Salze und fördert das Allgemeinbelinden, sodass es für gesunde wie kranke Kinder als Milchrusatz gleich wertvoll ist.



Die Excesse in Innsbrud.

Wien, 10. November. Aus Innsbrud wird berichtet: Um Tage nach dem blutigen Zusammenstoß sei der Defan der italienischen Rechtsfafultat beim Statthalter gemejen und habe ihm nahegelegt, die Borlefungen der italienischen Fafultat gu fiffiren. Der Statthalter fei auf ben Borichlag einge gangen. Inzwischen sei beichloffen worden, daß die italienijdje Fafultat in Innsbrud feineswegs wieder eröffnet wird. Die Fakultät wird nach Trient, nicht Trieft, verlegt, Weiter wird aus Innsbrud gemeldet, daß am Tage nach der Tötung Pezzeps ein geheimer Erlaß des Korpotommandanten ausgegeben wurde, wonach von den Waffen nur bei verletter Waffenehre Gebrauch zu machen ift.

#### Spetons Dnell.

Paris, 10. November. Es heißt, zwischen bem nationaliftischen Deputirten Spoeton und dem Kavallerizrittmeister de Gail werde beute Bormittag in der Rähe von Baris das vorgestern angefündigte Bift olen duell ausgesochten werden.

#### Ermorbung eins Diffionare.

London, 10. November. "Daily Express" meldet aus Tientfin bom 9. d. M.: Die Chinesen ermordeten bei Ropangtie an der norddinefischen Eisenbahn einen französischen Missionar.

#### Sturmidjaben.

Loubon, 10. Rovember. Der Sturm hat an Seftigfeit jugenommen. Alle eintreffenden Schiffe weifen große Berfpatungen auf. Gine große Angahl Schiffsunfälle werben gemeldet. Die Telegraphenlinien, namentlich diejenigen nach Frankreich, find unterbrochen.

#### Der rufflich-japanische Krieg. Die Lage in Bort Arthur.

Petereburg, 10. November. Die Telegramme der ruffifchen Rriegsforrespondenten bestätigen die fritische Lage vor Port Arthur, deffen meifte Forts das Geschüpfener eingestellt baben.

London, 10. November. "Daily Telegraph" wird ans Tichifu von gestern gemeidet: Die Insassen einer Dschunke, die am 6. November von Liaotischan abgesahren ist, wurden von den Japanern untersucht, vermochten aber vorher die De beschen ins Meer zu werfen. Als die Dichunke abfuhr, wurde die Fostung heftig beschoffen. Die neuen Docks brannten mehrere Tage. Die Kriegsschiffe befinden sich am Tage am Goldenen Siigel. Die Japaner halten fich hauptlächlich in ihren Stellungen auf balber Sobe ber Forts. Ein vor fünf Tagen von Tfingtau abgereifter ruffifcher Offizier gelangte mit Depeichen nach Port Arthur. Die Hauptlinie der russischen Forts ist noch intakt. Auf der Tigerschwanzhalbinfel sollen nach glaubwürdigen Nachrichten zwei Forts beschädigt sein. Das Borgebirge Ligotischan ist start befestigt und auf dem Hauptfort mit zwölfzölligen, sowie auf vier Rebenforts mit fechszölligen Geschützen besetzt. Die Garnison wird jest auf 9000 Mann angegeben.

London, 10. November. "Daily Mail" meldet aus Tichifu von gestern: Den Japanern ift es bei Port Arthur unter großen Berluften gelungen, eine Stellung au ge. winnen, durch welche die Eroberung aller Bertheidigungswerfe nördlich der Tigerichwanshalbiniel ge-

Die japanische Anleihe, London, 10. November. Das Reutersche Bureau er-

fährt, daß die Subifription auf die Sprozentige japanische Anleihe von 80 Millionen Pen, die am 7. d. M. geschlossen wurde, nicht wneiger als 242 Millionen Den ergeben habe.

Artilleriefampf. London, 10. Rovember. Der "Standard" erfahrt aus dem Hauptquartier des Generals Kurofi vom 8. d. M.: Die Ruffen unterhalten ein ununterbrochenes Artilleriefener gegen den linken japanifchen Glügel. Der Erfolg jedoch ift febr gering. Die allgemeine Lage ift unverändert.

Die Freiwilligen-Glotte. nition, Rohlen und sonstigem Kriegsmaterial an Bord via fchen Freiwilligenflotte erhielten Befehl, mit Gefdunn. ntion, Roblen und sonstiges Rriegsmaterial an Bord bia Portugal nad Oftafien abzugeben.

Die Lage bei Mulben. Betersburg, 10. November. Bom 8. Korps find die erften Berftarfungen bei Duf den eingetroffen. In 8 Tagen wird die Mobilmochung des vierten Korps beginnen. Das 16. Korps befindet fich bereits unterwegs. Die erften Trupren desfelben treffen in wenigen Tagen auf dem Kriegsichauplate ein. Das 9. Armeekorps, welches mobilifirt worden ist, wird vorläufig in Europa verbleiben. Statt beffen follen 5 einzelne Schützenregimenter nach Oftafien abgeben. Inogefommt follen innerhalb 14 Tagen 35 000 Mann nach dem and bei Appetitmangel | Rriegs chauplay transportirt werben.

Mutben, 10. November. Die Ausdauer der ruffifchen Soldaten ist bewundernswerth. Biele berfelben befinden fich seit drei Wochen in den Laufgräben, wo fie die gonge Beit fiber in gebiidter Stellung ober figend berweilen muffen, da fie jede Unvorsichtigkeit mit ihrem Leben bilgen würden. Die Ralte ift febr groß. Die Soldaten leiden bierunter ungemein, da fie fein Feuer anzünden dürfen. Trotbem tragen fie ihre Leiden mit Gebuld und ichiden fich ins Unvermeidliche.

9lr. 265,

Betersburg, 10. November. Auf Erfuchen Ruropatfins find in letter Beit 450 Offiziere nach dem Kriegsichauplat ab-

gegangen.

Eleftro-Rotationsbrud und Berlog ber Biesbabener Berlagsonstalt Emil Bommert in Wiesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Zeuilleton: Chefrebafteur Morin Schäfer; für ben übrigen Theil und Inserate Carl Rbstel, beibe zu Wiesbaben.

#### Spredilagl.

Gur biefe Dinbrit übernimmt bie Redaftion bem Bublifum gegen über feine Bergntmortung.

Die Luftfurorte bei Biesbaben,

Aus den Tagesblättern erfieht man, daß allerwärts das Streben zu Tage tritt, die gefundheitlichen Ginrichtungen in allen Orten zu verbeffern, insbesondere aber auch Buftfurorte und Erholungöstationen da zu gründen, wo eine fräftigende Gebirgs- und Waldluft an geeigneten landichaftlich n Bläten vorherrichend ift. Ift doch erft noch fürzlich von Mitgliedern des deutschen Aerztevereins zu Hochwaldhausen im Bogelsberg ein prachtiges Botel mit 80 Bimmern gu Luftfurzweden geichaffen und mit iconen Anlagen im naben Balbe verfeben worden. Auch in unferem Raffauer Bandden gewinnt die Ibee immer mehr Boben, in malbreichen Gegenden idnilische Erholungsstationen gu ichaffen und ben Gaften mabrend ber Sommerszeit gegen Bablung magiger Preise darzubieten. Neben den bereits vorhandenen Luftfurplähen (Neroberg, Bahnholz, Taunusblid, Kellerstorf etc.) ift auch bei der Station Giferne Sand ein Botel errich tet und feit einiger Beit in Gebrauch. Diese Luftfurstätten haben fich mahrend ber Commerszeit eines gahlreichen Befudes ju erfreuen. In abnlicher Weife find in beit letten Sommerperioden mabrere Orte des Westerwoldes gu Luftfursweden aufgesucht worden. Berücksichtigt man, daß die Umgebung von Wiesbaden (eines der herrlichsten Land'chaftsbilder) zu Luftkurzweden höchst geeignet ist, so ist zu bedauern, daß hiervon kein größerer Gebrauch gemacht wird. Der Grund hierfür dürfte darauf gurudguführen fein, daß die Umgebung von Wiesbaden in den anderen Landestheilen noch lange nicht ausreichend genug befannt ist, sowie namentlich auch, tag in vielen größeren Städten Deutschlonds noch der Jrrthum vorherricht, "in Wiesbaden und Umgebung wäre das Leben sehr theuer, weil nur reichere Leute hier langere Beit Aufenthalt nehmen könnten." In diefer Beziehung Banbel zu ichaffen und ben Irrthum aufzuklären, würde der neu zu gründende Berein zur Bebung des Fremdenverkehrs wohl am besten in der Lage sein. Hier hat er ein dankbares Beld, was er bearbeiten fann.

#### Haben Sie Kinder?

Bede Mutter achte barauf, bag bie Rinder feinen Bohnentaffee trinten. Das Raiferliche Gefundheitsamt fagt in feiner Beröffentlichung, daß Bohnentaffee, ber Die Anfange ber Bergiftungs-Birtungen bes Roffein in fich tragt, fich nicht gum Genug für Rinder, nervofe und bergfrante Berionen eignet. Rathreiner's Dalgfaffee ift ber befte und befomme lichfte Erfat.

#### Geldiaffliches.

Sammelfleifch mit Manoranjauce. 2 Bfund Sammelfleifch bom Ruden tocht man mit etwas Grungeng und Gals in Baffer weich. In biefer vom Fleisch burchgeseihten Suppe tocht man 10 Kartoffeln halbgar. Dann macht man von 80 Gramm Fett ober Butter eine gelbe Mehlschwipe, gießt die Brübe worin bie Kartoffeln gefocht baben bagu, gibt ein Ileines Studchen Knob-lauch mit Muhaxan verrieben baran und seiht fie über bie Kar-toffeln bie jent erst barin weich tochen miljen. Das fleisch wird in gleichmäßige Stude geschnitten, bagn gelegt und barin aufgetocht, Beim Unrichten fraftigt man noch mit 15 Tropfen Maggi's Burge im Gefchmad.



Bur Starfung und Rraftigung blutarmer, fchwächlicher ferophulofer Rimber, empfehle jest wieber eine Rur mit

#### Lahusen's Leberthran. Beliebten.

Allgemein als ber befte und wirkfamfte Leberthran anerfannt, Kein Gebeimmittel, Reiner Leberthran ohne Jufan, nach besonderer Methode hergeftellt, gereinigt und gelfatt. Un Geschmad bochfein und milbe und von Groß und Klein ohne Widerwiffen genommen nieicht vertragen. Preis Wit 2.30. Bor minderwerthigen Rachahmungen wird gewarnt, dober achte man beim Einfauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Laduusen in Bremen. Zu kaben in allen Apotheke n. Haupt nie der lage in Wiebbaben: Tannus-Apotheke von Br. Jo. Mayer, Löwen-Apotheke. Langsaffe 87, Afterka. Apotheke, Khemkrafe 41, Hof Apotheke Langsaffe 16, Aronen-Apotheke, Gerichtsftraße 9, Therefien Apotheke Emferkt. 24 u. Mithelms. Apotheke Langsaffe 24, Philipelms. Apotheke Langsaffe Alpothete Emferfit, 24 u. Wilhelme-Mpothete, Buifenfit. 2. 110

#### Die Immobilien= und Sypotheken=Agentue

#### J. & C. Firmenich, Sellmunbitrage 53, 1. Ct.,

empfiehlt fich bei Un- und Bertauf pon Saufern, Billen, Bauplagen, Bermittelung von Sypotheten u.f. m

Gine prachte , mit all. Comf, ausgeit. herricatte. Billa, Bartftrage, mit 19 bis 15 Bimmern, Ruche, Dienericaftagin, Bab, iconem Barten u. f. m. fur 145 000 Dit. ju vert. burch

3. & G. Firmenich, hellmunder, 53, 1. St. Eine febr fchone comfortable herrichales-Billa mit 10 bis 12 Bim, Ruche, Bab, Ballon u. f. m., großem Bier- und Obfigarten, wo and Stall gebaut werben fann, Rabe Sonnenberger- ftraße, für 112 000 Mt. ju vert, burch

3. & G. Birmeni it, Bellmunbftr, 58, 1 St. Eine lebr icone Derrichafte. Billa, auch für Benfionszweife geeignet, in ber Rabe bes Rurgartens mit 14 Bummern, Bugelsimmer, Rude, Mauf., großen Rellern, eiettr. Licht u. f. w. weggugebalber für 105 000 Mt., fowbe eine Benfions-Billa. Rabe bes Rochbrunnens, mit ca. 23 gimmern u. f. w. incl. Inventar fur 115 000 Mt., ohne Inventar fur 100 000 Mt. ju perfaufen burdi

3. & C. Firmenich hellmunbar. 53. 1. St. Gine Billa, Biebriderftrage, mit 7 gimmern, Rude, Speife- fammer, Bab, Baton, iconem Soute. Garten u. j. w. für 50 000 Mt. gu vertaufen burch

3 & G. Strmenich, hellmundftr. 58, 1. Et. Eine Angabi Benfions- und Derrichafts-Bluen in den ver-ichiedenen Stadts und Breislagen, sowie versch, prachtv. Billen mit großen Garten, im Abeingan, für 30 und 45 000 Bil. zu

3. & C. Firmenich Dellmunbftr. 53, 1. St. Ein prachiv, Dans, Döbenlage, mit 3- u. 4-Zimmerwohn-ungen, alle auf langere Jahre v emletet, für 90 000 Mt., mit einem Reinüberichus von 1000 Mt., zu verf. durch 3. & G. Firmenich, hellmundfir. 58, 1. St. Berldiedene häufer in der Stadt, wo Loden gebrochen und

eins, mo hinterhaus gebaut werben tann, bon 95 bis 185 000 BRt, gu perfaufen burd

A. & G. Pirmenich, bellmundft, 53, 1. St.
Ein feor ichones Sand mit gutgebender Restauration, im Kurviertel, frantbelishalber für 166 000 Etc., sewie ein prachtv. Daus mit Wirtschaft und Laden, S. u. 4-Jimmermobnungen, in Mainz, mit sabricher Mieteinnahme von 8040 Mt., für 120 000 Dit. ju verfaufen burd

3. & C. Firmenich, hellmundftr. 58, 1. St. Ein noch neues tenta les haus mit 8. und 2.8immer-Bobnungen, f. Werffatt und Torfabrt fur 86 000 Mtt., ein rentavies Dans, wohl. Stabtieit, mit 8. und 4. Zimmer-Bobnungen für 116 000 Mt und ein Saus, fudl. Stadtieit, mit 8. und 4. Zimmer-Bohnungen, Sth. 33 u. 2. Zimmer-Bohnungen, für 156 000 Mt, mit einem Reinüberichus von 2000 Mt, sowie eine Anjahl rentabler Sauler mit und obne Laben und Werfft. für 96, 112, 184 000 Mt. u. i w. ju verft. burch 3. & C. Firmenich Dellmunder. 53, 1. St.

In Schierstein verich, haufer mit Garten und 8. Simmer-Bohnungen für 12., 14., 20. und 22 000 Mf., somle in Sit-ville ein haus mit fi. Garten für 11 000 Mt und zwei weitere mit größeren Garten für 30 000 Mf. und 34 000 Mf. gn verfaufen burch

3. & G. Firmenich, Bellmunbitr. 53, 1. St.

Blinden-Anstalt

Blinden-geim Gmieritr. 51,

Wattmüblftr. 13. empfehlen die Arbeiten ihrer Söglinge und Arbeiter:
Rorbe jeder Art und Größe, Birftentvaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburden, Anschmierer, Aleider- und Bichsburden ic., ferner: Fummatten, Alopfer, Strobfeile ic.
Robring werden schnell und billig neugestochten, Korb-Reparaturen gleich und gut ausgeführt. Auf Bunfch werben bie Sachen abgeholt und wieber

659 surlidgebracht.

#### Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK. S Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr, 13.

	Frankfurter			
	Anfangs-Curse:			
	Vom 10. 1			
Oester. Credit-Action	211.80	919.10		
Disconto-Commandit-Auth :	198,50	198.80		
Beriner Handelsgesellschaft	161.90	162		
Dreedner Bank	105	155.10		
Deutsche Bank	±29,20	2.9.—		
Darmstädter Bank	141	141.30		
Oesterr Staatsbahn	140.25	140,70		
Lombarden	17.95			
Harpener	219.25	219.50		
Hibernia		77.77		
Gelsenkirchener	282.75	230.70		
Bochumer	222.50	222.40		
Laurahutte !	254.50	255.20		
Türkenlose	-,-	-,-		
Tend nat fest.				

Biebhof. Dlarftbericht the hie Worke nam 3 his 9 Robember 1904

<b>Bichgaltung</b>	Co maren anige- trieben	Cuatităt	Prei fe	non — bis 1907. 1907. 1907.	Momertung.
Dofen Rübe Schweine , Mantaiber Banbfalber Dammel . Wiesba	111 181 1031 478 114 Den, ben			79 — 76 — 68 — 70 — 66 — 72 — 60 — 64 — 1 14 1 9 1 80 1 70 1 20 1 60 1 40 1 44	ewaltuna.

Marttbericht.

\*Biesbaben. 10. Rob. Auf bem heutigen Fruchtmarft galten 100 kg hafer 14.90 M. bis 15.20. Dit., Strob 100 kg 4.00 Mt. bis 4.60 Mt., hen 100 kg 7.00 M. bis 7.60. Angefahren waren 11 Wagen mit Frucht und 9 Wagen mit Strob und heu.

## Königliche 🎉



Freitag, ben 11. Robember 1904. 9. Borftellung. 259 Borftellung. Ab-Bur Feier von Schillers Geburtstag. Mbonnement C.

Anbale und Liebe. Bargerliches Trauerfpiel in 5 Aften bon Friedrich bon Schille.

Regie: Berr Rodin. Brafibent von Balther, am hofe eines beutiden Fürften herr Leffler. herr Beinig. herr Ballentin, Gri. Frentel, herr Tanber, Ferdinand, fein Cobn, Major ofmaridiall von Ralb Lady Milford, Favoritin des Fürften Burm, Handserretär des Bröftdeuten Miller, Gradimustant Dessen Frau Louise, beren Tochter herr Debus. frel. Ulrich. Bri. Daren. Sophie, Rammerfrau ber Laby Bri. Roller Gin Stammerbiener bes Gurften . herr Andriana. herr Spieg. Berr Robemann, Gin Rammerbiener bet Laby Ein Bebienter bes Prafibenten . herr Robeman Dienerschaft ber Labn. Bebiente bes Prafibenten. Gerichtsbiener, Rach bem 2. u. 4. Afte 10 Minuten Baufe.

Unfang 7 Uhr. -- Gewöhnliche Breife. - Enbe nach 10 Uhr. Camftag, ben 12. November 1904.

260. Borftellung. Bei aufgehobenem Abonnemewa

Erfte Gaftbarftellung bes Ronigl. Rummerfangers herrn Gruft Rrauf von ber Ronigl. Sofoper in Berlin.

Die Walfüre. Mufitbrama in 8 Acten (Erfter Tag aus ber Trilogie Der Ring bes Ribelungen") von Richard Wagner.

### Residenz-Theater.

Direttion : Dr. phil. S. Mauch. Greitag, ben 11. Robember 1904. Mbonnemente Billete gultig. 68. Abonnemente-Borftellung. Bum 9, Dale:

Five o'clock. Novität. Schwant in 3 Alten von Bilb. Jacoby und Arth. Lippfdig. In Scene griett von Dr. D. Rauch. Guilav Schuite. Clara Rraufe. Mathilde feine Fran . . Bertha Blanben. Frangehen, feine Tochter Bermine Bachmann Otto Rienfcherf. Mathans Madelbey, Banbrichter a. D., fein Bruber Blie, beffen Tochter Elfe Roorman. Debba Meldere, eine junge Bitme, Mbolf's Richte Margarethe Fren. Being Betebrügge, Sans Wilhelmy. Theo Obrt. Berbinand Bummel Journalift Bull Bottder, Direftor eines Ronferpatoriums . Baron von Rehburg . Diagerini, Opernfanger Reinholb Sager. Georg Ruder. Schneibler, ebemaliger Cenfurbeamter . Mrthur Roberts. Binte, Biotionlehrer . Ruboif Bartat. Abele, Ronfervatoriftin Bally Bagener, Molbenhauer, Rlavierbanbler . Allbuin Unger, Friedrich Degener, Schmt bt, Dauspermalter Grau Mante, Sausbalterin bei Bottder Minchen, beren Tochter . . . Sibulla Rieger, Deberlein, Reftaurateur Mar Ludwig. Friedr. Roppmann, Dlinna Mgte. Brip, Rellner Minna, Dienfimabden bei Abolf Dadelben . Frang Dueig. Der Bortier bom "Ronig bon Gerbien" Ein Mobr

Minden's Freundinnen. Mitglieber eines fornquartette. Der 1. Alt fpielt in Schlachtenfee bei Berlin. Der 2. in Berlin in Bottchers Roniervatorinm. Der 8. Alt bei Abolf Madelben. Rach bem 1. u. 2. Afte findet eine größere Baufe ftatt. Der Beginn ber Borftellung, jowie ber jebesmaligen Afte erfolgt nach bem 3, Glodenzeichen. Raffenöffnung 61/2 Uhr. — Aufang 7 Uhr. — Ende 91/4 Uhr.

im

he

un

ga

Gamftag, ben 12. u. Conntag, ben 13. November 1904.

Mbonnements Borfellungen. Abonnements.Billets gilltig. Rater Lampe. Mobitat. Robitat. Romobie in 4 Aften von Emil Rofenom, In Scene gejest von Dr Berm. Raud.

Walhalla-Theater.

Die täglich vollen Häuser sind der beste Beweis für das grossartige November-Programm:

Jeden Asend kolossalen Lacherfolg! Fred Edlawi, Deutschlands bester Verwandlungs-Schauspieler und Componisten-Darsteller. Emmy Kröchert mit ihrem Wunderpferd "Der kluge Hans". Chr. Rügamer mit seiner Originalscene: "Aus einer Volks-versammlung hinausgeworfen".

The 6 Jaksons, Sport-Acrobaten ersten Ranges, sowie das übrige aus 9 Attraktionen bestehende Programm. Sonntag 2 Vorstellungen.

Preise der Piätze | Vorzugskarten wie gewöhnlich! | haben Gültigkeit. Walhalla-Haupt-Restaurant, täglich Abends 8 Uhr:

Konzerthaus "Brei Könige", Marktstr. 26. 3eben abenb : KONZERT ber Ggetlander Damen Rapelle. Unfang 8 Hhr.

Opernglafer, in jeber Breislage. Optifche Unitalt C. Mohn (3nb. C. Brieger), Langgaffe 5. 8849

## Die rauhe Jahreszeit

verurfact bie meiften Erfaitungen. Wer leich' ju Suften, Beiferteit re. binneigt ober an Afibma, Atemnot, Luftrobren-fatarry, Bronchialtatarry, Rachenfatarry, Bruftvellemmungen leibet, follte ftete barauf bebacht fein, feine Atmungsorgane widerfiandsfähig zu machen und vor etwaigen Erfaltungen und ihren läftigen und bedentlichen Folgen zu füchten Als ein gutes Borbengungs- und Kräftigungsmittel ift von gaftz bervorragender Wickungs ber Vaturfrautertee "Bolupec", weicher mit seinem wohltbätigen Einslus auf die Schleimbaute unferer Atfeinem wohltbatigen Einflus auf bie Schleimbaute unterer ab-mungsorgane, einwirft bieseiben gegen bie ranbe Bitterung traftigt und wiberflandsfähig macht. Riemand sollte versaumen, mit "Popper" einen Bersuch zu machen. Bolippe ift nur allein echt zu haben in Badeten a Mt. 1.— bei ber Bolippe-Gesenschaft m. b. D. in Lewe, Stat. Rt. Mahner (Ars. Goslar). 685/46

# Warenhaus Julius Bormass

Neuban. 70

tlasschuhe chuhe in allen Farben 2. 25 Tummischuhe K. A. an

97r. 265.

iedertreter

anzschuhe.

abyschuhe

erren-Stiefel

hrenschuhe.

nter-Näh-Sohlen

hevreaux-Damen-Knopf- u. Schnürst.

mit. Chevreaux-Hrn.-45 Knopf- u. Zugstiefel

Dantoffel für Herren ersch. Sorten D.-Filzstiefel Lan.

amen-Knopf- u. 4.50 Schnürstiefel 4.an

Aualitäten nur prima.

eisse Glacéschuhe -

Meg. D. Stiefel. 7 Boxcaif u. Chevreaux

ackleder-Ballschuhe O. an Dind-Box. 45 Herren-Stiefel

ork heisst ein eleg. H. Stiefel

ädchen-Leder-Stiefel

65 pangenschuhe. Leder, für Damen,

ugstiefel für 50 Herren

### Kur-Verein.

user II. Vorsitzender Herr C. Kalkbrenner hält Freitag, den 11. November, abends 84 Uhr, im grossen Gartensaale des Hotels Friedrichshof einen Wortrag über:

"Wiesbaden als Kurstadt und als Grossstadt, Bauzeit des neuen Kurhauses"

und laden wir unsere Mitglieder und alle Kurinteressenten zu diesem Vortrag hierdurch ein. Nach dem Vortrag Besprechung.

Der Vorstand.

Befanntmachung.

Freitag, ben 11. Robember, Bormittags 111/2 11hr, werden in dem Berfleigerungelofal Rirchgaffe 23

2 Schreibtifche, 1 Labenthete, 1 Regulator, 2 Geffel, 1 Tifch, 1 Spiegel, 1 Spiegelichrant, 1 Sopha, 2 Spiegel, 1 Bertifow, 1 Bajchtommobe u. A. m. Mentlich zwangeweise gegen Bargablung versteigert. Biedbaben, ben 10. Robember 1904.

> ER UR ID UR. Gerichtevollzieher fr. 21.

### Bekannimachung.

Breitag, ben 11. Robember 1904, Mittags 12 Uhr, berben in bem Berfleigerungelofal Rirchgaffe 23 babier 1 Baichfommobe, I Divan, 1 Chreibtifch,

I Rleiderichrant und bergl. mehr Mentlich zwangsweise gegen Bargablung verfteigert. Wiesbaben, ben 9. Rovember 1904.

Galonske, Gerichtsvollzieher. k. 3.

Sifteifint und 1 Studenanrichte 615. 1. 3 IR. ju vert. Bleichfir. 41,

Celbftberfertigte Möbeln.

Bleiber. und Ruchenichrante, mftellen, Rommoben, Bertitoms, Stuble ufm. gu berfaufen. Abolf Birt, Schreinermeifter, Jahnftr. 6.

Ruch uber bie Ebe, wo zuviel Rinberjeg, 11/2 Mt. Nachn. Bo Blut- Bock Franch: 11/2 Mt. Signo-' : Or. 29. Hamburg. 183

Conditorei= engros-Geichäft

Ernst Seufer, 62 Riragafie 62, Geitenban, empfiehlt für Biebervertaufer alle Arten Bamwaaren.

Torten ftete borrathig, 9648 Alle Sorten Leder,

auch im Musfchnitt empfiehlt billigft A. Rödelheimer,

Befauntmachung. Berhachtung von Grundftuden. Die Ende 1904 leihfällig werbenden Grund. itude ber Burbermaltung

A. In der Gemarfung Wiesbaben: Ader auf dem Leberberg, Rr. 7695 des Lagerbuchs,

7 ar 54,25 qm, B. Ju ber Gemartung Connuenberg : 2. Ader in Sammersed, Rr. 1782 bes Lagerbuche, 16 ar,

C. In ber Gemarfung Bierftadt: Bieje im Aufamm, Dr. 2555 des Lagerbuchs, 2 ar

Desgleichen im Mufamm, Rr. 2594 bes Lagerbuche, 4 ar 01 qm,

Desgleichen im Aufamm, Rr. 2629 bes Lagerbuchs, 6 ar 17 qm, Desgleichen im Aufamm, Rr. 2646 bes Lagerbuchs,

6 ar 49 qm, Desgleichen im Aufamm, Rr. 2672 bes Lagerbuchs,

9 ar 65 qm, Mder im Beinreb, Dr. 6838 bes Lagerbuche, 13 ar 59 qm,

follen am Montag, ben 14. November 1904, bormittage 10 Uhr beginnend, an Ort und Stelle auf weitere 5 3abre öffentlich verpachtet werben.

Mit bem Ader auf bem Leberberg wird angesangen. Bujammentunft : Dr. Gierlich's Auranftalt (Schone Musficht).

Biesbaden, den 6. Oftober 1904. Städtifche Rur-Bermaltung.

Saffee und Speisewirifchaft, 15 manergaffe 15.

guten burgerlichen Mittagstifd ju 45 Big., fowie Abenbeffen von 25 Bf. an. Raffee & Taffe 6 und 10 Bt. K. Ullrich.

#### Schwalbacherftraße 7. Verfleigerungslokal von Wilh. Helfrich werden freiwillig gu Togpreifen verfauft :

1 emerit. Schlafzimmer-Ginrichtung in pitsch pine mit Racheleinlagen mit 2 fcl. Betten, 1 Baltfanber- Echlafzimmer-Ginrichtung, bie, Betten, 2 thur, Rieberfdrante, Pancel Divan, Ruft. Salonfdrant. Eichen-Bucherfdrant, Mahag. Baffer, I febr ichoner, großer, finwarger Calonipiegel mit Confole. 2 große ovale Golbipiegel, Tifche, Stuble, Seffel, Delgemaloe und fonftige Bilber, Teppiche, Blimeaux, Riffen, tompi., wenig gebrauchte Ruchen Ginrichtung, Ruden-Schrant, Gabberbe, I febr gnter berb 1,90×0,90 m. 1 Bo-Inphou-Dufit-Automat, 1 Ernhe, 2 m lang, 3 Bolfterthuren und biv. fonftige Gegenftanbe.

Geoffnet Bormittags von 8 bis 19 Ubr und Rachmittags

von 2 bis 6 Hhr.

merben geflochten und mit und ohne Goldbeichlag berfeben, von

Wilh. Sulzbach, Baren rafte 4.

Rubbung farrenweise gu haben 38beraller 16. 41

Schierfiein fl. Sand mit gutem Spegereiges ichaft ganftig feil. Bureau Ftuf, Abolffrage 10. 35

Seumundir. 46, 1. St , linte, guter Sroft, an auft, junge Leute ju berm.

Delmundftr. 40, 1. Gt., L., Arb. erb. Schiafftelle. Medde, Bim, fofori ju om. R. Diicheisberg 21, 2. Et. 25

Mant. Simmer in vermieten. Sth., 1. Gtage.

## Bauspekulation!

Saufer auf Abbruch, fomie g. Umbauen, besgl. Bauplate in prima Lage, Edvauplate fur Reftaurant in perlanfen With. Schafer, ermann'te. 9, 9, Et.

Möbl. Zimmer 311 rm. Bababofur, 22, 2. St. 22 2 bis 3 Simmerwohn, m. Bub. Biesbaden (Sand) Plumenfir. 24. 85

Desteimerftr. 88, Dib., 1. Gt., 2 Bimmer, Ruche etc. an rub. Beute gu vermieten ber 1. Degbr. Raberce Bobe. 1. St. boch. Committe. 4, 1. St., 1 ich. frbi. bill, gu berm.

Gine große, itere beigbare Man-farbe ift gegen 2 flünbige hausarbeit an gang unabhangige Berfon abjug. Raber, bei Frang Fallig, Riebiftr. 4, 1, Gr. 29

Rener Taichen Divan für 52, Ottomane, nen, für 20 DL gu bert, Mauenthalerfir. 6, B., r.,

Ia. Kartoffeln! Magnum-D., gelbe englische 3 DR., Thilring. Gierfartoffeln, Branbenbu Maustartoffeln bil. F. Müller. Reroftr, 28. Teleph. 2730.

# Benj.

(30 Jahre alt, jest gefund), jucht jofort, bei beideibenen Uniprüchen, Stelle auf Bureau ale Schreiber, Correipond. oder fonftigen Boften. Caution.

Diferten unter J. B. 62 an die Exped. des General-Unzeigere.

Mgent gel., u. Gigarr. Beriut, ept. 250 M. mon. u. m Jürgensen&Co., Bamburg. 1571/70

Junge oder Madchen jum Bedtragen fofort ge'ucht. 68 Moripfrage 13.

Sonnenberg,

Gartenfir. 4 u. 4a (Reuban) find per 1. April, eventl. fruber, eine 2-Bimmer- und 3 & 3-Bimmerwohnungen mit Balton, reichlichem Bubebor, ber Reugeit entfprechenb. an perm.

23 framfte 15, ichone Dach-ftube ju bermieten, Raberen Laben.

Sellmunbftr. 23, 1. St., 1. fc. mob. Zimmer an anfianbig. Franfein gu vermieten, (Familien. anfchlug).

Minit. Beichäftsmann fucht einf. mit Breis unter A. G. 72 an bie Expeb. d. 21.

Herrenwäsche gum Bugeln wird angenommen Seerobenftr. 28, Sth., 2. St. 65

Ein Fahrrad billig gu verlauf. Bismardring 10.

Wegen Trauerfall ein Grammobhon mit Blatten b. abzug, Riebiftt. 18, 1, St., L. 71

Webranchtes Kuferkarruchen git vert. Dranienfir, 34

# Auf sämmtliche neuen

# Jackenkleider

gewähre ich von heute an

25% Rabatt.

canggasse 20. J. Hertz, canggasse 20.

## Danffagung.

Bur die gabireichen Beweise berglicher Teilnahme, fowie die reichen Blumenfpenben anläglich bes Sinfdeibens unferer unvergeflichen

Frau Sophie Kühn,

geb. Catta,

fagen wir hierburch unferen innigften Dant.

Die trauernden Hinterbliebenen: Ramilie Wilhelm Abler, Georg Abler, Georg Kühn.

Gine bolgerne u. c. eiferne Rin-berbeitftelle und ein febernes neugepolftertes Sofa billig ju berfaufen Wellrinftrage 44, Oth., 1. Stod. linfa

Gin Sparherd, Blattengrößt 86 cm, weiß email,, fan neu, und 1 Gastoder mit 3 Plammen billig zu verf. Biebrich, Biesbabenerallee 41.

für Doppel Pony ju taufen gefucht. Offerten unter H. W. haupt-pofflagernd Maing. 80

Doppelsp. - Wagen

mit Sudleitern etc. ift gum b I gen Breife von 250 Mart ju vertaufen. Tragtraft 80 - 100 Ctr. Bu ersfragen bei Mehgermeifter Riff in 230 Riebermalluf.

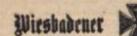
Gine foi, Berjon tann gegen etwas Sausarbeit frei wobn. Binderfit, 7, 9, &t , r. 20

## Todes-Anzeige,

Bermandten, Freunden und Befannten bie tieftraurige Rachricht, bag Gott ber Allmächtige meine gute Frau, unf re gute Mutter, Schwefter, Schwägerin und Tante nach langem, ichwerem Leiben in ein befferes Jenfeits ab-

Um fille Teilnahme bitten Der tieftrauernbe Gatte und Rinber Beinrich Müller, Schuhmachermeifter.

Die Berebigung finbet Freitag Radmittan By, Uhr bom Sterbehaufe, Biesbabenerftrage 41, in Tonbeim





Militar-Verein

Den Mitgliebern jur Rachricht, bag unfer Ramerab

verftorben ift und Freitag Rachmittag um 4 Uhr vom Beidenbaufe aus beerbigt wirb. Bufammentunft um 3% Uhr im Bereinslotal. Um jahlreiche Beteiligung erfucht

Der Porftand.

Birdliche Anzeigen. 38raclitifche Entragemeinbe.

Synagoge Michelsberg. Freitag Abends 4.30 Uhr. Cabbath Morgens 9, Rachm. 3, Abends 5.35 Uhr. Wochentage Morgens 7, Rachm. 4 Uhr. Die Gemeindebibliothet ift geöffnet: Conntag von 10 bis 10.30 Uhr. MIt. Bernetttifche Gultusgemeinbe. Synagoge: Friedrichfte, 25.

Freitig Abends 4,3.) Uhr. Sabbath Morgens 8.15, Rachm. 3, Abends 6.36 Uhr. Bodentage Morgens 7, Abends 4,15 Uhr.

Gebr. Meugebauer

Telephon 411, 8 Mauritineftrage 8. Großes Lager in allen Arten von Solge und Metall-Cargen, fomit complette Ausftattungen ju reelt billigen Breifen. Transporte mit privatem Leichen

## Blücher-Confum

Ede Roone und Porffir Be 9.

. 6 u. 8 Pf. Raffee fr. gebr. 78-160 \$ Rollmops Reis . . . 14-35 Pf. Mehl . . . . . . . . . . . . . . . . . . Betrol., p. 2t. 15 Bezugsquelle 8 Bfb. Rart. 95 u. 28 Suifenfructe 15-28 " Somalg, g. t. Rethwein . 65-180 . Salatöl, 82, 40, 60 , Beigmein . 50-160 . 書

ering, 8, 4, 5 Sabwein . 40-200 . Reue Bemuje u. Fruchte in Conferben eingetroffen. 84

ber besten Rubrzechen, sowie deutschen und belgischen Anthracith und alle Brennmaterialien in nur bester Aufbereitung liefert prompt

M. Cramer.

Feldstrasse 18. Telefon 2845

西西

Friedrichstrasse 13.

#### Billig! Billig! Billig!

Berfauf ich Bijouterie, nach bes Schmollere Preife bie: Ringe, Rabeln, Rnopfe, Brofchen, gebe ich fur men'ge Grofchen

Emma Denner, 1 Oranienstrasse 1,

# Wohnungs · Plakate.

halfen Ifandig porrathig

aufgezogen auf Carton und auf Papier, mit der Hufschrift:

Wohnung zu vermiethen. do. mit Zimmerangabe.

mme

permiether

tre

100

H

Beb

@in

11

Bai

per

9714

Möbl.Zimmer zu vermieth.

Hausbeither

温

Zimmer frei.

Zu vermlethen.

Zu verkaufen.

Druckerei des Wiesbadener General-Anzeiger

Mauritiusitrafe 8. Celeion 199. Celeion 199.





Unterricht für Damen und Berren.

Bebrfader: Schonichrift. Buchführung (einf., boppelte, n. ameritan.). Correspondenz, Ranfman, Rednen (Brog. Binfen u. Conto-Torrent). Rechnen). Wechselleber. Rontorfunde. Stenographie. Mafchinenschreiben Grundliche Ausbildung. Rafcher und fichere Erfolg. Tages. und Abend Sturie.

NB. Reneinrichtung bon Gefcaftsbuchern, unter Berudfictigunt 2790 Etrner. Selbfteinichanung, werden biscret ansgeführt. Beinr. Leicher, Raufmann, iangi. Fachiebt. a groß Bebe Infit. Butfenplat la. Barterre n. II. St.

der vorzüglichste aller Magenbitter, wirft erwarmend und appetitanregend, ift unübertroffen an Wohlgelchungt und gebiegener Busammeufenung. Man probier und urtheile In Flaschen à 1, 2 und 2,50 Mart; Probeflasche 50 Piz.

Fabrikant.: Otto Lilie, Wiesbaden.

# HMIS



Ericheint täglich.

der Stadt Wiesbaden.

Telephon Mr. 199.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaden. - Geichaftsftelle: Mauritineftrage 8.

Mr. 265.

Freitag, ben 11. Nobember 1904.

19. Jahrgang.

#### Umtlicher Theil.

Befanntmadung.

Die herren Stadtverordneten merben auf Freitag, ben 11. November I. 3., nachmittage 4 Hbr.

in ben Burgerfaal des Rathaufes gur Citung ergebenft eingelaben.

Tagesorbnung:

1. Beidaffung maidineller Ginrichtungen für ben Roblenund Rotetransport und für die Roteaufbereitung auf ber Gasanjialt. Ber. F.- M.

2. Fluchtlinjenplan für bas Gelande öftlich bes neuen Babnbofs. Ber. B. M.

3. Brojeft über Erdarbeiten für die Riederbergicule,

beranichlagt gu 22,000 Mt. Ber. B.- A.

4. Abrechnung über Ranalbauten, insbejondere über ben Sauptiammelfanal von ber Reumuble bis gur Rlaranlage. Ber 29 21.

5 Bewilligung von 1200 Dit. fur bie Musführung banlicher Menderungen in bem Afgifegebaube an der Reugaffe. Ber. B.- A.

6. Abanberung ber Schlachthaus-Bebuhrenordnung binfichtlich ber Tridinenichangebilbr. Ber. F.. M.

7. Gewährung einer Beibulje gu Ctudiengweden an

eine Lehrerin. Ber. F.-A.
8. Austaufch von Gelande an ber Dreiweiden- und

Berberftrage. Ber. F.- M. 9. Grengregulierung gwifden Gecroben- unb Emfer.

ftrage burch Taufch und Beraugerung fleinerer Gladen.

10. Fefifiellung und Entlaftung der Stadtrednung für bas Rechnungsjahr 1902. Ber. R.-Br. M.

11. Renwahl bon Armenpflegern und einer Armen- unb Baijenpflegerin.

12. Anfrage bes Ctadtverordneten Baumbach an ben Magistrat :

"Barum bleiben bie ftabtifden Blage an ber Abler-Bubingen. und Coulinftrage, fowie Dirichgraben und Bebergaffe unverwertet liegen ?"

13. Anhörung ber Ctadiverordneten Berfammlung, betreffend fefte Unftellung

a. bes Obermajdiniften ber Schlachthausanlage, Abolf Fauft, b. bes Mtgifeauffebers Be nrich Conneiber,

c. des Rurbaus-Bortiers wilhelm Deinr. Daafen. Biesbaden, ben 8. Movember 1904.

Der Borfigenbe ber Ctabtverordneten Berfammlung. Befanntmachung.

Montag, ben 14. Riovember b. 30, nach mittage 4 libr, follen im Rathaufe, Bimmer utr. 42, bie nachfiebend bezeichneten Grundfinde öffentlich meifibietend berpachtet werben :

1. Lagerb. Rr. 8191, Baumftud, "Bierftabterberg", bat 93 Obfibaume. Das Grunbftud ift mit einer vollftandigen eifernen Ginfriedigung verfehen.

2. Lagerb. Dr. 6528. Mder "Edwalbacherchauffee", 2. Bewann, mit 21 ar 45,75 qm, hat 10 Apfelbaume

5. Biefe, "Stodwiefe", Lagerb. Mr. 2922 mit 2 ar 34 qm Flachengehalt.

Die naberen Bedingungen, ale Dauer ber Bachtgeit ac. werben im Termine befannt gegeben.

Biesbaben, ben 8. Dobember 1904. 10024 Der Manificat.

Betanntmamung. Montag, ben 21. Hovember D. 3., vormittage 11 Hhr, foll ein an ber Gefe ber Bilbingenfirage und Webergaffe belegener ftabtifcher Bauplay im Gladen-Bebalt pon 2 ar 30 gm in bem Rathaufe, Bimmer Dr. 42, Mentlich verfteigert merben.

Die Bedingungen und eine Beidenung liegen im Rat-Saufe, Simmer Dr. 44, in ben Bormittagebienfiftunden gur Einficht offen.

Blesbaben, ben 8. Movember 1904.

Der Dlagiftrat.

Belannemachung. Montag, ben 21. Hovember b. 3., bormittage 11 111, foll ein an ber Mahlgaffe belegener ftabtifcher Bauplay im Gladengehalte von 1 ar 53 qm in bem Rataufe bier, Bimmer Rr. 42, nochmals öffentlich berfteigert

Die Bedingungen und eine Beichnung liegen im Rats haufe, Bimmer Dr. 44, in den Bormittagedienfestunden jur Einficht offen.

Biesbaden, ben 8. Movember 1904.

Der Dlagiftrat.

#### Befanntmadjung

Montag, ben 14. Rovember D. 38., Radimittage follen in dem ftabtijchen Banhofe an ber Maingerftrage die nachftebend begeichneten Wegenftanbe. öffentlich meiftbietend gegen Baargahlung verneigert

1. ca. 5850 Rg. Guß,

2. 2 Stud Gufgradringe bon der Dampfmalge,

3. ca. 5300 Ag. Gifen,

4. 3. Delfäffer,

5. ca. 140 Sg. Guß mit Rupferteilen,

6. ca. 75 Rg. Rupfer,

7. ca. 1200 Stad gebrauchte Mettlader Blattden,

8. 1 Gerätenvägelden, 9. 1 eif. Gittertrager,

10. ca. 65 If. Meter eif. Biergelander,

11. ca. 34 Rg. reine Gummiabfalle, 12. 1 Bartie Gummifchlauch-Abfalle.

Bufammenfunft Rachmittage 3 Uhr im Bau-

Biesbaden, den 8. Mobember 1904.

Der Magiftrat.

Befanntmadjung.

Der § 4, Abjat 1 des für die Benutung der Dampf. majenmeifterei der Stadt und bes Landfreifes Biesbaben erlaffenen Tarifes bom 17. April 1903 wird wie folgt ergangt:

"Gur jeden dem Abdeder gur Beseitigung übergebenen Radaver bon hunden unter 50 cm Schulterhohe ift in Bufunft eine Bergütung bon 2 Dart ftatt 4 Darf gu ent-

Biesbaben, ben 4. Robember 1904.

Berwaltungefommiffion für die Dampfmafenmeisterei der Stadt und bes Landfreifes Wiesbaden.

In Bollmadit: Bolft.

Wird veröffentlicht. 9983

Der Magiftrat.

#### Berdingung.

Die her tellung ber Robbauarbeiten fur ben Rurs hand Renban und gwar :

Titel Erbarbeiten, П

Maurerarbeiten, Ш Ifolirungsarbeiten,

Cteinmegarbeiten. Gifenlieferung, Bimmererarbeiten, Dachbederarbeiten, VI

VII VIII Spenglerarbeiten

follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung verbungen

Beichnungen und idriftliche Unterlagen tonnen von Mitt. woch, ben 9. Rovember an im Festjaale bes Rathaufes bier mührend der Dienftstunden Bormittags von 9-12 Uhr und Machmittage bon 3-5 Uhr bis jum 30. b. Dite. eingefehen werben. Die ichriftlichen Unterlagen find gegen Erftattung ber Berftellungefoften ebenda erhaltlich; bei erbetener Ginfendung burch die Boft wird ber Betrag nebft Buidlag bes Portos per Radnahme erhoben.

Berichloffene und mit ber Auffdrift "Ungebot fur bie . . . . arbeiten bes Rurhaus-Reubunes Wiesbaden" perfebene Ungebote find fpateftens bis

Mittivod, ben 30. Robember 1904, pormittage 10 Hbr.

im Rathaus, Bimmer Dr. 50, eingureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolat - unter Gin haltung ber obigen Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur die mit bem vorgeidriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular und rechtzeitig eingereichten Angebote werben berudfichtigt.

Die Unternehmer bleiben bis gum 10. Januar 1905 an ihr Angebot gebunben.

Biesbaben, ben 5. November 1904. Die Bauleitung für ben Rurhaus-Reuban.

Befanntmadung.

Die Lieferung ber für das warme Frühftud an arme Schulfinder ber Ctadt Biesbaben im Binter 1904/05 erforderlichen Bafergrite - ungefahr 12 bis 1500 kg - foll im Gubmiffionswege vergeben werben.

Angebote nebft Broben find bis Camftag, ben 12. November 1904, vormittage 10 Hhr, im Ratbaufe, Bimmer Rr. 12, eingureichen, mo bie Offerten ale. bann in Wegenwart etwa erfchienener Cubmittenten eröffnet

Die Lieferungsbedingungen liegen bafelbft bon bente ab gur Einficht offen.

Biesbaden, den 1. Dobember 1904.

Der Magiftrat. - Armenbermaltung.

#### Befanntmachung

Die für Camitag, ben 12. Rovember b. 38., Rachmittage 3 Uhr, im Banhof an Der Maingerftrage anberaumte Berfteigerung von Altmaterial findet erft Montag, ben 14. Robember er., Rach. mittage 3 Uhr, ftatt. Biesbaden, den 10. Robember 1904.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Camitag, ben 12. Robember d. 38., Rady mittage, follen in ber Echingenitrafe mehrere Danfen Apfelbaumbolg öffentlich meiftbietend gegen Baargablung verfteigert merben.

Bufammenfunft Radmittage 41 Uhr an ber Ede ber Schützen- und Walfmuhlftrage.

Biesbaden, den 8. Robember 1901

9993 Der Magiftrat.

Befanntmachung. Der Fluchtlinienplan für das Terrain gwiichen Labn. ftrafe und bem Bellrigtal, ben Diftriften Schwalbacherfirate-Beichluß bom 5. November cr. endgültig fejigeient worden, und wird bom 11. bis einicht. 18. Rov. cr. ab weitere 8 Tage im Hathaus, Dbergeichof, Bimmer Rr. 38a, mabrend ber Dienftftuaben gu Jebermanns Ginficht offen

Biesbaden, den 8. Movember 1904.

Ter Magiftrat.

Befanntmachung. In dem fradtischen Sause, Roonstrafe &, I. linte, ift eine Wohnung , bestehend aus 4 Bimmern , Ruche, Speisefammer, Babegimmer, 1 Mansarde und 2 Rellern per fofort oder 1. Januar 1905 gu bermieren.

Rabere Ausfunft wird im Saufe, Gingang rechts, erfte Gtage, Bormittags swiften 9 und 11 Ubr, und im Rathaufe, Bimmer Ro. 44, mabrend ber Bormittagsbienftftunden erteilt.

Biesbaden, ben 8. Robember 1904. 9992 Der Magifirate

Berdingung. Die Lieferung ber Feniterbeichlage, Los XV und bie Lieferung und Anbringung ber Türbeichlage, 208 XVa für ben Grweiterungeban ber Guten. bergichule am Gutenbergplas ju Wiesbaben, foll im Bege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Ungeboteformulare, Berdingungeunterlagen und Beide nungen tonnen mahrend ber Bormittagebienftftunden im fiabt. Bermaltungsgebaude, Friedrichftrage No. 15, Bimmer Ro. 9, eingesehen, die Angebotsunterlagen, ausschlieglich Beichnungen, auch von dort gegen Bargablung ober bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und gwar bis 17. Rovember einfchl. bezogen werden.

Berichloffene und mit ber Auffdrift ". D. M. 115",

perjebene Ungebote find ipateftens bis

Freitag, ben 18. Dovember 1904. vormittage 10 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Gröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit bem borgefchriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berild. fichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage. Wicsbaben, ben 7. Robember 1904. Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

Befanntmachung Bei Bergebung ftadtifcher Bauarbeiten haben wir bie Mificht allen Gewerbetreibenden, welche Wert barauf legen, Gelegenheit gur Bereiligung an ben Berbingungen gu geben. Nachbem uns durch Bermittelung ber Innungevorftande biejenigen Innungemitglieder namhaft gemacht worden find, welche gu ftabtifchen Arbeiten berangegogen gu merben wünfchen, fordern wir hierburch alle bier anfaifigen ber Innung nicht angehörenben Bewerbetreibenben, welche beabfichigen, fich im Jahre 1905 um Arbeiten und Liefer. ungen für bas Stadtbauamt gu bewerben, auf, uns bies bis jum 20. Dezember b. 38. fchriftlich mitzuteilen. 38

#### Tad Stadtbanamt. Befanntmachung

Ge wird hierdurch gur Renntnig ber Bauinteteffenten gebracht, tag Antrage auf Erweiterung ber Ranalifation in unfertigen Strafen bes Stadtberinge fir bie Bolge in ber Regel nur unter ber Bedingung genehmigt merben, bag bie Beiterführung bes Stragentanals bon Stragentrengung ju Strafenfrengung gu erfolgen bat.

Biesbaden, ben 20. August 1903.

Der Magiftrat.

97r. 265.

#### Berzeichnis

ber am 4. Rovember 1904 vorgenommenen Wahlm inner-Erganzungswahlen gur Erfatwahl für b.s Saus ber Abgeoroneten.

9. Bahlbezirt bes Regierungsbe, irts Biesbaden. (Stadtfreis Biesbaden und Untertaunusfreis).

8 4	Rame und Stand des am	(Remark)	Des am 4. November		W.	Rame und Stand bes am	Grund	Des am 4. Ropember	
be 3	12. Rovember 1903 gemablten bes		gemählten Wahlmann	cô.	2 4	12. Rovember 1908 gewählten	bes	gemählten Babimani	ars.
Baufen Urmah	und jett ausgeschiedenen 211	ett ausgeschiedenen Mualdierbena	Rame und Stand.	Woundert,	Senfer	und jest ausgeschiedenen Wahlmannes.	Ausscheibens.	Rame und Stand.	29офиот.
A. Stadtfreis Wiesbaden.				43 34 44 35	Laubach, Sari, Ranfmann Sehmann, Louis, Mublenbefiger.	verzogen "	Deg jun., Emil Raufmann be Fallois, Friedr., Raufmann	Wiesbaden	
111	Bille, F., Landesfefretar	geftorben	Romeiger, Philipp, Privatier	Biegbaben	45 39	Schafer, Rart Ladirergeb.	mar in 2 Ab.	Blum Beter, Rufer	
2 2	Jurges, Baul Dr , Biblioth.	vergogen	Staabt, Beinrich, Buchhandler		46 39	Abt, Anton, Schmied	teilg, gemählt	Ruwebel, Deine, Spenglermftr,	17-110-17-17-18
3 2	Bieberfpabn, D. J., Brivatier Simon, Eduard, Raufmann		Oft, Philipp, Fabrifant Rojel, Richard, Rentner				morben.		
5 5	Sauereffig, Frit, Glafermeifter		Banger, Morit, Buchhalter		47 40 48 40		and the same of	Bobe, Frin, Topegierer Rubolf, Ronftantin, Reniner	
6 6	Giefen, Bilb., Privatier	M. C. C.	Sabry, Frang, Architeft		49 40	Babl gist ungültig erflurt Solftein, Rari, Boligeifetr.	bergogen	Peng, Bhilipp, Brivatier	
7 6	Bhilippi, Rudolf, Fabritbefiger Groß, J. G., Landesfelretar	100	Biegand, Friedrich, Architeft Bebler, G. Dr., Bibliothefar		50 40	Bablen ale ungultig erflart.		Ed, Auguit, Gleftrotedmifer	
9 10	Schmidt, Rarl, Mgent		Schiffer, Beter, Beivatier		52 41	1 control and annual annual	A DESCRIPTION OF THE PERSON OF	Libide, Frin, Rentner Schneiber, Ernit, Dienstmann	
10 10	R.gbach, Bilb., Architelt Breitwiefer, Rarl, Bureaudiener	geftorben	Diniot, Frang, Kaufmann Defterling, Heinrich, Schubmitt,		53 41	Bablen als unglitig erffart.		Bille, Bill. Tape tierermeifter	
12 12	Saleder, Fries., Reg. Ranglift	perjogen	Tobt, Rari Aboli, Rentner	1 2 2 2 2 2 2	54 +1	man mat mineral	- Common -	Schott, Beinrich, Tundermeifter Trant Bbilipp, Candwirt unb	
13 12	Momberger, Auguft, Roblenhol.	gestorben.	Momberger, Auguft, Rohlenbbi.		00 40	Müller, Emil, Raufmann	perzogen	Suhrunternehmer	
14 12 15 13		bergogen	Laut, Friedrich, Raufmann Linnentobl, Rarl, Bripatier		56 44	Boetich, Rari, Dieibrames-Affift.		Seumer, David, Sauspater	
	nicht guftanbe gefommen.				58 45	Frantenfeld, Friedr., Cim. Arvertich. Job., Schloffer		Bfeiffer, Muguft, Fuhrmann Bulch, Chriftian, Lebrer a. D.	
16 13 17 15	Do. Gifenmenger, S., Gleftrotedmifer	pergogent	Bagner, Berm., Schulbireftor a.D. Rolle, Rarl, Dr. Argt		59 47	Bablen als umafiltie erffart	SULT AND	Maridall, Georg, Maidinenmitr.	
18 16	Schellenberg, Frang, Raufmann	gestorten	Babl nicht guftanbe gefommen.	Control of the control of	60 47		THE REAL PROPERTY.	Abrift, Friedrich, Inftallateur Sobreder, Bermann, Rentner	
19 18		_ bergogen	Reichert, Reinbard, Billetene		62 50	Stuber, 3ofob, Beinbandler Semmann, 3 , Raufmann		Bhitippi, Rarl, Fabritant	200
90 18 91 18	Schneiber, Rit., Dauptlehrer a.D. Babl I. Abteilung als ungultig	1000	Berg, Ronrab, Rgl. Chorfanger	THE RESERVE TO SERVE	68 51	Wider, Rart jr., Raufmann		Rais, With., Dr., Rechtsanwalt	- * * 5
99 18	erflärt.	,	Bahl nicht guftande gefommen.	*	64 53	Abegg, Philipp, Rentner	gestorben.	Schend, Bothar, Runfts und Sandelsgäriner	PARTIES.
23 19 24 20	Dan, Brit, Sch'offermeifter Beffemer, C., Bureauvorfteber		Babl nicht guftanbe getommen. Rode, Berm., Regierungsfefretar		65 53	Buranbt, hermann, Ronfut	verzogen	Bruffe, Otto, Ronful a. D.	
25 20 26 21	Beng Daniel, Privatier	<b>同意的在</b> 影	Muller, Beinrich, Schreiner				**		
26 21 27 29			Rebm, Zean, Badierer			В.	unterta	unustreis.	
28 22	Bauer, Bhilipp. Reniner Reig, BB., Bauunternehmer		Borbach, Abam, Erfenbabnfelr. a D. Bortvarbt, Rari, Tunder u. Mal.		1   5		p verzogen	Beifigel, Muguft, Gaftwirt	Remei
29 23	Friedrich, Rorl, Ingenieur		Bhilippi, Rerbinand, Ranfmann		2 8			Bogt, Bilbelm, Burgermeifter Reeb, Bilbelm, Landwirt	Brebenro , Rudersbauen
80 24	Krumpholg, 3ul., Mag. Bureau-Aififtent	100000000000000000000000000000000000000	Ballauer, Abolf, sen., Raufm.	Territoria (S.	4 30	Mareiner, Beinrich, Lebrer 2Babl ber I. Abreitung nicht gu-		Rimmermann, Johann,	Bodenhaufen
31 94	Daubenfped, Eb., Butsbefiger	gestorben	Bog, Philipp, Birt	Clarenthal		fiande gefommen.	A SECOND	Schuhmacher !	
32 25 38 25	Brollius, Bilb., Begemeifter Berg, Jofef, Brivatier	pergogen gestorben	Bahlheim, Georg, Roch Robleder, M., Gifenbahnfelr, a. D.	Biedbaden	100	Biesbaden, ben 7. Rover	mber 1904		
34 25	Anthes, 3at., Infiallateur	pergogen	Bartholomae, C., Buchhalter		100	zoicobitotily ben 1. stobel	note 1001.	Der Bahltommi	ijar
35 25	Sauereffig, Bb., Borftanbemit.		Outton Online Outpell stone					geä. v. Schen	ck,
36 26	glied bes Borfcugvereins Bintermeber, Beint.		Löffler, Julius, Infiallateur,		THE REAL PROPERTY.			Bolizei-Brafide	nt.
Call Son	Schloffermeifter,		Dog, Ronrad, Boftichaffner a. D.		AFTER		LILLY STATE		
37 27	Steit, hermann, Gartner Bann, Joh., Glafergehülfe		Rung, Bilbeim, Drofchtenbefiber Bintermeper, Johann, Tunder		1	1000 100 1000 000 000 000	STATISTICS IN		-
39 29	Schafer, Leonharb,				1	Das vorstehende Bergeid	hnis wird h	iermit mit bem Bemerten be	röffentlicht, daß
100000	Schmiedemeifter	geftorben	Chriftmann, Fr., Schreinermitr.		dasiel	be auch im Rathans, Zimme	er Nr. 6, wä	hrend der Tage vom 9. bis e	inialieglich 11.
40 80	COMPANY OF THE PROPERTY OF THE	berjogen	Bug, Rail, Brivatier Renges, Georg, Detgermeifter	Company Co.	D. 200	s. in den Dienstftunden gur	Einstcht offe	n tiegt.	9977
42 34	Die Bablen als ungultig erflort	1 1 2 2 2	Reit, Bilb., Raufmann		1	Biesbaben, ben 7. Rover	moer 1904.	Der Magiftt	
	Zet wagelen.								
	Befanntmachung. Berbingung.								

betr. Berabreichung warmen Grubstuds an arme Schulfinber, Die bier im Binter eingeführte Berabreichung warmen Brubftuds an arme Schulfinder erfreute fich feither ber Buftimmung und werfthatigen Unterftugung weiter Rreife ber biefigen Burgerschaft. Bir hoffen baber, daß fie uns auch in diesem Binter die Mittel zufließen läßt, um den armen Kindern, welche zu hause morgens, ebe fie zur Schule geben, nur ein Stud trodenes Brod, ja mitunter nicht einmal Sies erhalten, in der Schule einen Teller Safergrutinppe und Brob geben laffen gu tonnen. Im vorigen Jahre fonnten burchschnittlich taglich 500 von

ben herren Reftoren ausgesuchte Rinber mahrenb ber falteften Beit bes Winters gespeift werben. Die Bahl ber ausgegebenen Portionen betrug nahezu 37,000.

Wer einmal gesehen hat, wie die warme Suppe ben armen Rindern schmedt und von den Aerzten und Lehrern gehort hat, welch gunftiger Erfolg für Körper und Geist erzielt wird, ist gemiß gerne bereit, ein fleines Opfer für den guten 3wed zu

bringen. Gaben über welche öffentlich quittirt werben wird, nehmen

entgegen bie Mitglieder ber Armen-Deputation:

herr Stadtrat Reniner Arng, Uhlandftrage 1, herr Stadtrat Raufmann Spig, Ibfteinerftrage 18, herr Stadtverorbneter Dr. med, praft. Argt Cung, fl. Burgftrage 9, Berr Stadto. leutnant a. D. bon Detten, Abelbeibftrafe 62, Berr Stabto, Glaftwirt Groll, Bleichstraße 14, herr Stadto. Rentner Rimmel Ra-fer Friedrich-Ring 67, herr Begirtsvorsteber Gerichtsaffeffor a. D., Direftionsmitglied ber Raff. Landesbant Reufch, Lanbesbant, Berr Begirfib. Lehrer Bagner, Dobbeimerftrage 86, Berr Bezirtsb. Rentner Bremer, Rheinstraße 38, Herr Bezirtsb. Reg.
Sefretär a. D. Schroeber, Emserstraße 48, Herr Bezirtsb. Lebrer Münzert, Gustav Abolsstraße 13, Herr Bezirtsb. BerwalterSchminke, Augenheilanstalt, Herr Bezirtsb. Kausmann Mödel,
Langgasse 24, Herr Bezirtsb. Rentner Berger, Mauergasse 21, Berr Begirfib. Rentner Bollmer, Sainerweg 10, Serr Begirfib. Dreber Bollinger, Schwalbacherstraße 25, Herr Bezirtsv. Schuhmacher Rumpf, Saalgaffe 18, Herr Bezirtsv. Rentner Ka-besch, Duerfelbstraße 3, sowie bas stadt. Armenburcau, Rathhaus Bimmer 12. Ferner baben fich jur Entgegenahme von Gaben gutigft bereit erflart:

Horr Kaufmann Soflieferant August Engel, Sauptgeschäft: Taunusftraße 14. Zweiggeschöft Wilhelmstraße 2. herr Raufmann Emil Sees jun., Inbaber ber Firma Karl Ader Rachs. gr. Burgstraße 16, herr Kausmann A. Mollath, Michelsberg 14 Herr Kausmann E. Schenk, Inhaber der Firma E. Koch, Ede Michelsberg und Kirchgasse, herr Kausmann Wilhelm Underaagt, Langgaffe 30.

Biesbaben, ben 1. Robember 1904. Ramens ber ftabt. Armenbeputation: Trabers. Magiftrats-Affeffor.

#### Befanntmachung.

Beibliche Berfonen, welche die Rührung bes Sanehalte bei armen Familien mahrend der Rrantheit der Fran pp. übernehmen wollen, werden erfucht, fich unter Angabe ihrer Bedingungen im Rathaus, Bimmer Dr. 14, alsbald ju melben.

Biesbaben, ben 27. 3uni 1904.

Der Magiftrat. - Armenverwaltung.

Die Lieferung von a) 500 cbm ftaubfreien Bartbajalt. Gintvalggrus, Rorngröße 6-10 mm, b) 500 com Grobichotter aus hornfteinporphpr, Rorngroge 40-60 mm foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Angebotoformulare und Berdingungounterlagen fonnen mabrend der Bormittagedienstftunden im Rathaufe, Bimmer Mr. 53 eingeschen, auch bon bort gegen Bargahlung ober bestellgeidfreie Einsendung von je 70 Big. zu a u. b (nicht in Briefmarten) und zwar bis zum letten Tage vor bem Termin bezogen merben.

Berichloffene und mit der Aufichrift gu a) "Ginwalggrue", gu b) "Grobichotter" veriebene Angebote find fpateftene bis

#### Camftag, ben 26. November 1904, pormittage 12 Hhr.

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt - unter Ginhalt ung der obigen Reihenfolge - in Gegenwart ber etwa er-

icheinenben Unbieter.

Mur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berdingungeformular eingereichten Angebote werden berud. fichtigt.

Ruichlagefrift: 4 Wochen. Wiesbaden, den 10. Robember 1904.

Ctadtbauamt, Abteilung für Stragenbau.

#### Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen für die Tiefer. legung und Renbefeitigung (Musrollung mit Brude fteinen) des Calgbachflutgrabene in der Gemartung Biebrich a. Rh. - Baulange etwa 1600 Ifbm. - follen im Bege ber öffentlichen Ausschreibung wiederholt verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beich. nungen fonnen mabrend der Bormittagebienftfrunden im Rathaufe, Bimmer Ro. 57, eingeseben, die Berdingungsunterlagen ausichlieflich Beichnungen, auch von bort gegen Barjahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 Det 50. Big.

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Dienftag, ben 22. November 1904, vormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden berud-

Buichlagsfrift: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 7. Rovember 1904.

Stadtbauamt, Abteilung für Ranalifationsmefen.

Sprechunde für unbemittelte Jungenkranke.

3m ftabt. Rrantenhaus findet Mittwoch und Camftag Bormittags von 11-12 Uhr eine unentgeltl. Sprechftunde für unbemittelte Lungenfrante ftatt (argtl. Untersuchung und Beratung, Gimmeijung in die Beilftatte, Unterjuchung bes Musmurfs ac.).

Birsbaden, den 12. November 1903.

Stabt. Rranfenhaus Bermaltung.

Bt

In

Ko

Ba

Gr

Ha

Gl

Go W

Teu Hel

M.

Kurhaus zu Wiesbaden. Cyklus von 12 Konzerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler. Freitag, den 11. November 1904. Abends 71/2 Uhr:

#### II. Konzert

Leitung: Herr Louis Lüstner, Städtischer Kapellmeister und Königlicher Musikdirektor. Solistin:

Fran Erika Wedekind (Sopran).
Königl und Grossherzogl. Kammersängerin, Königl. Hofopern-

eängerin aus Dresden. Orchester: Verstärktes Kurerchester. PROGRAMM.

(mit Orchester.)

Frau Wedekind.

3. Zum ersten Male: Variationen und Doppelfuge über ein lustiges Thema

4. Lieder mit Klavierbegleitung: Gg. Schumann

a) Pastorale. . b) Vieille Chanson Bizet. e) Les trois filles de Cadir, Chanson espagnole 5. Zwei kleine Orchesterstücke . Delibes. Edw. Elgar.

a) Chanson de nuit. b) Chanson de matin. 6. Lied "Ich muss nun einmal singen" . . . W. Taubert. (mit Orchester.)

Frau Wedekind. I. numerirter Platz 5 Mk.; II. numerirter Platz 4 Mk.
Mittelgallerie numerirter Platz 3 Mk.; Gallerie rechts und links
numerirter Platz 2 Mk.
Karten-Verkauf an der Tageekasse im Hamptportal.
Bei Beginn des Konzertes werden die Eingangstüren des

Saales und der Gallerien geschlossen und nur in den Zwischen-

Saales und der Gallerien geschieben und auf pausen der einzelnen Nummern geöffnet.

Abonnementspreis für die 12 Cyklus-Konzerte:

I. numerirter Platz 42 Mk. — II. numerirter Platz 30 Mk.

Städtische Kur-Verwaltung.

Samstag, 12. November 1904, Abends 8% Uhr!

BALL. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.
Anzug: Gesellschafts-Toilette (Herren Frack oder

dankler Rock). Eintritt: gegen Jahres-Freunden- und Salson-Karten, sowie Abonnementskarten für Hiesige, für Nicht-Inhaber solcher Karten & Mark.

Stadtische Kur-Verwaltung-

#### Fremden-Verzeichniss vom 10 November 1904 (aus amtlicher Quelle.)

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30. Neumann, Wetzlar

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12. Keibel Frl., Reinharz Dinger m. Fr., Düsseldorf yon Jaksch Fr. m. Begl., B.-Bayon Berger, Kassel Schneier Dresden

Hotel Buchmann, Saalgasse 34. Ellmer Frl., Limburg

Einhorn Marktstrasse 32 Hermann, Krefeld Iversen, Köln Finger, Bremen Blumenkrohn Elberfeld Dreasbach, Köln Gischler, Frankfurt Rothschild Frankfurt Behrens, Elberfeld

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.

Dornchler, Elberfeld Steiner, Köln Löffler m. Fr. Koblenz Herzberg Charlottenburg Muche Berlin Richter Frl. Hamburg

Englischer Hot, Kranzplatz, 11. Wezel m. Fr., Bussum Michel, Köln Michel m. Fr., Köln Fritze Fr., Kopenhagen Heilbrunn Fr., Gotha Müller, Braunschweig

Erbprinz, Mauritiusplatz L Krümer, Niedernhausen Keil, Hochheim Hach, Frl., Limburg Aurand Frl., Siegen Frankel, Nrnberg Bender, Limburg Hepp, Frickhofen Wagner, Obertiefenbach Loost m. Fr., Dörrscheid Horn, Limburg Vörringer Bamberg Berger, Dresden Obermayer, Limburg

Europhischer Hof, Langgasse 32. Nurok, Schaulen Osswald, Stuttgart Gruber, Plauen Siegmon, Frankfurt Lippmann Berlin Schwob, Chaux de Fonds

Friedrichshof, Priedrichstrasse 35. Streekert m. Fr., Schwalbach

Hotel Fuhr, Geinnbergstranne 3. Henn m. Fr., Mannheim

Hotel Fürstenhof, Sonnenbergerstrasse 12a Hutchenson m. Fam. u. Bed., Darlington

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20. Koch m Fr., Krefeld

Gruner Walde Marktstrasse. Baumann, Stuttgart Crossardt Leipzig Hagusler Berfin Sternenberg Köln Brandt, Nürnberg Schmit, Mainz Glücklich, Hamburg Görgs, Rathenow Wundermacher, Berlin van Dorps, Pforzheim Frisch, Köln Dreyfuss Hase, Berlin Hamann, Edenkoben Schulte Brilssel Andrisen Krefeld Pleek, Köln Ehrhardt Koburg Bartmann, München Puss Berlin Puashöller, Berlin Wolf, Ulm

Happel, Schillerplatz 4. Althaus, Fr., Franfurt Schwarz Frl. m. Schwester, Köln Keller m. Fr., Hamburg

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17. Tesamar Fr., Bromberg Reimrich m. Fr., Hamburg

Matropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. S. Friedrichs Kalk chuhmacher Kalk Effert Berlin Beekmann UUsingen Marcol Fri., Paris

Minerva, sieine Wilhelmstrasse 1-3. Brockhaus m. Sohn, Köln Schellenberg m. Fr., Lemberg

Mr. 265.

Hotel Nassauer (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3. Gräfin Korff m. Tocht., Hanno ver

Berger, Karlsruhe

Pariser Hof, Spiegelgusse 2. Scheibler, Gablonz

Peteroburg, Museumstrasse 3. van Gfud Dortmund Wagner, Karlsruhe

Pfalzer Hof, Grabenstrasse 5. Buckenbach, Darmstadt Horn, Mannheim

Zur guten Quella, Kirchgasse 3. Katz, Fulds Heinemann, Dauborn Reizing, Iserlohn

Quellenhof, Nerostrasse IL Barmann, Düsseldorf Ritter's Hotel u. Pension,

Taunusstrasse 45. Heck, Diez Tscharmann m. Fr., Dresden

... umerbad, Rochbrunnenplatz 3, Vieth Fr., Bad Harzburg Jung Tarnowitz

Rose, Kranzplatz 7, Sq. S. Böhle, Hamburg The Honble Jackville Talbot, London

Hotel Royal, Sonnenbergerstrasse 28. Emmerling Fr., Charlottenburg Hartmann Charlottenburg

Schweinsberg, Rheinbahnstrasse 5. Breschlot Paris Zimmermann, Leipzig

Tannhauser, Bahnhofstrasse S. Heusinger von Waldeege Herford Würhausen Burgwaldniel Kooll, Rotterdam Panzer, Eisenberg Simmer, Koblenz Lender, Würzburg Engel, Hamburg Schüssler Mannheim Klecker, Krefeld Lucht, Krefeld Steinmann, Kaiserslautern Fuhrer Frl., Donaueschingen Kibch, Weissenfels

Taunus-Hotel, Rheinstrasse 19. von Roessler Berlin Wecker, Heilbronn Dietz, Köln Joyes m. Fr., Düsseldori Siegmann, Elberfeld Gompertz Krefeld Heek, Worms

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1, Morian, Neumühl Klopfer Mannheim Seuthe m. Fr., Mexiko

Vogel, Rheinstrasse 27. Sussmann Dresden Sussmann, München Cappel Düsseldorf haum Franke

We in s. Rahnhofstrasse 7. Weckerling, Renderoth Höchst. Oberbrechen Schröder, Diez Epstein Nassau Theis, Gladenbach Groos Offenbach

Wilhelma, Sonnenbergerstrasse I Bastian m. Fr. u. Bed., Mainz Breusler Göttingen von Eppinghoven, Langenfehl Hettwig, Stuttgart

In Privathausarn Villa Frank, Gordon Weld Fr m. Tocht. Boston

Luisenstrasse 12 Hiller, Alzey Pens. Margaretha,

Thelemannstrasse 3. Weber Frl., Godesberg Berendt, Godesberg
Nerostrasse IL Gescheidle Frankfurt Augenheilanstalt far

Arma, Beysiegel, Caub Heck, Anna, Undenheim Steil, Magdalene Salzig Wiederstein Margareta, Seck Knos, Katharina, Jugenheim Grösch, Ockenheim Sieboth Osthofen Seib, Katharina, Albig

#### Michtantlicher Theil.

#### Connenberg.

Befannimachung.

Die britte Rate Staate und Gemeindeftener pro 1904 ift fallig und ift deren Gingahlung fpate ftens bis gum 15. b. Mts. in ben Raffenftunden Bormittags bon 8 bis 12 Uhr (Berftags) ju bewirfen. Connenberg, 7. November 1904.

Die Gemeinbetaffe.

## Bekanntmachung.

Im Auftrage bes Roniglichen Amtsgerichts I ju Bies baden verfteigere ich auf Aniuchen bes Gigentumers Steinbruchbesitzers Jakob Wagner bier 60 Wiefen. und Aderpargellen in ber Gemeinde Connenberg, Bierftabt und Biesbaden belegen.

Die Grundftude liegen in ben Diftriften: Bingert, Forftader, Liebenau, Ober ber Dietenmuhle, Dilgenerieich, Sinter der Rird, Beil, Ober ber Lehmfant, Allereberg, Garten, Sofmieje, Wingertswiefe, Golbftein, Dummelswieje, Giescheswiefe, Sancheshed herrnteil, Beinberg, Rrodelberg, Robern, Mort, Rirchgarten, Deide, Abrahamsrod. Bier-ftadt: Ader, Connenberger Geite u. Blatte. Wicebaden: Biefe Entenpfuhl, Ader, Connenberg 5. Gewann, Ader Tennelberg 3. Gewann.

Die Berfteigerung findet am Camitag, ben 12. Do: bember 1904, Rachmittage 4 Uhr, auf dem Rathaus ju Connenberg.

Die Berfteigerungsbedingungen und fonftigen Unterlagen liegen mabrend ber Sprechitunden von vormittage 10 bis 12 Uhr auf meinem Amtegimmer für Jedermann gur Ginficht offen. 3m Termine werden Diefelben befannt gegeben. Connenberg bei Biesbaden, ben 3. Rovember 1904.

> Das Ortegericht: Schmidt, Orts erichtevorfteber.

Fleisch zc. Lieferung.

Mm 1. Dezember b. 38., fruh 10 Uhr, wird im bies-feitigen Gefchaftegimmer, Rheinstrage 47, der Bebarf an Bleifche zc. Baren für bie biefige Garnifon auf Die Beit bom 1, Januar bis 30. Juni 1905 verdungen. Bedingungen liegen aus und tonnen gegen Bablung ber Gelbitfoften bezogen merben.

Berfiegelte Angebote find bor bem Termin mit ber Auffdrift "Angebot auf Bleifdlieferung" abzugeben. Garnifon-Bermaltung

#### Naffauischer Beilftättenverein für Lungenkranke. E. D

Bu ber Donnerftag, den 17. Robember, Rach. mittage 51/, Uhr, im Caale bes Tannnehotel, Mheinitrage 19, Wiesbaden, ftattfindenden

#### Ordentlichen Generalversammlung merben bie Mitglieber hierburch ergebenft eingelaben.

Tageeordnung:

1. Bablen: Borftand, Chrenmitglieder, Beiterer Ausschuß. 2. Geichäfte. und Raffenbericht.

3. Bericht ber Rechnungereviforen und Entiaftung bes Schatzmeifters. Biesbaden, ben 9. Dobember 1904.

Der I. ftellvertretende Borfitende: Dr. Obertüschen, Canitaterat.

## Alrbeits: Rachtveis.

Der Arbeitsmarkt bed Wiesbadener "General - Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 Hhr in unferer Expedition Mauritina. ftrage 8 angeichlagen. Bon 4 % Uhr Rammittage an wird ber Arbeits. morft foftenlos in unferer

## Dotel: Berrichafts: aller Branchen

findet fiete gute und befte Stellen in eiften und feinften Saufern bier und auferhalb (auch Aus-land) bei höchften Gehalt durch

Internationale Central-Blacirungs. Burean Wallrabenstein

corm. Dörner. 24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Lagbiatt-Berlag, Telefon 2555, Erites u. alteftes Burean om Plane (gegrundet 1870).

Auftitut erften Ranges. Fran Lina Wallrabenftein. geb. & Bruer, Stellenpermittlerin, 6285

## Stellen-Gesuche.

Deifgengnaberen fucht Runben im Ausb. Borthfir 2, 1, 9850 Chricher, guverlaffiger Wann fucht Stellung als Boder, Sausburiche ober fonftigen Ber-trauenspoften, Off. unt. B. Z. 9961 erbeten an ben Beriag be. 9931

Schachtmeister, and erfahren, fucht Stellung, Dff. u. O. S. 10018 a. d. Erp. b. Bt. 10017

### Offene Stellen.

Männliche Personen. Tüchtiger felbftfanbiger

Montenr

für Schwachftrom fofort gefucht August Ebel. Gleftr. Initallatione Gefchaft, Maing.

Sagibbner für Gelbarbeit gefucht Dobbeimerftr. 105, Sof. 10015 Gin tudt, auperl. Fubrmaun gef, bei gr. Blum, Mainger-lanbfir, L. 10002

Geincht ein Arbeiter für bauernde Beichaftigung. Bud.

binber erhalt ben Boring. Georg Pfaff. Metalltapfel-Babrit, am Bahnhof Tonbeim.

Sugienifde Bedarfsartifel per 1 Dpb. Mt. 2.50. Bieberverf. bob. Rabatt. Berfand geg. Rachnahme. Rottgers & Bucholg, Arefeld.

Verein für unentgeltlichen Arbeitsnachweis am Rathhaus. Tel. 574.

Musichingliche Beröffentlichung fladtiicher Stellen. Abtheilung für Männer:

Arbeit finden: Buchbinder

Brifeur Blafer (Rahmenmacher) ig. Rufer Schmied Schneider a. Boche Schreiner.

Schubmoder f. Reparatur Schubmacher (Berrenarbeit) Spengler Burraugebülfe Banbmirthichaftl Arbeiter

Arbeit suchen:

Serrichafis-Gartner huffreicher Maler - Ladierer Tuncher Monteur Mafdinift Beiger Bureaugebülf: Eintaffierer herrichaftetuticher Laglobner Rranteumarter.

Arbeits= Machweis ber Buchbinberf. Biesbaben. und Umgegend befindet fich

Gemeindebadgaffen 6. Gebfinet Abende bon 61/2 -71/2 un Senntage ven 11-12 uhr.

Taglio 15 bie 30 Mart ton, verfebregemanbte, arbeite-freudige herren aller Stande, ale Rebenerwerb jederzeit ehrlich und obne Aus-lagen verd. Off. n. J. C. 7550 bestrett Rudolf Mosse, Berlin SW. 1125/254

#### Weibliche Personen.

Tüchtige

#### Weihnäherinnen

für dauernb, uchen Geschwister Strauss 29ebergaffe 1.

Gin Dlabchen tageuber gelucht, bemfelben ift Belegenheit geboten, bas Raben gu erl. hel nenftr 26, 1. Gt. 18 Giffiaches braves Mangen gef.

Bietenring 8, B., L. Geindt gum 15. Movember ein juverl. gindermadden,

nur tageuber. Jabuftr, 29, 1, 46 Em junges Mädchen

10019 Giochenftraffe 10, Part.

Ein tüchtiges Rüchenmädchen gefucht helenenftrage 5, Reftau-

Jung. Rahmadden gel. Bartmeg 1, 1. St. 9958 Gefucht ehrliche, faubere, unabbangige Grau in beffere Monatsitelle, jum 21. Rov. Gr. Bureftr. 7, 3. St., r. 9949 Schneiberin, Porffr. 8, 92 0

Ducht. Arbeiterin gei, Dr. Anogel, Schneiberin, Portfir. 3. 9777 Gin gebiiberes

Mädchen, bas bie feinbürgert. Ruche verfteht, bei bobem Lohn fofort geiucht. 1984 Berthovenftr. 11.

Fräulein

in flein. Daushalt gefucht, felbiges muß im Raben bewandert fein u. 2 Rinber beauffictigen Binnen. Dffeeten unter O W. 9196 a. Chriftliges Beim ?

n. Stellennachtveis, Weftenbitt. 20, 1, beim Gebanplay, Unftanbige Dabbden erhalten für 1 Mart Roft und Logis, towie febergeit gute Stellen angemiefen.

Cand. phil. erreitt in allen Sachern Unterricht n. Nachhilfe

mit ficherem Grfolg, Offerten unter 123 A. an b. Erpeb. biefes Blattes.

hand deiftbeurteilung! Die Sanbidrift geigt bentlich ob Aufrichtigfeit, Gutmutigfeit, Streb. famfeit, Liebenstwürdigfeit u. f. m. porbanden ift. Beurteilung 50 Bf. Rab. Riehlftr. 9, 1. St., L. 9210

#### Arbeitsnachweis für Frauen

im Rathhaus Wieshaden, mentgeitliche Stellen-Bermittelung. Cedfinet bis 7 Ubr Abends.

Abtheilung L für Dienstboten und Ar beiterinnen. fucht finnbig:

A. Rödinten (für Bringt), Alleine, Saude, Rinder und Rudenneadden, B. Baid. But. u. Monatsfrauen Raberinnen, Buglerinnen und Saufmadden u Zaglabnerinnen

Gut empfoblene Dabchen erbaiten fofort Stellen. Abtheilung II. A.fürhöhere Berufsarten: Rinde fraueine n. Borterinnen Etuben, hausbalterinnen, fra- Bonnen, Jungfern, Befellidafterinnen,

Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Berleuferinnen, Behrmabmen, Sprachlebrerinnen. B. für sämm<sup>†</sup>liches Hotel= personal, sowie für Pensionen, auch auswarts: hotel- u. Reftaurgtionstodinnen immermadden, Wafdmadden,

Beidfirgerinnen u. haushalter. innen, Rod., Buffet. u. Gervirfraulein. C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mitwirfung ber 2 argtl. Bereine. Die Moreifen der frei gemeiberen argtl. empfoblenen Pflegerinnen find ju jeber Beit borr ju erfahren.

Shreib- Mafdinenund Bervielfättigunge-Ar-beiten merden fanber u. billig bef. Wilh. Schwarz, Dobbeimer ftroge 26, gerrnwafche gum Bugein' wirb

angenommen Balramftr. 6, g St., Y. Bügelkurfe merben erteitt I. Bügelanft., Rirdgaffe 21, 2., r. Daf, wird auch Bafche jum Bügeln angenommen.

E. Büglerin f. ein. E. i. b. Bache 3. bel.e a. m. Bartner Dab. Blatterftr. 64, Gartner 9170

Schneiderin empf, fich g. Anf. v. Rinbers u. Sauefleibern Jabit. ftrage 7, Gartenb. 1.

(Gine Rleibermaderin fuch: noch Runben in und außer bem Saufe. Ras. Bleichftr. 18, 3. 9659 Suche noch etnige Runben jum Berifieren. Beftell, per Boft-tarte toerben punttlich bef. 9755

Dr. Becht, Berberftr. 6, 3 St Brivate u. persicattemaide beforet in guter Ausführ, lid. Frau Bedrold, Mieblitrage 6, Oth 1 St , redite. 9587

Bugarbeiten merben bei vill Berechnung icon u. ichnell angefertigt, bute bon 50 Big. an ficon garnirt 7114 foon garnirt 7114 Rirchhofgaffe 2, 3 St., 1.

I rbeitermaiche wirb angtoth., 2, St. r., b. Spabn. 6995 Rochfrau

perfett u. fparfam, emufichit fich f. Dotele, Reffaurante, fow. Benftonen,

bier u ausw ju maß. Breis A. Frey, Stringaffe 23, 1. 9281 2 Arbeiter tonnen noch guten Mittagetifc

exhalten Clarenthalerftr. 3, B. Rartomantie (Karteniegefunft) Bon geb. Dome vielf, gebeut, R. St. 18. Amt 2. log. 8882

Kaifer = Danorama Rheinftraße 37, unterhalb bee Buifenplanes



Jebe Woche zwei neue Reisen. Musgeftellt vom 6.-12, Dov. 1904.

Serie I: Die beutiden Nordsee-Bäder Borfum, Rordernet, Belgoland ic.

Reife im malerischen Griechenland. Täglich getifinet von morgens 10 bis abends 10 lider, 6024 Eine Reife 80, beide Reifen 48 Bf.a Schüler 15 u 25 Pfg. Mbonnement.

#### 211. Soniglid Brenfifdje glaffenlotterie.

5. Rlaffe. 2. Rtehung Stag. 9. Rovember 1904. Bormittag. Rur bie Gewinne über 240 Wit find in Rlammern beigefügt. (Ohne Gewähr. A. St.-A. f. 8.) (Rachdrud berboten.)

97r. 265.

424 508 78 865

\$0222 89 386 666 877 (500) 990 81003 5 23 39 305 45 (3000) 481

\$79 82013 49 66 594 686 706 (500) 800 75 83014 346 718 33 830 84049

66 146 57 231 509 81 623 824 25 961 85213 (1000) 385 551 635 731 93

(500) 807 11 923 86 206 135 442 503 88 748 83 839934 (1000) 87069 117

200 341 52 444 (500) 637 776 817 53 996 88034 227 41 522 786 791

(1000) 866 967 83962 (500) 158 501 881

90271 440 678 712 (500) 968 91076 247 426 84 513 28 29 677 87

799 857 044 92 92248 138 71 219 612 17 68 784 94 800 93068 88 177

93 333 94034 60 (1000) 108 33 344 86 406 12 21 710 30 53 840 938 55

95167 211 941 96217 312 67 80 442 90 558 80 84 651 56 64 740 52

(1000) 834 965 (500) 97004 161 202 320 29 (3000) 75 488 657 778

98021 86 178 (1000) 426 (3000) 803 19 (1000) 99072 (1000) 73 384 84

429 94 642 (500) 707 39 841 75 920

196100 485 504 27 803 73 (500) 985 89 101028 202 91 (1000) 500

51 54 904 25 29 47 74 716 36 89 102318 402 518 59 697 871 (1000) 76

(500) 997 10 32045 71 75 (500) 351 556 906 891 104131 82 202 37 64 637

807 (500) 17 39 (1000) 944 89 105019, 32 52 430 536 38 634 (1000) 81

759 (500) 88 858 920 106136 311 62 (500) 410 88 901 18 87 75 741 66

820 35 107016 764 299 421 538 608 (500) 71 841 987 (500) 108003 84 97

| 100 | 30 | 382 | 98 | 478 | 95 | 553 | (1000) | 890 | 989 | 94 | (2000) | 05 | 109 | 107 | 56 | 478 | 91 | 573 | 98 | (3000) | 659 | 769 | 182 | 110004 | 169 | 97 | 225 | 397 | 961 | 83 | 111000 | 46 | 175 | (500) | 458 | 559 | 600 | 18 | 300 | 70 | 304 | 428 | 600) | 650 | 600 | 225 | 385 | 620 | 799 | (600) | 891 | 969 | 113075 | 83 | 200 | 70 | 304 | 428 | 600) | 625 | 766 | 600 | 722 | 385 | 620 | 799 | (600) | 891 | 969 | 113075 | 83 | 200 | 70 | 304 | 428 | 6100) | 762 | 765 | 600 | 765 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 625 | 766 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 765 | 76

180105 25 63 383 (500) 467 560 610 (500) 34 730 816 58 940 88 181017 (1000) 24 156 288 791 820 963 80 182316 410 603 732 91 806 (1000) 965 183040 61 367 79 607 11 (500) 71 784 356 184037 85 123 (500) 233 337 49 898 185070 214 66 (500) 343 50 186031 51 65 361 613 35 796 187090 170 299 406 544 719 (500) 841 64 (500) 948 188169 238 348 (500) 471 73 537 91 651 53 753 804 (3000) 976 189027 (5000) 233 71 83 93 790 98 99

233 71 83 93 790 98 99
190039 69 125 (500) 85 (500) 217 52 54 89 306 27 37 72 75 947 64
191070 138 78 87 (1000) 429 38 515 610 48 (10000) 808 955 192084
121 384 408 757 193162 228 56 395 685 739 838 41 978 194086 66 72
172 216 840 948 195061 123 371 73 405 25 (3000) 82 806 81 984
196015 (1000) 220 (500) 379 401 506 908 197073 108 81 489 534 679
704 9 955 63 75 90 (500) 198225 75 (1000) 454 622 828 963 199086 114
15 60 94 438 669 96 732 800 20 (3000) 920 61
200102 91 279 (500) 99 301 528 88 90 (1000) 702 201115 31 238
78 352 83 527 57 680 718 202010 40 61 82 528 (1000) 75 888 203103
241 438 550 846 928 204 501 11 152 97 356 71 555 672 (1000) 757 90
89 891 205013 (500) 34 56 102 66 96 380 540 670 (1000) 980 206148
256 91 396 414 (1000) 16 52 568 621 50 824 52 53 42 68 964 97
207195 264 (1000) 371 497 612 777 821 960 (5000) 208025 (3000)
51 184 401 622 47 709 879 87 209236 79 90 322 80 655 (1000) 95 752
971 (500) 75

51 184 401 622 47 709 879 87 209236 79 90 322 80 655 (1000) 95 752 971 (500) 75 210075 177 241 805 419 785 899 909 91 211013 75 143 (1000) 267 318 868 73 927 212123 275 376 413 (500) 570 691 56 834 906 (1000) 68 213011 52 128 204 18 45 (500) 465 507 (500) 28 71 87 (1000) 666 (500) 709 39 782 897 (500) 955 214002 94 207 (1000) 21 26 87 (500) 342 61 585 773 939 215091 691 746 216002 22 70 145 409 626 60 770 872 992 (1000) 217 689 238 304 406 704 218128 (500) 207 80 585 812 27 (500) 62 914 219010 180 365 530 663 739 827 65 96 952 229002 155 (500) 334 42 517 (600) 607 707 818 31 901 57 221002 20 227 474 525 89 699 709 (1000) 879 95 (3000) 849 222093 372 773 (1000) 223012 82 90 162 310 85 563 701 829 33 42

### Hamburger Zigarren-Haus,

Wiesbaden, Wellrinftrage 21, Mainz, Chillerftrafe 46.

Empfehle meine Spezialitäten in nur Hamourger Zigarren aus garantirt rein überseeischen, reifen Tabaken.

#### Bei Abnahme von 500 Stück Fabrikpreise.

Durch langjährige Thätigleit in der Riaarren-Fabritation, bin ich als Fachmann in der Lage, auch den verwöhntesten Kaucher in jeder Beziehung zufrieden zu stellen. Eduard Schäfer.



#### Sprudel Restaurant

Taunusstrasse.

Jeden Abend grosses humoristisches

#### KONZERT.

Entree frei.

Anfang 71 Uhr.

Unter gutiger Mitwirfung des beliebten Grotest. Sumorift en Willy Wagner.



"Gafthans 3. Schleifmühle" Marftrage Ro. 15. Beute Donnerftag Megelfuppe. Bringe 3. Ausschant einen vorzugt. Gederweißen, pr. Schoppen 35 Bi., mogu freundt, einlabet Adam Kuhn.

## Buchführung.

Durchaus erfahrener Raufmann und Sandelslehrer erteilt gründlichen Unterricht in der einf., dopp. und amerifan. Buchführung, Corresponden, Bechsellehre, faufm. Rechnen zc. Derfelbe bildet a. herren, die i. Beruf wechseln n. Buchhalter, sowie Damen, welche Buchhalterin werden wollen, in 2 bis 3 Monaten perjett aus. Mur grund ., den Borfenntniffen u. Fabigfeiten eines Jeben g nun a g vaßter Gingel-Unterricht. Rach erfolgter Ausbudung ;. Erlangung D. Stellungen unentgeltlich behütflich. Mäßiges Sonorar, feine Bor-ausgahlung. Raberes bei

#### Wilh. Sanerborn. Sandelslehrer, Wörthftrafe 4.

Rablreiche herren und Damen, Die ich ausgebildet, befinden fich jest in gutbegablten Stellungen bier und ausmarts. 9916

#### Zahn-Atelier C. Dietz Wwe.,

Adolfstrasse S, P.

Künstlicher Zahnersatz nach den neuesten Methoden

Spezialität:

Zähne ohne Platte. (Kronen- und Brückenarbeiten).
Gebisse in Cautschoue und Gold, Plomben in Porzellan.
Emaille, Gold- Stiftzähne. Behandlung kranker Zähne
und Wurzeln.
9571

#### Perein gur Bekämpfung der Schwindsnatsgefahr und gur Forberung bee Banes gefunder und billiger Wohnungen im Regierungebegirt Wiedbaben.

Bu ber Donnerflag, ben 17. November, Abends 64, Ubr. im Saale bes Taunushotel, Rheinftrage 19, Wiesbaben, ftattfinbenben

#### ordentl. Generalversammlung

werben die Mitglieder hierdurch ergebenft eingelaben.

Eagedorduung:

1. Statuten-Menberung

2. Raffenbericht und Babl zweier Rechnungereviforen. 3. Bericht über Die Gurforgefielle für Lungemrante. Biesbaben, ben 9. Rovember 1904.

Der Borfigenbe: Ling. Bermaltungegerichtebirefter

Nach langjähriger Ausbildung habe

Taunusstrasse 341

Spezialarzt für Kinderkrankheiten niedergelassen, Sprechstunden: 9-11 Uhr Vor-mittags und 3-5 Uhr Nachmittags.

Dr. med. Ruland.

#### 211. Königlich Breufifde filaffenlotterie.

5. Rlaffe. 2. Biebungstag. 9. Robember 1904. Rachmittag. Rur die Seminne über 240 Mt. find in Riammern beigefügt. Done Gewähr. A. St.M. f. B.)

## Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger 20

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unier Wohnungs - Anzeiger ericheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabsolgt. Billigite und erfolgreichite Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäfts-Liokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.- pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.- pro Monat. .... Einzelne Vermiethungs-Inferate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnadweis-Bureau Lion & Cie., Briedrichftrage 11. + Telefon 708 Roftenfreie Beichaffung von Dieth. und Raufobjeften aller Art,

#### Wohnungs-Gesuche

er fucht bei adleinftebend, beff. Dame gemutl. Dein. Off. u. G. H. 9285 an Die Erped. d.

#### Vermiethungen.

Filgerite. 1, am Boudell, eine hochherrichaftliche Boch barterre-Bobnung, bestebend aus 7 refp. 8 Zimmern, Babegim-mer, Ruche, Bubehor u. icon-Garten, gleich ober fpater zu ver-

Gde Abelbeibe u. Schierfteiner. ftrage 2 ift eine Bohnung son 8 3immeen, waar od, mater mit allem Bubeh gleich od, mater 9369 son 8 3immern, Rache, Balton,

#### 7 Brmmer. Molifitrage 10,

2. u. 3. Et., je 7 Bimmer, Rude, 2 Reller, 2 Maniarben u. Babe. gimmer auf fofort ob, tpater gu berm, Gigene eleftr, Centrale im 4063 Rab Bart, bafelbit.

Raiter-Friedrice-Ring 65 fine bochberrichafti. Bobnungen, 7 Rim., I Garberobegim., Central. beigung u. reicht, Bubeh, fof. gu Reb. dafelbit u Raifer-Reiedrich-Ming 74, 8.

Cannusite, 1. Beritner bot, 3. Grage, linte, beft, aus 7 Bim., Ruche, Speifefam. Babe-Ginricht. pblich, Bubeh., b fofort g. berm Bu befichtigen 11-12. bortf. ob, bei ferrn Carl Philippi, Dambachthal 2 1.

#### 6 Bimmer.

ismardring 6 in noch ber 2. St. bon 6 Bimmern mit Bubeh. Der Reng entip. ausgeftattet, fowie Bobn, bon 4 Bimmern, nach b Dreiweidenftr. gelegen, ebenfalls b. Reng. entip , Der fofort od. fpater preism. gu rmiethen. Dab. Bedpart, bei Hessemer.

Suftens, Gairen, reicht Ju-bebar fof, ob fpater ju bm. 3856

Platier-Griedrich-Ming 68, 6 gim., Reller, Bab, Beranda, Balton, beller, eifer, Berjonenaufzug, zwei Stiegenhaufer (1850-2200 Bit.), turg, ausgeft. ju berm 4762

Carjer-Feren, Sting 60 find im Bab, 2 Baifons, eieftr. Licht ac. auf gleich ober fpater ju berm. 1102

Puremourgplan 3, bochberrich. Bohnung mit affem Comfort ber Mengeit, 6 ineinandergebenbe große Bimmer, großes Babegim., 3 Manfardgimmer, 3 Baltone, Schiebethur., Parquet w. Rab, im Daule, 2. Gt. 5603

1. Stod, 6 Zimmer, Ruche, Bab, nebft Zubehör, auf 1 Rov, ju vermiethen, Raberes im Laben. 9356

Igenkendorfftraft 4 am Ring, 6. Bimmer. 29obnung. 1. Et., feine rub. Lage, per fofort

#### 5 Bimmer.

Metheidirage 10. Guot. Bimmern nebit reichl. Bubebor (2. Grage) ju verm. Mustunft im

#### 3 Bismarkring 3

ift bie Belletage bon 5 refpt. 6 Bimmern mit allem Comfort ber Reugeit entsprechend meg, Begg, bee herrn Geb. Reg. Rath Schmidt, per 1. April (auch früher) gu verm.

Clarenthalerstake 2,

bei ber Ringfirche, nabe Salteftelle ber eleftr. Bahn (fein Saben unb tein hinterh.) find herrich. Boun. Batt., 1., 2. u. 3. Et., beft. aus je 5 ger. Bim., Bab, Ert.-Ballone, Ruche m. Gasberb, a. Rocho, angebr., Speifel., Roblenaufg, elettr. Bicht, Beuchts u. Rochgas, 2 Manf., 2Rell 3. Breife v. 1150—140) Mi. gleich ob. fpat. zu verm. Rab. bai. 9862

Groaderitt. 2, Ede Ballmerfir., eine berrichaftl. 5.Bimmer-Bohnung (2. Giage), eine 8 ober 2×4-Bimmer-Bobn. (1. Etage), comfortabel, billigft gu vermieten Rab. bai. Bart. 5605

Gneisenaustraße 9 Ede Porfftrage. Moberne 5.Bimmermobnung n evenil. 6 Bimmer auf gieich ober fpat, gu permieten Rab. Seerobenftr. 30, B. 3252

Guftap-Abolffer, 9, eine ichone Bebnung, 5 Bimmer mit Ballon, Manjache, 2 Reller, auf fofort an rub. Lente gu ber-mieten. Preis 750 Mt. Raberes im Laben.

3 abuftr, 20, fch, 5-Jim, Watn, u. Zubru. (M. 750). auf 1. Jan., event, auch früber gu bin. Rab. Bart. ariftrage 44, Ede Albrecht- u.

Raiffrage 45, Ca. 4 ob. auch 5 Bimmerm. mit Bubeb. per 1. Rob. event. auch früh. ju berm. Rab. Bart. b. Wugele. 4246 Quremburgfir. 9 ift in ber 3, Et eine berrichaftl. Wohnung mit 5 Bim, u. reicht. Bubeb, m. affem Comfort ber Reugeit aus eft, per fof, ob, 1. Jan, 3 verm, Rab, p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Dranienfit. 24, Brob. 5. 5.Bimmer-Bobn. mit Bubeb. gu bermiethen.

Biheinftrage 94, Baiton, Reller u. Manf. D. fofort ober fpater gu berm.

Scheffeint, 2, am Raifer-Fried. rich-Ring, 5 Bimmer nebft rich-Ring, 5 Bimmer nebft Bubeb, ber Reugeit entipredent, fofort ob 1. Jan. ju berm. Rab. Djenftags u. Freitags im Sanfe, fonft Billderfer 10. 8 5173

Balluferftraße 2 (Ede Raifers Friedrich Ring), 3. St., 5 Zimmer, 2 Baltons, je 2 Reffer u. Maniarden, Bad, Kohlenaufgug, Bleichplay, ber 1. Rop. gu berm. Rab. Bart., rechts. 5865

Bel Stage, herrich. mob., Mt. 150 Monat.

#### 4 Jimmer

Pat rnbritt, 5, 4-3tm. 280bn. m Bob, Ruche u. reicht, Bubeb. per fofort. Angul, tagt. v. 10 bis 12 n. 3-5. Rab. b. Landgraber, 1. Et.

#### Bertramfir. 22,

am Ring. icone 4.8immer. Bobnung, 3 Stod, per jofort gu

Simmer-Bohnung,
th. Lage, per fofort
9676

immer.

age 10, Süol,
buung von 5 ger.
reichl. Indehor
rem. Auslunft im
9984

brinteten.

9677

Slucherpian 3 find Woon, von
je 4 Zim m. reichl. Zubeh.,
eine auf fof., zwei auf fofort zu
von. Näh, 2 Et. r 6677

Slucherur. 17, Reubau, find
von. Habenderur.
Subeh., der Neuz, emifpr, einger.,
p. fof. o. sp Näheres bortselbit
Part., r.
8672

Menban Clarenthalerftrage 5 find Bimmerwohnungen preiswert auf ich ober fparer gu berm. 6936

Deuban Dreitpeidenftrage Connenfeite, rub. Lage, find mehrere 4-Bimmer-Bohnungen m. Erfet, Baiton, Badegim, Robien-aufgug, elettr. Bidt, alles ber Reugeit entiprechenb eingerichtet, gu verm. Nab. bai, und Morib-ftrage 16 bei 3. Gpig. 8911

Dogheimerit. 51, i, allernachfter Rabe bes Bismardrings, 2 icone 4 Bim. 2Bobnungen, Grage, event, fofort ober fpat in berm. 9lob, Bart, L. 8176

Sambadral 17, Sedip., 4-5 Bimmer. Baffon u. Bubeber fofort ober fpater gu berm. 8968 Dopbeimernt, 69, 4 Bim. 28obn., Rume gum Aufftellen von Mobel ob. Bureau per iof, ju om. 8847 Citvillerftraße 17 elegante Bier-Bimmermohnungen mit reich. lichem Bubeber ju verm. Raber. im Bari, rechts.

Girvillerfirage 18, berrich, 4-Bint. -Licht, Bas, per fof. o. fp. pr. gu verm. Rab. B., lints. 9385

Gneisenaustraße 9, Ede Dorffrage, Moberne 4.8im. merwohnungen eventt. 3 Bimmer auf gleich oder fpat, gu vermieten

Mab. Geerobenftr. 30, B 3258 Bienban Gnetienauftr. 27, Ede Bilowitr., berrich 4-Binmere Bobn. m. Erfer, Balfon, elefter, Licht, Gas, Bab nebit reicht. Bubeb. p. jof. o. ipat. gu vm. Rab. ortfelbft ob. Roberftrage 38 ber

Sufian-Molfftrage 5, eine ich. Sochp. Bobnung, aus 4 3., 1 Badefuche nebft Bubebor f. 650 DR. ju vermieten. Baberes Abler-

Goenfir, 17. geraumige Bierentibr. eingerichtet, auf fofort verm. Rab. Bort. r.

Perberftr. 10, Wohnung von 4 Bim. mit Balton, Bab u. fouft. Bubeb, auf fofort ju om. Rab. Berbernr. 15, i. Laben, 6685

Sellmundfir. 53, 4 Zummer u. Bubehör auf gleich ob. ipat. an vernt.

Biebrid, Kaiserftr. 53, 4 Bimmer-Bobn., 2 Balf., Beig-und Leuchigas, Manfarbe. 2 Reller, Bleichplay u. f. m. 500 Rabered im Laben

Sochherrichaftliche billige moberne Wohunng Luremburgplat 3. jum 1. April 1905, 4 große ineinandergebende Bimmer or. Babeft., 9 Danf. 8., Balton, Barquett. Schrebetb., Gas 2c. After Comf. ber Rengeit. 800 DRf. Rab. im Saufe, 2. Gt 9459

Quremburgitr. 7, hodip. r., eieg. berrichafti. 4-3. Wohng. m. a. Bubed. D. Reug. entipr. einger., p. fofort, event. mit Bureau, preis-werth ju verm Rab hochp. 1. 8676

92-eibau Bhilippsbergir. Ba, 4-Bim -29obn. per 1. Rob. 3. bm. Rab. bafelbit. 8671

Dauentvalerftr. 17, herrichaftl. geichloffener Beranda, Balt., Bab, cleftr. Bicht. Abfolut feines rub, baus Borr u. Dintergaren. Rein Dinterbaus. Rub., gefunde Lage, Derrliche Ausficht, Rab. baleibft

Part., rechts. 8140 Bremitr, 79, 1. Etage, 4 Jim., Balton u. Bubeb., ju berm.

Chwaibacherftr. 30, Gartenieire, fcone 4. Bimmer-Bohnungen

an vermieten. 4927
Cebanpiat 1, 3., eine Wohn, 4
Sim., Ridbe, 1 Manf. n. 9
Reller, alles der Rengeit entip., auf fofort gu verm. Ruberes bei 3. Bium baf, 2. St. 6901

Schone 4. Bimmerwohn. ung gu bermieten Schwalbacherftrage 30, Gartenfeite. 4964

Friedrich Ring), 2. Bimmer, 2 Baifons, je 9 Reller u Manjarben, Bab, Roblemaufzug, Bleichplat, p. fot. o. 1.Rop. gu vm. Rab. Barr., rechts. 5866

23 allufernt. 4, B. oo. 3. Et., Bobn. von 4 Zim. mit e. Babegim, gr. Rude, 1 geraum. Grfer, 1 Balt., 1-2 Dant, ufm., Bartenbenutung, fein Sinter-

Dorfftraße 14. 4-Bimmermobn. mit allem Bubenor fofort gu vermieten. Raberes Borberbaus,

(1. u. 3. St.), ber Reug, entip. bis 1. Rov. billig ju verm. Rab

3 3immer.

arftrage 15 (Landhaus-Meub.) Bobnnugen von 3 Bimmern mit Bab u, Baifen gu verm Rab. eafelbit und Rubesbeimerftrage 11.

Biomardring 24, Dochparteire, 3 Bimmer m. vollit. Bubeb., per 1. Januar ju vermieten, Rab, Bismardring 24, 1. Gt. 1. 3196

Eine Frontspikwohnung 2, begro. 3 Bimmier, Ruche und Bubebor an rubige Leute billig gu

vermiet. Biernabter Sobe, Greng. Binchernrage 17, Renvan, find im MRtib. Bobn, bon je 3 Bimmern u. Bubebor per fof. ob.

pater gu vermieten. Rab. bortf., Dobbeimeiftr. 46, Stb., 3 Bim. 1840

Rab. bafeibft Bab., Bart. Dobbeimerftr. 46, 8 Bimmer nebit Bubeb., auf

fofort gu berm. Rab, bafelbit Bart. Donheimerftrage 82 Dreis

Bimmer-Wohnung., ber Reugeit entiprechend, auf gieich o. fpar, gu verm. Rab. Dochparterre, 1078

Drudenftr. 8, 8 3im. u. Ruche (Mittelb.) mit od. ohne Bert-flatt zu v. R. Boh. 1 St. 10010 Emferftrage 76, 3-4-Bimmer-

Brimmer, Ruche, Bad und reiches Bubehor, ber Rengeit entfprechend, per fof. ober fpater gu verm. Rab. Part. rechts. 3367

Gneifenauftr. 13, P. o.3 Wohn, 3 3., 1 R. u. B., 1 M., 2 R., p. fof. od. fp. R. B. 8978 (6) Beisenauftr 25, jchöne, große 3-Zim. Dohn., freie Lage, fein vis-a-via, zu verm. Räb. 2., 1, 6155 Schönermark.

Gobenfir 17. geräumige Dres gimmer-Bohn. (Dochbart.), ber Reng, entipr. einger,, fofort

Dartingfraße 7, icone 3.3im. 28obnung m. Balton auf 1. 3an. 1905 gu verm. Rab. baf.

Frontsp. 9611

3 Jummer. Küche, Reller, pr. 19611

3 Jummer. Küche, Reller, pr. 1960 p. 1962 p

Rariftr. 28, Mith., 3-Bim., Mani., Boomung im Abiching mit Refler auf gleich ju verm. Rab. Sob., Part. 6573
Chone 8-Bimmerwoohnung mit allem Bubebor per 1. Januar

gu bermieten, Rab. Ratiftr. 44, Mugele, Reffant. 9298 Raifer Briedrich-Ring 45, Stb., 1. St., 3 Bim. und Riche per fefort.

Sdone gr. 8.Bimmerwohn, auf 1. April 1905 umftanbebalber billig gn verm. Rab. im Berlan

Riedricherftr. 10, Reub. Biemer, fc. Bobnungen v. Rude, Bab und Manf. nebit fouit Bubeb. per 1. Jan. event. früher. Rateres bai. ob. Dopheimer-

Wohnung,

3 Zimmer nebft Bubebor Stod, fofert ober ipater gu berm. Ras, Diengergaffe 27. Siedrichernr. 10, fcone 3.Bim . 29obnungen auf gleich ober parer au permietben

Marinfitt. 8, D., eine 3-Bim. auf gleid) ober fpater an rubige Rab, Sbb., 1 Tr.

Dranienftraße 60, S., 2. Gt., 3 3. u. R. auf gl. ober 1. Jan, gu verm. Raberes Borberb ..

Blatteritr, 21a, 3 Bim, u Ruche am Balb. freie, gefunde Bage Gine ich. 3. Bimmerwohn. m. gr. Beranda, bir, am Baibe, Enb.

fiation ber eieftr. Babn, gu verm. Brin Jung, Platterfir, 104, 8700 Rauentalerftraße 7 (Renb.) find in. Buben, Der Reugeit entiprech. eingerichtet, auf 1. 3an. gu bm.

Ranenthalerftr.S. b. Bimmer-2Sobnungen im Gartenbans, mit Gas, Bab unb Speifel, auf fof. o. ip. gu berm. Raf bal. B.

Rauenthalerftrage 12, 3 Bimmer mit Bubebor gu ber

Sharnhornur, 14 in e. Wohnung v. 3 Bini. u. Rudje nebft Bub auf 1. Januar ju verm. Raberes Mtlb., Par:.. linfs.

Subeffelhraße 2, am Raifer-Fried, rich-Ring, 3 Zimmer nebft Zubehör, der Rengeit entsprechend fofort ober ipaier ju verm. Rab. Dienftags und Freitags im Dauic, fonit Bluderftrage 5175

Schrift 50 (Gemartung Biebrich a. Rb.) tit eine fc. Bohnung bon 3 Bim., Ruche Reller per fof. ju verin. Rab Reugaffe 3, Bart. 1800

Schwalbacherftr. 79, 1 &t. hoch. ichone Dreigimmermobnung mit II. Manf. auf 1. Rovember .o ip. an fi. Familie für 430 Mart

Balluperfix, 3, Deb find per sofort ich. 3-Zim.-Wohn, m. Zubeb, anderweitig zu verm, Zu erir das, Bob. B. 7963 exberftr. 3, nachft ber Goben-ftrage, Reubau Moos, icone & Bimmer-Bohnungen, ber Meugeit entiprechenb, gu vermieten.

9lab. bafelbit. Denban Eg. Moog. Berber-ftrage 5, 3-3im. Bobn mit reichl. Bubeb., Bab, Speifel., Ball. Erfer Do. ju verni.

Dorthurage 3, Bart., 3-Bim., Wohn, in Bub. per 1. Jan. ju verm. Mab, bafelbft ober Buifenfinage 4, 1. 9510

Portstraße 4, Wonning von 3 Zimmern und Zubehör per 1. Rov. in vermieten. 872 Mt. pro Jahr. Raberes im Laben, rechte.

Portstraße 4, Bobnung v. 3 gimmern Balton, Manjarbe u. Bubebor, im 2. Stod, per fofort gu vermieten. 600 DR.

Dorffrage 14, 3-Bimmermobn. mit allem gubehör fofort gu vermieten. Raberes Borberhaus, 1. Stod. 9122 Schene freundl. 3 gummerwohn. fof, ob. ip. f. preism. ju b. Bierftabt, Blumenftr. 2. 9938 3) ortfitage 23, 1, Et, rechts 8 Bimmer. Bab, moei Bal. 3 Bimmer. Bab, groes Baltous u. Bubehor gu berm. baielbit oder Taunusftrage 18 ber Baumbach.

3) orfur, 33 Renbau Ede ber Rettebedftr., ich & Bimmerper fof ob, fpater billig gin verm. Raberes bafelbit 1, bei Ritb.

3 Bimmer u. Bubebor (1, Er) p. lofort co. fpater ju berm, in Dogbeim, Rbeinftr 49. Bietenring 6, 1, v s-a-vin ber Bictenichule, 3.3im. Bobnung mit Balfon und reichlichem Buben. per fofort gu verin. Rab, bai

#### 2 Jimmer.

21 arftrage 10, 1, Geod, zwei Bimmer und Ruche auf fof. Motemirage 10, Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche, Keller a

1. Dezember ju berm. Mibrechtitr 32 abgeichioffene Manfardenwohnung, 2 Bim n. Ruce an rubige Dieter auf

21 ibrechtftrage 84, 2. St., linfe, ichone Mani, Bahn, fof. ob. fpater gu verm. Ibrechtitt. 44. Ctb.,

2 3 miner, Ruche, Bubehor ani 1. Januar ju verm. Rab. Binterb., Burran. 21 n r. anft. Dome 2 Bim. fof. Ruche u. Speifet, geft., Raberes Albrechtfir. 44, 1. 4906

Abolfftraße 12, Sth., Dachiod, 2 Bimmer per lofort gu berm. R. Beinbandlung. Abelfitrage 14.

2 Bim, mit Ruche, mit Robien-aufzug. 4. Gt., a. rubige finteri Beute gu verm. Cofort begiebbar. Bertramfrage 99. Dobbeimerfir, 18, Dittelb., Dachwohnung, 1 Bimmer u. Ruche,

Beute z. verm. Rob. Bart. 9984 Dambachthal 34 eine ich, Front jpipm., 2 Fim. u. ft. 3 vm Ras. Dambachtbal 32, 1. 8566 Dogbeimerftrage 80 ift eine 24

fom. 9 Jimmer u. Ruche an rub.

Bimmerwohnung auf fofort gu verm. Rab Sab., 1. St Gitvillerstrage 16, eine ichone 20 Bummerwohn, auf 1. Roobe, im Sthe. ju verm. Rab. Bob., h.-Part., rechts.

neifenguftrane D. fith. Bart.

2 Bimmer u. Stuche foi, ob. 1 Batter ju verm. 9745

G neifenauftr. 10, Wohn von 2 gim., Ruche u. Reller per 1. Januar ju verm. Rab. Bob. 8350

Part, r. 8352
2 3:mmerwohnung mit Bubegor
ju verm. Gneisenauft. 25. S.
Na,b b. Schönermart, dat. 9278

(3 uitas-Moolfftrage o, eine fc. 2-Bimmer-Bohnung, Rude und Bubehör fof. ob. fp. gu om. Rab. Abierfir, 34, Laben. 8600 Partinger, 10, 48., 2 fleine Bart. Bimmer auf fofert an

rub herrn o. Dame s. b. 6292 Sellmunbur, 18, Manjardwohn., 1 Bimmer u. Ruche, ju vermieten, Rab Orb., 1. St. 7979
Crmanniftr. 9, 2 Zimmer und
Ruche auf 1. Rov. od. 1. Inn

gu vermiethen 8253
Seienenftr, 5, 2 Bimmerwohn,
mit od, ohne Berffigtt auf
1. Oft. zu verm. Raberes Birt-

Cin it. Wohnung zu verm. im Sth. per 1. Neb. Rab. Doch-ftraße 3. Bob. Bart. 8313

Safnergaffe 3, Bobnung, beftebent aus zwei ineinandergebenben Bimmern nebft Ruche per fofort ober fpater gu bermieten. Raberes bei 8326

J. Hornung & Co.,

Dainergaffe 8.

Cagerfie. 3, nabe ber Balbftr., id 2.Bim. Bohn., 2 Gt ! auf gleich oo. fpat, gu berm. 8488 **R**arifir. 36, Reubau, 2-Zimmers Wesnung zu berm. 7778 Räh. Boh., 1. St.

Rariftr. 40, 86b., grontip. 28. auf gleich ober fpater gu verm. Rab. 1. St. rechte. Parifirage 40, Frontip.-Bobn. 2 Bimmer u. Ruche. Raberes 1. St., rechte.

Strchgaffe 9, Dachwebnung, 2 Bimmer, Ruche u. Reller per fofort gu bermieten. 6131

91. Rirdgaffe 3, 2, 6t., 2 Bim , Ruche, Reller, ep. m. Baicht. per 1. Jan, ju berm. Guigboth, Barenftr. 4. 6772 Rornerfrage 4, Mani. Wohnung, 9 Zimmer u. Ruche gu verm. Rab. Stb., bei Friebl. 8822

Danergaffe S. 2 meinanbergebenbe Manfarben auf gleich ober fpater gu vermiethen. Raberes 9976 Mauergaffe 11.

Blatteritt. 49, Bab. m. Wohn., 2 Bimmer u. Ruche, p. f. Brifeur u. Schnellfohl., gu berm. Rab. 2 St. 9774 9774 23 und 1 Bimmer u. Ruche,

auf 1. Ott. gu vin. Blatterfir. 46, bei D. Comeif. 6221 Rauenthalerftrage u, ichone 2. per 1. Januar, event. früher

Rab. bal. Milb., Bart. Rauenthalerftrage 12, 2-Bimmermobnung mit Bubebon

Riehiftrage 15, Bop., icone 2-Bim. Bohnung, p. 1. Jan. au perm. 9285 Bart.

It u. Ruche ju verm. 9742 Rheinftr. 92, 4. St., fine 18 Bimmer, 1 Manfarbe. auch eingeln gu verm. Heinirage 61, tleiner Seitenb.

Berion gu berm. Rab. Borberbaus,

Pomerberg 16, Dib., 1, St., rechts, 1 Wohnung, 2 Birn. und Ride, per 1. Oft ju verm. Dab. bei M. Dinnig, Abelbeibftraft 47.

Charnberfint. 6, 2 gim. u. R., 1. 3an. ; om. R. Bbb., B., r. 8317 Schachtire. 80, 2 ineinanbergeb, Manf. u. 1 einzelne fof verm. Rab. Bart.

Rierne Schwalbachernrage 8, 2 Bimmer, Ruche und Reller 9805 Schwaibacherftr. 51, 2 Mani, m.

Ruche per fof. s. verm, Rab. bal. 1. St. 2 Bimmer und Ruce auf fo

bacherftr. 78. 2 Manfarden mit Glasavichius gu vermieten. Schentenborf

Schulberg 15 ein Damlogis, 2 Bim., Ruche u. Reller, an ruhige fleine Familie gu verm. 9686 Rab. Bart.

Steingaffe 32, fc. Dadwohn, gu verm. 2 leere, neu bergerichtete Bimmer mit Roch- und Leuchtgas gu

vermieten Balramftrage 35, oben an ber Emferfir, Rab. Bart, 9177 Portstraße 4,

2 icone helle Manfarben per fof. ju verm. 180 Dt. p. anno Rab. Bart., im Laben rechts. 5305 Dotfftroffe 14, Stb., 2 gimmer und Ruche fofert zu bermiet. Rab, Bbb., 1. St. 9191 Dietenring 4 ift eine 28obnung

Don 2 Zimmeru und Ruche auf 1. Januar f. 36. gu berm. Rab. im Bob, b. Maurer. 8976 Sonnenberg,

Raifer Bilbelmftrage 3, oberbalb ber Bergftrage, ift eine icone Frontfpipwohnung auf 1. Januar gu vermietett.

Dogheim, Dieshabenerftr. 41, ju bermieten per 1. Januar ein photograph. Atelier mit ob. ohne 2-Bimmobn Rab. Bart., L. 181

1 3immer. 21 rnbiftr. 3, ein eing Bimmer an nur anftanbige Berion gu bermiethen. 8881

I rnbiftt, 8, 3, Ct., L. (luftige Bimmer zu verm. 9918 Monat) a. L. Rov. 3. vm. 9692 A blerftrage of, Dadgummer und au permieten.

Molerstraße 60, 1 Zimmer Ruche u. Reller gu vermieten, Rab. bei D. Geiß, Bob. 6831 Bim mit Ruche B., Bertram Brage 22, p. l. g. verm. 9911

Dopbeimerfte, 18, Minelbau 1 beigbare Manierbe per fofort. 31 berm. Rab. Bart. 9935 Debueimerfir, 36, Sib., Dachft. 1 Bimmer mit Ruche fofort

ju verm. Rab. Bart. Drubenftrage 8, 1 Bimmer mit Ruche auf 1. Oftober gu ber-

Drubenitt, 8, 1 Zimmer u. Ruche gu bermietben. Raberes Bbb. 1 St. Celbftrage 14 ift ein gr. Bimmer an eing. Berf. auf fofort

Sellmundftr. 16, Bbb., Mani. 1 Bimmer und Ruce a. gl.

Sellmunditr. 41, Dib., im 3. Ct., find per fofert ober fpater Bobnungen von je 1 Bimmer, 1 Ruche und 1 Reller gu verm. Rat. bei 3. hornung & Co. Safnergaffe 3 7874

Deienenftr. 15, 1. 6t., Bimmer ju berm. Dochnrage 2, 1. St. 1 Bim. u. Kuche a. 1. Nov. 1. verm. Nah. b. Fr. Weil. 9778

Schones treres Manfarbaimmer an rubige Berfon gu bermiet. Aust. Rariftr. 30 bei 29cy. 9217 Rirchgaffe 19, Bob., Meanjarbe ein Bimmer und Ruche vermieten.

Ch. gr. Simmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim, mit 1 ob. 2 Betten gu vermietben Rirdgaffe 36, 2 1

Submigftrage 16, 1 ti Dachiogis auf 1. Degember ju bere mieten.

1 Simmer und Ruche, Bart., per 15. Sept. gu berm. Undwig ftrage 11. Bett gu berm. 7016 7019 Storftrage 2, Mang. 25obnung 1 Bimmer u. Ruche, mone 16 Mart, ju berm.

Mauritiusstrasse 8 ift ein großes leeres Bimmer in ber Frontfpige gu verm, 9lab.

Bim. mit 2 Fenfern, ieer 18 20., mobl. 18 Mt., per Mt. ju vermietben. 8349

Baiterut. 38, gr. Bimmer und

1 Bimmer, Ruche u Reuer pe Dit. 04 gu berm. Platter ftraße 10.

Dauenthaierftrage 19, 1 Sim. Riehlftr.9, 2 1-Bim. Wohnungen gu verm., Rab. 1. St. 5986

Riehiftraße 23, fcone Danfarde vermicten. Rah. 1. St., r. 9500 Rheinfir, 93, ein Bimmer und Ruche ju verm. Rab. Gis-villerfir, 14, B., b. Diepel. 6683

Domerverg 16, hib., 1. St., t., 1 Wohnung 1 Bimmer u Ruche, per 1. Januar zu vermiet. Raberes bei A. Minnig, Abelheibftrage 47.

Charnhornfir. 14 in eine 250on. v. 1. 8. u. R. im Oth. auf ob. fp. an verm. Rab. unib., 8286 Scharnborfiftr. 14 ift eine Dan

farbwohnung v. 1 Bimmer u. R. i. Bibb. an rub. Beute auf gl. ob. fpater ju werm. Dab. MRim. Bart., Linfa. Din teeres Bimmer fofort gu berm. Schachtftr. 29. 8034

Manjardwoun, I Zimmer u. Knde, auf 1. Rov. 3. vm Schachtitrebe 29. 8578 Schachtstraße 29.

Schwaibederfir. 47, 1d. Manf., 280hn, gim, u. Rude, an 1 ob. 2 rub. Berf. fof. ob. fpat, gu berm. Wob. 1. St. 8502 21 nit. Matthen tann freundl. Barterre . Bimmer erhalten. Gebanftr. 4. B., r. 6723

205 ebergaffe bu, ein Bun., Ruche nebn Bubehor ju berm, Rau. im Laben-

Möblirte Jimmer.

3 nit. Welchaftsmann finbet reint, Sogis Abolfsaller 17, Sths., 3. Grage. 9054 Mibredtfirage 80, 9499 2. Et. linfs,

Meinliche Arveiter ton, Schiafft erhalten. 8477 Mbolfftraffe 5.

Bismardring 38, Stb., 2, Stod, erbalt anftanbiger Dann fc. bogis. 2 ichon mool Bimmer gu berm.

Billicherplat 5, Part., r., eleg. mobl. Bimmer fofort gn ber-

Bieichtrage 85, Bob., 2 Gt , L Logis. Woche 8 Dt. 10029 & Brontipin-gimmer, mobil ober unmöbirt ja verm Dothbeimerftr. 10, 1. St.

Reini, Arbeiter erb Schlafftelle Dosheimerftr. 14. S., 1. 6 21 nn. Arbeiter erb, Rott und Logis Dopheimerftr. 46, Stb., St. 1.

opheimernt, 6u, Gib., 2, i., erb. reint. Arb, bin Logis, 1 Dogheimernt, 6u, Posis Dotheimerftraße 98. Logis. Dotheimerfrage 98, 2 St. L Bbb. Drubenfir. 5, 5.. 1. St., r., erb.

Mobil, fepar, Bimmer gu Gieonorenftrage 8, Bart. Gin mobi, Zimmer mit 2 Beiten gu vermueten Franfemir,

2 Sted. Mot. Bim. mit ob. anne Ben! 778: Frantenftr, 23, 2, St.,

Tantengr. 24, r., mobi. Mani. m. ob. o. Roft g. verm. 9924 Schon moot. Binumer preiswert g verm. a. gl. o. in., Franten-firage 26, 2. Etage. Raberes auch beim Dauswirt.

21 Rogie. Griebrichtt. 8, Sib. Friedrichftr. 8, Sit. St., linte. 21 nn. Arb. fann Schlafft, erb.

m. ob. ob. Roft Gneifenau ftrafte 8, 2. St., r. (5 neifenauft. 15, Bart. L., mobi. Bim. m. 2 Betten.

Detingartenuraße 5, 1. Et., eieg mobi. Bimmer gu vm. 8999 ermanngraße 3, 2, St., linge. fann angand. ig. Maun gut, Logis erh. auf gleich.

Auftandige Arbeiter erhalten Schlafftelle Betenenftraße 5

Arbeiter finbet Schlafitelle Seienenfir, 9. Freip. 9289
Delenenfir, 9. Freip. 9289
Decenenfirage 34, Bou., 1. St.,
erhalten auft. Leute Koft und
4068

erhalt j. Mann Logis. 9989 annftr. 7, 8. St., gut mobil. Simmer, fep. Eing., fof. gun. Anguf 10-3 Uhr. 9904 n guter Famuie ift ein beffered mobi. Bimmer mit ob, obne Benfion gu berm. Schierfteiner-ftrage 17, Bart., Rabe Raifer-Friedrich-Ring. 4051

Daingeritt. 46. mool. Bim. mit fep. Ging, für 16 Dit. p. Dt. g. vm. Borm. anguf. 9348 Martinr. 12, a. St., b. Schafer erh. ein nur anft. j. Dann (Sin einf. moot. Bimmer mit Raffee an e. j. Wann gu vm.

91. Morigfir. 60, D., 8, Detebermaibftr. 11, p. i., mibbi, Bimmer gu verm Deroftraße 11a, mobl. Bimmar m. Ben! ju berm. Pengaffe 9, 3., erb, anft. Beute gute Ront und Logis (woch Drantenftr. 2, B., erb, reinliche Arb. Roft u. Logis.

Gine mobi. Manf auf gleich permieten Draufenftrage 9343

Ginf. mobl. Bimmer billig gu verm. Rauenthalerftr. 4 btb., Bart., t.

Rauentha ernrage b, meto., B., Logis. Fran Maljy. Banenthalerftr. 5, Borberb. B., ut ein fc. mobi. Bimmer auf fof.

**M**anenthaierpr. 6, 2. St., ern. and. 2. b. Roft u. g. 8899 gu berm.

Gingang, auch an eine Dame ju bermieten. Rauenthalerftr. 6,

Gine attere Dame tann ein unsthaferftr. 10, Mtb., Bart. 8716
Rieblite. 13, D., 2 r., reint. Arb. (Sinf. mobi. B. Bim. m. 15 Mt. u. 2. Rheinftr. 77 S. p. 8868

Bobernrage 19, 2. Stod. rechte.

Romerberg 16, Baben, einfach mobl. Bim. ju vm. 14 Domerberg 24, Sinterhaus, bei Bede erhalten. Brabden Schlafe 8788 Sunger Mann tann Roft und Logis erhalten 8096

Sebanfir. 7, 8tb., 2, St., 1. Din icones mobl. Bimmer gu bermitten, Rab, im Reftau-rant #: an, Gebanplay. 6817

Dobl Bimmer ju vermieten. heuer, Geerotenftrage 11. Mtib., 1 St

1-2 reinliche Arbeiter erhalten fcone Schlafftelle. 9405 Ceerobenfrr 11, Dib. p. Gerobenit, 11, b, 1 r. 9970

(Sin mobil. Bimmer auf jofori Bu vermieten Seerobenftr. 15, 1. Gt. Scoange, 14, 3 c, mobi. gum.

für 1 auch 2 folibe Berren, bei 9973 enbiger Familie. Steingaffe 16, m. Bimmer mit 2 Betten ju berm 9891

Steingaffe 20, 8, Gt., L. 1 mobil Bim. ju verm. Schwalbacheritt, 59, mobl. Bim, m. gut., bargerl Benfion gu permieten. mobi. 3. a. beff. Beren eo, a. 2

1 mobi, 3. a. ben, Scharnborfiftt geren 3. berm, Scharnborfiftt 2, 1 Stg. linfs. 962 teinl. Arbeiter fann Schlafft.

Edwalbacherftr. 5, 2. Ct. 9871 Schon mobil Bemmer Betten mit und ohne Roft bif. gu ver verm. Schierfteinerftrafte

Rimmer fof a nerry 957 Bimmer fof 4. verm. 9577

Sut mobi. Zimmer mit Benfion von Dil. 60 an in vermietben, Taunusfir. 27, 1, 4220 Rimmer an Geldallete. fc. mobil. Bimmer an Beichaftsherrn o. Fraulein ju verm.

Jung. Mann era. icon. Bogis 19 29giramitr. 13, 1, L Reinlicher Arbeiter erhait Ron 2. St. rechts.

gin ang 14, 2. St., ein anft. j. Dann ichones Coon mobt. Bimmer, pro Boche 3 M. ju permieten.

Bellripftr. Ro. 33, 2 T., r. 28 caribfir. 38, Dachw., 8. 8. u. R. a. rub. 2. 3. bin. 9 Gin einfach mobl. Bimmer gu permieten Weftenbftrage

Sth., 3. Tr., 1. (3) ut mobl. Bimmer gu vermie 975 Debbi. Man aregim. an anft. Berfon gu vermiet.

Schlaft, Bode 2 M. Bortftrage 29, Bob., Frontip. Meineret fol Berr, ern. gemuthi.

Bittwe. Raberes im Berlag birf. 3 möbl. Bim. b. 3. verm, 8298

gaben. Babentotal im Saufe Romer-berg 16 mit Bimmer u, Ruche,

epent, auch mit größerer Wohnung p. 1. Buit er. billigft gu verm Raberes Abelbeibftrage 47, bei M. Minnig Biemardring (Robe Porffir.)

einer 8-Bimmer-Bohnung, begm. einem Labengimmer jum 1. April 1905 gebrochen merben. Reflett. erb. Must, in ber Ero, b. BL 8375

Der von Serrn Simon Moyer jeht benugte Laben hellmundfrage 43 ift per 1. Januar 1905 (ev. frühre ob. fpar.) mit anftogenben großen Lagerraumen gu jebem großeren Gefchaftsbetriebe geeignet, ju vermieten Thorfahrt, Dofraum und Rellerraumlichfeiten borband. Mab. bei Adolf Haybuch bafeibft

Coben mit Babenfinde, Belegens frage 27, an ber Wellrigftraße, billig ju berm., besgl. ein f ubuer Reffer, 31 qm. Raberes bafelbit

Meubau Luifenftr 25 ab 1. Oftober gu verm.: Großer Laden,

en, 103 D-Mrr., mit 2 Schaufenftern und Bube-bor, auch für Bureau-swede geeignet. Bentralbeigung, eleftr. Licht, Beucht- und Seigged. Rah, im Burrau Gebr. Wagemann, Luifen-firefic 25. 8236

choner Laden, Werk-Schoner Luden, Werk-ntutte und gimmer ju berm. Rab. Bhilippsbergftr. 16, Saut., bei Knhle. 6918

Rauenthaleritrage 5, bei ber Ringfirche, ift ein ichoner Laden mit Sabengimmer, febr gereignet für ein Gefchöftstofal, Bureau ober Raftrgefchaft, fofort gu verm. Rab. Bob., P. 3855

Schoner gr. Laben mit 2 Ertern u Bohn. Bortbitrafte 19 nabe ber Abeibeib. u. Schierfteiner. ftrage wird im Januar gebrochen und ift bis 1 April ju vermieten

Bebergaffe 89 find awei mit je einem Rebenraum, fom. mit ober ohne Bohnung auf 1. April 1905 zu berm. Raberes bei od. Abolf Bengmidt

Wellribitranc 37, amei Laben und Werfftatt mit ober ohne Wohnung auf gleich a. inater au permieten. Raberes gu permieten. Brantenitrage 19, B. Jortur. 29, Laben mit Revenmieten (für Bugelgeich., Baicherei etc. geeignet), and tonnen einige

Irere Manfarben abgeg, m. 9853 Berkhätten etc.

m Saufe Abeibeibftrage Weinkeller für ca, 76 Stüd mit Flaichenlager, mit ober ohne Bureau-Mäume sofort billigh Raberes bafelbft bei Minnig.

Im Danje Abeigeiburage 47
Beinkeller f. 20—25 Etd. per fofort billigft gu verm. Mab

21 deibeibftraße 83, Weinteller u. Badraum ju bermieten. Ran.

Di boifftrage 1 find auf große belle trodene Lager. raume, fur jebes Weichaft geeignet, fowie in ben Seitengebauben 2Bob nungen bon 2 und 3 Bimmern, Stallungen für 86 Bierbe ju bermietben, auch merben Benftond: pierbe angenommen. Ber Oftaber geräumige Laben u. Wohnungen im Borberbaufe.

n meinem Renoau Dopheimer. Rage 84 ift eine ich. Wert-fatte von ca. 50 D. Mer., febr geeignet für Tapegierer ober fonft. Geichaft, mit ober ohne 2. und 3. Rimmer Bolmung in ju perm. Ph. Schweissguth. Hibesbeimerftr. 14. 4890 Doubeimerftrage 106, Gurerbabnhof, icone Lagerraume ober Werthatt, famie Stallung m. u. obne Bobn. ju berm. 10014

Eine Werkhatt gum 1. Rov. gu vermiethen

Belle Wertftatt nach ber Strafe per fofort billig gu bermieten. Raberes Grabenftrage 14. im Laben

Delle Barterre-gimmer, auch geeignet als Werffitte für rubiges Geschäft, per fofort billig zu bermieten. Rab. Grabenftr. 14. Baben.

Gneifenguftrage b. und iconer Softeller vermietben.

Gneisenaustraße 9, Ede Poriftrage. Schone Mutomobil-Bagere u. Rellerraume gu berin Dah. Seerobenftr. 30, B. Bipei unt Wafferleitung u. Ab lauf veriebene, belle tradene

Reller

ju permieten. Rab, Gneifenaus frage 26, Bbb., 2, Gt., f.

Chonermart. Parterre.

Perberftrage 88, per 1. April 1905 ichone ABerfffatte und Reller mit Gas u. Waffer, mit o. obne Wohnung ju berm. Raberes Borberb., Bart. 9946

De theitergum ob. auch geteilt, jum 1. Rob. ju bm. Rab. Jahnur. 6, 1 St. 2614

Detreibedir. b, Gde Borfir. bureau mit Sintergummer, biretter Ging. bon ber Strafe, per 1. 3an. ober fruber gu berm. Rab. Dorfür, 22 bei Stein ober Buifenfir, 12 bei Bb. Meier, 8228

Reller, 50 qm. per fot. Rab Bifolgofiraje 23, Bart. 6635 Dranienitt. 24, Otus., Barierre 1 Burean ober Lagerraum, geeignit, jum 1. Jan., im 1. St. zwei Bimmer, Rache a. ruh. Leute

gu vermt, Borraum, für jeb, Beldaft paff., ju verm. Breis 8 Mt. per Plonat. Blatterfir. 8. Rauentvalerfir. 7, ichone velle Bertftatt ju berm. 9441

Rab. bafelbit. Thort., Dofr. u. Reller, eo, mit Boonftraße 6. 7795

Kiedricherftraße 8, chone belle Bertftatt für jeb. Gefchaft paffend, auch für Det-gerei eingerichter, ju vermiet. Rab. bafelbit, Bart.

Sine beue Wertftatte, auch ale Lagerraum gu verin. Roberaller 16.

Römerberg 8, große Rufer-Bertftatte mit großem Reller, mit ober ohne Bohn ung per 1. Januar zu vermieten. Zu erfragen C. Kirchner, Bellrigftr, 27, Edlaben. 9797

Römerberg 8, Stallung für 5 Bferbe, Butterraum, Bagen-Remife, mit ober obne Wohnung auf 1. Januar 1905 ju vermieten. Bu erfragen C. Kirchner, Bellripar, 27,

9798 Geffinben. Römerberg 8, große Wertfratt, geriguet für Ladirer, Schreiner ober Glafer m, ober obne Wohnung per 1. Jan. 1905 in vermieten Bu erfragen C. Kirchner, Wellright. 27, Edlaben.

Gisteller

gu verm. Roberftr. 35. Ein großer Raum. ca 200 gm, ale Lagerraum ob. für Ronfeftione-

geichaft. ju vermieten. Schwalbacherftraße 80, Garten-4963 baus, 2. Etaar, Weinfeller

mis Bubehör, Größe ca. 50 Stud auf bem Boben ju lagern, Fagballe u. Burean gu vermieten, femir ein Reller, ca. 100 gm, gee eignet für Apfelmein, Rargoffein etc. Schierfteinerftr. 18. 8898

Schulgaffe 4, Die feith. Schmiebes wertflatten m. 2Bobn. auch für jeben anberen Befchafisbeirieb Rab. Sib. Er. b. 8529

Porfitraße 4, Werfnatt im Souterrain, in welcher bisher Blafdenbier. und Mineralmaffergefchaft mit Grielg betrieben, 162, epent. 288 DR., per I. Oftober ju berm. Rat. Part. im Laben rechts. 5304

Jorturage 14. gr. Relierraume, auch geteilt, ju berm. Rab. Bobs., 1. St. 9125

Dorfftraft 14, Stallung für Bferbe ober Berffiatte gu berm, Nab. B., J. Stod. 9124 Dietenring 4 eine fl. Wertnattte Pas, bof bei Maurer. 8977

Lagerpläge, auch einige mit gebedten pallen

1. B. im Befite bon Firma & Rettenmaper), find auf 1. Januar 1905 ju vermieten. Raberes bei Göbel & Schneider, 9587 Studgefchaft, Maingeritt.

Benfionen.

oute Rimmer, großer

Villa Brandpair, Emierftraße 13. Mamilien Benfion.

Garten. Baber. Borgügliche Ruche. \*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\*\* Kapitalien.

Gin Beidaftsmann fucht ein 1000 Mark

gegen Sicherbeit u. Binfen aufgn-nehmen. Geft. Off, unt, A. G. 12 an bie Erpeb, b. Bt. 7911 Gefucht:

10,000 u, 12,000 m. auf prima I. Sppetheten. à 4'j. 0'. H. Scheurer, Biebrid a Rh., Wilbeimitr. 24, 2. Gt. 227

311 vergeben: 20 000 pt. auf II Supethel nach Biesbaden. H. Scheurer. Biebrich a. Stb., 28ithelmft. 24 2. Stock

200 Minrf auf einen Monat gegen Berpfand

9500-11 000 wit, munbe fichere per 2, Januar 1906 aufe Sand aus guleiben. Rab. Schenfenborf-

ung von 1,500 Bert. Sobe Sint. Dff. u. F. M. 4 an bie Erped. Dff. u. P.

14

E En;

3ch faufe

Gutergieler, Reftlauffchillinge, and fonflige gute Forberungen, Erbchaftsanteile etc. Angeb erb. sub A. M. 299 a. d. Erp. b. Bl. 229

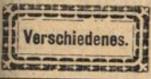
20,000 Mark auf 9. Dupoth. per 1. Januar gu pergeben. Offerten sub H. S. 202 an ben Berlag biefer

#### Vünktliche Binszahler

erhalten auf biefige Objette Bantgelb gur erfien Stelle (70% ber felbgerichtlichen Taxe). Untrage bermittelt ber Bertreter:

Georg Gladlid, Zaunuöftr. 31.

21 14 54porthet 12000 bis 14000 Mt. per fofort gefucht. Bermittler verbeten. Off. L. R. 1000 a. b. Sedafteft. D. Generalang, erb. 10020 (Seib-Darleben, jebe Sobe, an berj. Schuldich. Bechi. Lebens-berj. Suporth. ju 4, 5, 6% Bed gunft. Gidbaum, Schoneberg. Berlin br. Gorichenftr. 4.





Risen-Konstruktion und nobler Tonfülle. Erstklass. Fabrikate Garantie. Tausch, Bequeme Zahlweise. Miete. 9585 F. König, Bismarckring 4.

Weinfässer, ftifch geleert, in allen Großen gu baben. Albrechefter, 32. 9768

## spalter=Latelobit

Diele Butterb. g. 10 u. 15 Big. ge Binter-Ralmil 3 30 u 50 v. 2Binterapfel 15 Bf , Binterweiße Binter-Ralmil Dedimante u. ant. Winterbirnen 30 Big, bas Bib. Broben in ber Gartnermobn. Bon 10 Bib. an Buf. ins Saus, Obfigut Bomona bei Gigenheim, von Borries, 9649

In Qual, Salatöl, Ta Qual Sesamöl, per 1, Str. 60 Bfg., baben bei Burgerie, Drogerie, 8114 Rheinftrage 37.

Maftgeflügel

berfende franto tagl. frifch dlachtet, fauber gerupft 10.9fa. Bentoui 1 Dafts oder Bratgans mit Brathubn IR. 5.50, 3-4 fette Enten ober 4-5 Brathuhner IR. 5.45. 10 St. große lebende balb falachte, Ganfe DR. 30, 12 St große fettfl, Enten DR 18, 203 Müller, Renberun, 18, Beg.

Beffere Sohlerei. Derren Sohl und Fled 3 Mt. Damen

Bon d. Beibe, Dichelsberg 4, im 2 Stod.

## Est billige Aepfel!

200 Ctr. frang. Roch- und Tafelapfeln find wir in ber Sage, ju Spottpreifen gu bertaufen

Pfund ju 30 Pfg.

Gebrüder Hattemer, Burem urgfir. 5 Schierfteinerftr. 1, Rheinftr. 73, Abolfftr. 1. Abolffir. 1.



FR. DAVID STINE, HALLE A.S. Verkaufstellen durch Plakute kenntlich



97r. 265.

Gur alle Bücherfreunde!



Mu- und Berfauf von alter und neuer Litteratur.

gerren : Paletots nach Dlaaf. Prima Stoffe. Befte Berarbeitung. Billigfte Preife, Reinfte Referengen jur Berfugung. Chr. Flechfel, Jahnftr. 12, B.

Siedrohre zur Umgönnung und Heizungsrohre Luifenftrage 41.

Hobelspähne

unenigeltlich zu baben

Oranienftrafte 21. Unzündeholz, f. gefbalten, à Gtr. 2.20 Dt., Breunholz

à Ctr 1.30 BR. 7586 liefern frei ins Sans Gebr. Neugebauer,

Dampf-Edireinerei, Pferdefrippen

und Raufen find gu haben Luifenftrage 41.

Einen iconen Ceint erbalt mon burch meine neuefte Erfindung, Rach 3 Gigungen von je 11/2 Stund, ergielt man bas iconnte jugenbliche Musfeben.

Rapellenftr. 3, B.

Jerren-Angüge nach Maog. in eleg. Ausführung, ju billiaften Breifen. 6489 Sh. Flechfel, Jahnfir. 12, Bt., Feinfte Beferengen.

Michrere eiferne Drehbänke und 1 Kopfdrehbank Quifenftrage 41.

Gier. Gier. Bang frifde und febr fcmadbafte Erinfeier (geftempelt) billig gu baben beiM. Sanl, Rengaffe 22,

Bt. Bitte überzeugen Gie fich. Borgugliches Burnfett, Bant-

## Winterkartoffel

Magnum-bonum, gelte engifche und Maustartoffein empfieht billieft 9728

W. Hohmann, Telefon 564. Gebanftraffe 3.

Saararbeiten. Großes Bager fert. Bopfe, Huter. lagen, Scheitel, ju billigen Breifen. 9899

Pappenperäcken in jeder Musführung von 1 99. an. Sammtliche Saararbeiten werden ichnellens angefertigt, ausgefämmte Daare auf Bunfch berwenbet. K. Löbig, Frifeur, Bleichftraße, Ede Belenenftraße.

Oefen II. Berde

find billig gu baben Luifenftrage 41.

Umzüge

unter Garantie in ber Stadt und über Land, fowie fonftiges Roff-fuhrmert beforgt flets 3197 Philipp Rinn, Rheinftr, 49.

# Nähmaschinen

sind zom Nähen. Sticken und Stopfen, die geeignetsten. Welt-Ausstellung

Paris 1900.



Goldene Medaille. höchste Auszeichnung für deutsche Nähmaschinen,

Unentgeltliche Stickkurse in der modernen Kunststickerei werden jeden Dienstag und Freitag Nachmittag in unserem Geschäftslokale für unsere Kunden abgehalten.

Gritzner-Electromotoren f. Nähmaschiner. Lager in Stickseide, Garnen, Nadeln, Theilen, Oelen etc. Deutsche Nähmaschinen-

Gesellschaft. 9450 Generalvertretung der Maschinenfabrik Gritzner A.-G. Ellenbogengasse 16.

## Daarfetten

werben geflochten und mit Goldbeichlag verfeben. 9972 Fr. Seelbach,

Rirchgaffe 32. Lieferant bes Beomtenvereine,

In wenig Tagen Ziehung!

Beliebteste Lotterie der Herbstsalson 2. Lotterie zu Oberdollendorf Im Siebengebirge

4800 Gewinne zusammen (auf 20 Lose ein Gewinn)

60000 M.s Hauptgewinnwert M. 15000 5000

3000 2000 etc. 1 2 Doppellose (2 No.) 3 M. | Perto u. Liste

1.50 , | 25 Pfg. Generaldebit:

S. P. van Peristein Coin.

Trauringe

liefert gu befannt billigen Preifen Franz Gerlach Schwalbacherftrage 19.3 Schmergloies Dorlochftechen gratis

Brehm's Tierleben,

Brodhaus' u. Meger's Konversations Jexikon tauft ftete August Deffner,

Mittelbeutiches Untiquariat. Biesbaben, Barrnftage 2.

Monder Reise Zurück. Konkurrens!



helenenftr. 121. Dienfener Beinlich, Gienorenftt. 6. 9058



Gleftrafergen brennen am hellften,beim Guft ber Esb. 50, 75 Dir. 1,10. Dier: Drog. Canitas, Mauritiusftr. 196

et ige Fenfter mit Beidjing in madftebenben Maagen merden preismert abge-

geben : 1 Stild, 1,85 hoch, 1,00 breit 9,13 " 1,12 2,24 " 1,20 " 0,77 1,12 # Rab. Dobbeimerftrage 26.

Doppelpumpen leihmeife gu haben

Wellrikftraße 11. Beftellungen

Krautschneiden merben angenommen und aut bef. Fritz Blum, Bismartring 7, S. I.

Almzüge fiber Land u. in der Stadt, fowi-Dobeltraneporte jeber Art beforgt billig und punttlich per Mobelmagen o. Rolle 9283

H. Bernhardt, Schierfteineuftr, 11, DR., 1., L. Heirat municht Baile, 28 3.
mögen 200 000 Mt. m. Herrn, w, a. o. Berm., jed mafell. Borleb, Off. unter "Fibes", Berlin Boftamt 18. 696,95

Undfunft über rechtsgültige

Chefdliegungen 👺 in England

erteilen S. Arnheim & Co., Reifebureau S. Samburg. 226

Berloren

eine filberne Damenubr, Rr. 21643, am Conntag Rachmittag, auf bem Wege Blatterftr. bie Bach. menerfir, Abgug. Bachmenerfir, 5, bei Otte. 9945 bei Dtte.

## Lianfaeluche.

Dogheim. Ein Haus

mit Thorfabrt und Stallung für 2-3 Bferde an faufen gefucht. Gefi. Off. u. D. E. 9967 an ben Berlag bes Generalang 9967

Gesucht

noch gut erhaltenen Gasbabeoten, 1 Beuler mit Schlange für Berb. warmmafferleitung, 2 gugeiferne Babemannen,1 Baslufter, 5-ffamm., warmwafferleitung, 4 Banbarme, 1-flamm., 2 Tableaus mit circa 12 Rummern für eleftr. elingela, 12 Egzimmerftühle mit Tifch u. einfachem Buffet, 1 Blatabichluß, in ber Mitte bie Ebfire breit 2.15 m, boch 315 m, ca. 20 bie 30 m Blufchlaufer, 70 em br. Raber, in ber Expedition biefes Blattes.

Brei beffere wollene

für Bferde gefucht. Dffert,

mit Breis unter W. Z. 450 an die Expedition de. Blattes. But erhaltener eleganter

gu faufen gejucht. Differt. mit augerftem Breis unter "Dogcart" an die Expedit. de. Blattes erbeten.

Ceppiche, Lumpen, Papiet, Des talle t. Fuche, Safengarten 5, Bitte Beft, p. Boftarte. 9536 Befucht gebrauchte fratt Dobelan bie Erped. d. BL. 9974

Herkäufe. Gin gut erb. Fahrrad 3. vert. 9755 Berberftr. 6, 3. St.

Die Billa Beinrichsberg 4, feith Inftitut Wolff. mit allem Comf. b. Rengeit, Centralpeigung te, eingerichtet, aut fofort ober fpater gu bermieten ober gu verfaufen. Ras. Eifa betbenftr. 27. R. 7633 Ein Haus

mit gutgebenber Schweinemengerei wegzugebalber ju vert. Rai

Balramitrage 35, B. Schones Haus mit gutem Beichaft, Barten, für 23 000 M. ju berf. Anzahlung 4000 M. Off. unt. H. S. 208 an ben Berl, b. Bta.

Ein Haus mit Thorfabrt und große 2Bert. ftatte für jeben Weichaftsbetrieb geeignet, preiswert an verfaufen. Raberes J. Eckl. Walram-ftraße 35, B. 9732

herrschaftl. Villa, Biebricherftrage 23/25, gu verfaufen 93 | Rnthen, 16 Rimmer, 2 Treppenhaufer, allem Comfort der Reuzeit, Gentralheigung, eleftr. Licht, Stallung p. p. Auch für 2 Familien paffend. Raberes Fritz Müller, Mildesheimerftrage 3 B. ober durch jeden Mgenten.

Garten a. 3bfteinerweg (69 R. gu bert, ober gu bernt. 948 Rab, Schwalbacherfte, 97, 3, 1,

am nenen Guterbahnhof gu verfaufen. Reflettanten mi ihre Abreffe unt. G. H. 9101 an bie Expedition des Generalang abzugeben.

Leichte Federrolle gu vertaufen Frantenftrage 7.

Federrollen eine neue, 35-40 Ctr. Tragfraft, verid. gebr. v. 15-70 Ctr. Tragtr., eine fl. Rolle fur Gfel ober Bonn and als Sandrolle billig ju bert. Dobbeimerftr. 101a. 9614

Degen Aufgabe eines Fuhrtompl. Rarrengeichirre, ein Ginfp.s ein Doppelip.-Gefdirr, Reitfattel, Bagentuch, mafferbicht, Mufhalter u. Berichiebenes. G. Schmidt, Goldgaffe 8.

Gebr. Feberrolle, 35 Centner Tragfabigfeit, ju vertaufen Oranienftrage 34.

Gebrauchter Mengermagen mit Dedel, in gutem Buftanbe, billig ju bert. Dobbeimerfte. 88, Bertrautes, fehlerfreies b.jabriges

Laufpferd,

Schwarzichimmel, ift megen Ent-behrlichfeit zu vertaufen. 200, faat bie Erpeb. b. Bi. 10016

Suche einen Abrichmer für ben fich bas Jahr nber er benben Dung.

Mabered bei Heinrich Werner, Rupfermuble bei Bicebaben Janchepumpe,

abriar, fowie Dictiones in feb. Quantum abgugeben Doubeimer.

Ranarien Edelroller, alle Touren durchichlagend, fowie Beibden u. Bogelbeden ju vert, ftl. Schwalbadjerftr. 6, 2. Stad, Meidiert.

Ranarien-Edelroller, Stomm Seifert, billig in verfauren Ruifer Friedrich-Ring 2 Fenner u. Fenfterladen,

fowie Bimmerthüren find gu verfaufen 6194 ... Gelbfirag: 1. 1 fd. 3=arm. Gaslütter

febr billig gu verfaufen Raifer-Freiebrid-Ring 86, B. 9947 Große

30 Meter lang. 10 Meter breit. mit Falggiegeln gebedt, ift fofort o. ipater gu verlaufen. Rab. Doy-beimerfrage 26. 8220

Eigene Geländerpfoften b. 3. vl. Wellripfir. 28, 1. 9711 Ein faft neuer

Badeofen

mit ober ohne Wanne preiswerth abzugeben Schwalbacherftrage 27, Milb., bei Moog.

Gelegenheitetauf.

Rufib, pol. it, lad. Betten mit Saars, 2Bolls u. Geegrasmatrapen, Bertifoms, Rleiber. u. Ruchenfdir., Rameltaidenfopbas, Bimmer- und Rudentijde, Bfeileripiegel, Bafdtommoben, einzelne Sprungrabmen, Matragen u. Strobfade, Servier-Baneelbretter, 1 Damenichreibtifc etc, find wegen Blabmangel fpottb. ju vert. Raberes Bellripar. 44, Bib., Bar

Plum, u. Riff, bill, ju vert Dullerftr. 4, 3. St. Rieiderichrante, Ruchenichrante,

Tifde, Stuble, Bertitoms, Spiegel auß b. z. vt. Schulg. 4. Sb.r. 10005

Ein gr Eichen Buchers o. Actens fcrauf, 2 eid. Tijdje, ca. 15 Dir. gut erh. Cocoslanfer, 1 Bafchemangel, 1 fl. Bullofen mit Robr, 1 g. erh. Winterrod u. 2 Beffen b. Bulowftr. 9, 2 1. 9975 Gin Sopha nebft 2 Seffein bill.

2. St. r. 9957 Bu verkaufen:

ein Phonograph mit 12 Balgen (moberne Gadjen), eine fleine gut erhaltene Brodmafdineein Rinderftühlchen, ein Babageifafig, ein fleiner Bogelfafig. Rah. in der Erved. bs. Blattes.

1 bouft, Bett, 1 Bettit., 1 Geffel. 1 Murichte u. verich. Ruchenbretter billig gu vert. Bietenring Dr. 6, Bart, r. Betragene Aleiber,

auch Stoffe gu Angügen gu vert. Erbacherftr. 7; B., r. 9531 Sandtarren, gufammenlegbar, gu bert. Buffan-Abolifir. 3. Beber, 9955

Gut erhaltenes, wenig gebraucht. Pianino ju vert. Abeiheibe ftrage 52, B. Gine gebr, Bandsage b. ju bert, Rioppenheim b. Schreiner

Mener. Q wei neue weiß emaillirte Derbe Bertftatte. 9931

und mehrere Dianinos.

wenig gefvielt, billig gu verfaufen E Urbas jun., 3 Schwalbaderitrage 8.

b diwarges freuglaitiges Biano billig gu verlaufen Gitville, Dubl-ftrage 6, B . 1 9969

Gin gang neuer prantoon fant-(Grammophon

(neuene Conftruftion) mit Blatten für nur 100 Mart ju verfaufen. Bunftige Be egenheit für Birte, Berichgraben 18a, 1. Gt. r. 9898 Bur Brantlente.

Out gearbeitete Möbel. meift Dandarbeit, wegen Gr fparnif ber hoben Laben-miethe febr billig ju ber-faufen: Bollit, Betten 60-150 R., Bettit, 12-50 M., Rieibericht. (mit Auffan) 21-70 M., Spiegel-ichrante 80-90 M., Bertifoms (polirt) 34-60 M., Kommon 20-34 M., Rudenide. 28-38M., Sprunge. 18-25 M., Matr. in Seegras, Bolle, Afrit und haar 40-60 D., Dedbetten 12-30 IR. Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Bafchtommoben 21 bis 60 M., Copha- und Ausgugtifche 15-25 M., Ruchen- u. Bimmertifche 6-10 Dt., Ctiible 3-8 Dt., Copha. u. Dfeilerfpiegel 5-50 Dt. u. l. m. Große Lagerraume. Gigene Wertft. Granten-ftrafte 19. Mui Wunfch Bablungs Grietchterung. 4829

Für Liebhaber eines milden Thees empfehle meine

Spezialmischung: N. 11. Fijnste hollandsche Melange

(Originalpackung.) 1/s Ko. Mk. 3.80. 1/s Ko. Mk. 1.90 1/s Ko. Mk. 1.00. 9645

A. H. Linnenkohl Ellenbogengasse 15.

## XKohlen.X

Alle Sorten Ruhr-Fettfohlen, Rohlfcheiber u. Englifche Anthracit. Patent Cole für Centralbeigung und irifde Defen, Brifete, fowie Breunund Angundeholg empfiehlt in befannter vorzüglicher Qualität gu ben allgemein gultigen

#### Wilh. Linnenkohl,

91r. 265.

Ellenbogengaffe 17.

Afademische Zuschneide-Schule bon Gri. J. Stein, Bahnhofftr. 6, Sth. 2, im Adrian'iden Saufe

Erfte, altelte n. preisw. Rachfchule am Blage f. b. fammit. Damen und Rindergard., Berliner, Wiener, Engl. und Barifer Schnitte. Leicht fagl. Methode. Borgugt., pratt Unterr. Grfindl, Ausbildung f. Schweiberinnen n. Directte. Schil. Aufn. tagl. Coft. w.

jugefon, und eingerichtet. Taillenninft incl. fratter und finpr. 1.25. Rodich. 75 uf bis I Drt. Buften-Bertauf in Stoff in Sad ju ben bill, Preifen. Bon fehr ab an Samftagen Buften jum Eintaufspreis. 5921

Zuschneide-Akademie von Marg. Becker,

Bester akadem. Unterricht im Bufdneiben, Maginehmen u. Anfertigen famti. Damen. u. Rinber-Barberoben. Ginrichten bon Roftumen u. Schnittmuftern nach Mask.

Garantiert wirkl. fachm. akad. Ausbildung

3. Direftricen und felbfifindigen Schneiberinnen, Much Rurfe f. b. Dausgebraud. Befte Rejetengen a. all. Rreifen Abelbeibftrafie 2a.

Breisliften gern gu Dienften.

Wernfprecher 527.

## wasserdicht.

für Wöchnerinnen, Kranke und Kinder, von Mk. 1.50 an per Meter.

Windelhöschen, bester Schutz gegen Erkältung, zur richtigen Säuglingspflege unentbehrlich.

Aus feinstem Paragummistoff, doppelt gummirt, sehr haltbar, per Stick von Mk. 1,80 an.

Sämmtliche Artikel zur Kranken- u. Wochenbettpflege. Chr. Tauber, Kirchgasse 6. Tel. 717.



Gint heller Ropf permendet freis

Dr. Oetker's

Badvalver 10 Big. Banillin-Juder 10 Big. Bubbing-Bulver 10 Big. Millionenfach bewährte Recepte gratis von den besten Kolonialwaaren- und Drogengeschäften jeder Stadt. 1047

Miteffer,

Blutden. Gefichtspidel, Onntunreinigfeiten u. Bant. ansichläge verschwinden under bingt beim täglichen Gebrauch von Ctedenpferb. Teerichwefel = Seife

von Bergmann & Co., Rabebeul mit echter Schubmarte : Etedenpferd. & Gt. 57 Df. bei Otto Blie, Drog, Moright, 19. Bei Otto Blie, Drog, Moright, 19. Blobert Sauter, Oronienftr. 50. C. Portgebl, Abrinftraße 55. Eruft Rods, Sebanplay 1. M. Berling, Drog. Otto Schanbus, Albrechtftr. 39.

Bade & Getiony, Deog. Damen finden jederzeif bistr. Aufnahme. R. Monbrion, Sebamme Balramftr. 27. 60

Neu eröffnet!

Neu eröffnet!

### iesbadener Co

Gemüse- und Früchte-

Conserven

diesjähriger Ernte sind eingetroffen.

August Engel - Wiesbaden Königlicher Hoflieferant.

Bei Abnahme von 12 Dosen 10% Rabatt.

Bitte verlangen Sie Preisliste.

Beftellungen anf

Prima Thiringer Wurstwaaren

werden angenommen. Maheres Oranienftrage 48 im

Moritzstr. 16, Dotzheimerstr. 21, Hellmundstr. 42, Neu eröffuet 4 Dreiweidenstrasse 4. Telefon 2957.

Kaffee, garantiert rein, à Pfd. 90, 1.00, 1.20, 1.40, 1.60. Feinstes Weizenmehl à Pfd. 14 und 16 Pf.

Blütenmehl 10 Pfd, Mk. 1,70. Nudeln pr. Pfd 23, 28, 32 Pf. Hausmachernudeln pr. Pfd. 30 Pf.

Laben. Brobe bafelbft. H. Steinhäuser.

Reis pr. Pfd. 12, 18, 24 und 82 Pf.
Gerste pr. Pfd. 16, 20 und 26 Pf.
Feinstes Salatöl pr. Schoppen 40 und 50 Pf.
Petroleum pr. Ltr. 15 Pf.
Ia. weisse Kernseife, bei 5 Pfd. 28 Pf.
"hellgelbe bei 5 Pfd. 22 Pf.
Soda 3 Pfd. 10 Pf.

Seifenpulver & Pfd. 8, 10, 12 and 14 Pf. Prima Maronen & Pfd. 10 und 14 Pf.

Prima Maronen & Pfd. 10 und 14 Pf.

Berliner Hollmöpse & Pf., 10 Stick 48 Pf.

Prima holl. Vollhäringe Stk. 4 Pf., 10 St. 88 Pf.

Müller Brod, volles Gewicht, & Stk. 36, 38 und 42 Pf.

Kartoffeln (gelb) pr. Kumpf 25 Pf.

Magnum bonum pr. Kumpf 28 Pf. 9665

### Smaille-Firmenichilder

liefert in jeber Große als Spezialitat menare Wiesbadener Emaillier-Werk, maner

### Hen eröffnet! Men eröffnet! nur Jahnstr 8.

Naffee, garant, rein, 80, 100, 120, 140, 160 Pf. Feinst. Weizenmehl Pfd. 14 und 16 Pf.
Blütenmehl 10 Pfd. At. 1.70.
Nubeln per Pfd. 23, 28, 32 Pf.
Sansmacher Nubeln per Pfd. 30 und 40 Pf.
Neis per Pfd. 12, 18, 24, 83 Pf.
Feinst. Salatöl per Schoppen 35, 40 und 50 Pf.
Betroleum per Atr. 15 Pf.
Soda 3 Pfd. 10 Bf.

Coda 3 Bib. 10 Bi In. weiße Bernfrife, bei 5 Pfb. 28 Pf. In. hellgeibe " bei 6 Bfb. 22 Pf. In. heligeibe " bei 6 B

bft. Bib. 16 Bf. Seifenpulver St. 8, 10, 14 Bf. Rollmöpfe St. 5 Bf., 10 St. 48 Pf. Brima boll Bollbaringe St. 4 Bf., 10 St. 88 Pf. Brot, volles Gewicht, 86, 38 Pf.

Beifes Brot 49 0f. Rartoffeln, Mänschen, Kumpf 50 Bi Magnum bonum " 28 Bf.

Sämtlige Gemiife.

## Goldschmied. Faulbrunnenstrasse 7. empfiehlt sein wohlassortiertes Lager in nebst Uhren jeder Art. fertige ich in jeder gewünschten Fagon

Mathilde Siegmund, Jahnstrasse 8.

befinbet fich jett in ber

II. Etage.

Jehr-Jufitut für Damen-Schneiderei u. Dub Unterricht im Dagnehmen, Dlufterzeichnen, Bufdneiden und Unfertigen von Damen- und Rinderfleidern wird grundlich und forgialtig erfeitt. Die Tomen fertigen ihre eigenen Coffume an, welche bei einiger Aufmertfamteit tabellos werben. Gebr leichte Die beffen Erfolge tonnen burch gabireiche Schulerinnen

mene Bun-Aurius gur grunblichen Ausbilbung. Material gratis. Sprechitt bon 9-19 und von 8-6. Anmeibungen nimmt entgegen Sprechfinnben Marie Wehrbein, Reugaffe 11, 2. Et

Schlaftimmer- Ginrichtung und biverfe and. Mabel, 1 Buffet, Schreibbureau, Rieider- und Spiegei- fchrante, 1 Plufchgarmitur, 2 vollft. Betten, Schreibtifch, Bertieom, Ramei-

tafchenfopba, Ausgug. u. ovale Tifche, Wafchtommoben n. Dachtichrante, Bucherichrant, Borplatftanber, Trumeaur, auch anbere Spiegel, Stuble, Handtuchfander, I großer Gatberobescherant, I Bobewanne, auch Bilder, Kegulator, Rab- u. Ripptische. Paneelbretter, Etageren, sowie eine Kücheneinrichtung sind freibandig billig zu verlaufen 9518
Wiehlstraße 18, L. St. lints.

empfiehlt in verfchiebenen Corten und Qualitaten unter Garantie fu gefunde Baare :

Ia. magnum bonum, goldgelbe Englifde, Bfalger Biane und Blauaugen, ferner bie befannten Brandenburger la (Daberfde Delikateh-Kartoffeln) Manden (Calatfarroffeln) fowie Binterzwiebeln, Anoblauch, Italien, Maronen, Wallnuffe. Dafelnuffe, Cocosauffe, Feigen, Datteln und fonftige Gubfrüchte ju aller-augerften Tagespreifen die Bandesproduften Großhandlung von

J. Hornung & Co., Indaber: Georg Mehlinger,

Miles wirb frei ins Dane geliefert. Dedreifer zu verkaufen Beledrichftr. 13, edwalbacherftraße 14 ("Thuringer Bol"). 9819 Edwalbaderftraße 14 ("Thuringer Col").



Reparaturen

werden fachmännisch in meiner Werkstatt

bei billigster Berechnung ausgeführt. 9376

und jedem Preis. Alle

Branse-Federn No. 38 (mittelbart) und No 112 (mittelweich), das Gross Mk. 2,—, anerkannt vorzüglicher Ersatz für englische Bureau-Federn. 77

# Dr Inompsons

Marke Schwan

ist das beste, sparsamste im Gebrauch billigste Waschmittel.

Möbel u. Betten gut unb billig, and Bab-A. Leicher, Etbelheibftrafe 46,



liefert sämtliche Kohlensorten fowie Coks u. Briketts von nur erfifiassigen Beden bes Rübrgebiets; sowie Brenn- und Anzündeholz zu den zur Zeit günstigen

Gebrauchte Mübel (jeder Art,) gange Ginrichtungen, Erbichaftsnachläffe

faufe ich bei fofortiger Hebernahme ftete gegen Cafic 1180 Jakob Fuhr, Goldgaffe 12. 2013.



welche im Gefcaffslotale eingefeben werben tonnen. 8185

gen lieb toor Defo bein Ben mid